

Pumpfix F



DE	Einbau- und Betriebsanleitung.....	2
EN	Installation and operating instructions.....	18
FR	Instructions de pose et d'utilisation.....	34
IT	Istruzioni per l'installazione e l'uso.....	51
NL	Inbouw- en bedieningshandleiding.....	68
PL	Instrukcja zabudowy i obsługi.....	85
DE	CE-Kennzeichnung/CE-Marking.....	102
DE	EU Konformitätserkl./EU Decl. of Conform.....	103



Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf deren langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL SE + Co. KG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Deutschland



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter. Ihren Ansprechpartner finden Sie unter:
www.kessel.de/kundendienst



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in der gesamten DACH-Region, andere Länder auf Anfrage. Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter:
www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhalt

1	Hinweise zur Gebrauchsanleitung.....	3
2	Sicherheit.....	4
3	Produktbeschreibung und Technische Daten.....	6
4	Montage.....	9
5	Inbetriebnahme und Funktionskontrolle.....	14
6	Wartung.....	15
7	Hilfe bei Störungen.....	17
8	Entsorgung.....	17

1 Hinweise zur Gebrauchsanleitung







Bei diesem Dokument handelt es sich um die Originalanleitung in deutscher Sprache. Alle weiteren Sprachen sind eine Übersetzung der Originalanleitung.

Die Gebrauchsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Verwendung, Montage, Wartung und Entsorgung des Produkts. Die Gebrauchsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahren. Bei Weitergabe des Produkts ist die Gebrauchsanleitung dem neuen Besitzer zu übergeben.

Darstellungskonventionen:

Darstellung	Erläuterung
[1]	Siehe Abbildung 1
(5)	Positionsnummer 5 von nebenstehender Abbildung
1 2 3 4 5 ...	Handlungsschritt in Abbildung
👁️ Prüfen, ob Handbetrieb aktiviert wurde.	Handlungsvoraussetzung
▶ OK betätigen.	Handlungsschritt
✓ Anlage ist betriebsbereit.	Handlungsergebnis
<i>siehe "Sicherheit", Seite 4</i>	Querverweis auf Kapitel 2
Fettdruck	Besonders wichtige oder sicherheitsrelevante Information
<i>Kursivschreibung</i>	Variante oder Zusatzinformation (z. B. gilt nur für ATEX-Variante)
ⓘ	Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

Folgende Symbole werden verwendet:

Zeichen	Bedeutung
	Gerät freischalten
	Gebrauchsanleitung beachten
	CE-Kennzeichnung
	Warnung Elektrizität
 WARNUNG	Warnt vor Gefährdung von Personen. Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
 VORSICHT	Warnt vor Gefährdung von Personen und Material. Eine Missachtung dieses Hinweises kann leichte oder mäßige Verletzungen oder Materialschäden zur Folge haben.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise

Die Wartungs- und Übergabeprotokolle sind an der Anlage verfügbar zu halten.



ACHTUNG

Gebrauchsanleitungen müssen am Produkt verfügbar gehalten werden.



VORSICHT

Infektionsgefahr bei Kontakt mit fäkalienhaltigem Abwasser

▶ Flüssigkeitsdichte Einweghandschuhe tragen.



▶ Haut- und Augenkontakt vermeiden.

▶ Hände nach Arbeiten gründlich waschen.

Montage und Wartung



WARNUNG

Spannungsführende Teile
Gefahr durch Stromschlag

▶ Bei allen Tätigkeiten an elektrischen Leitungen und Anschlüssen die nationalen Sicherheitsvorschriften beachten.

▶ Die Anlage muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA versorgt werden.



WARNUNG

Anlage freischalten!

▶ Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.



▶ Elektrische Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.



VORSICHT

Erhöhter Geräuschpegel beim Betrieb der Anlage
Gefahr von Hörschäden

▶ Gehörschutz verwenden.

Pumpen vor der Entnahme und Wartung abkühlen lassen. Schutzhandschuhe tragen. Es besteht Verbrennungsgefahr an der heißen Oberfläche.



ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung
Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden

▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

2.2 Personal-Qualifikation

Betreiber: Keine spezifische Qualifikation notwendig, kennt und versteht Gebrauchsanleitung

Sachkundiger: Person des Betreibers oder beauftragter Dritter, die aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen Prüfungen sachgerecht durchführen kann, kennt und versteht Gebrauchsanleitung

Fachkundiger: Mitarbeiter betreiberunabhängiger Betriebe oder Sachverständiger, der nachweislich über die erforderlichen Fachkenntnisse und technische Ausstattung für Betrieb, Wartung und Prüfung verfügt, arbeitet nach Gebrauchsanleitung und Ausführungsnormen

Elektrofachkraft: Arbeitet gemäß nationalen Vorschriften für elektrische Sicherheit

Freigegebene Tätigkeiten	Person			
	Betreiber	Sachkundiger	Fachkundiger	Elektrofachkraft
Sichtprüfung, Netzstecker einstecken	✓	✓	✓	—
Entleerung, Reinigung (innen), Funktionskontrolle	—	✓	✓	—
Einbau, Tausch, Wartung von Komponenten, Inbetriebnahme	—	—	✓	—
Elektrische Installation	—	—	—	✓

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Rückstaupumpanlage dient als Entwässerungsanlage für fäkalienhaltiges, häusliches oder gewerbliches Abwasser.

Die Anlage ist beständig gegenüber haushaltsüblichen Säuren und Laugen. Kondensatabwasser aus Brennwertgeräten ist zu neutralisieren oder zu verdünnen. Alternativ kann auch eine chemikalienresistente Sonderlösung bezogen werden (individual@kessel.de). Um Frostsicherheit zu gewährleisten, muss die Anlage im Gebäude verbaut werden.

Hinweis zur Gewährleistung

- ① Es darf nur für das Produkt vorgesehenes KESSEL-Zubehör verwendet werden. Bei Veränderungen am Produkt oder der Verwendung von nicht-originalem Zubehör erlischt die Gewährleistung.

3 Produktbeschreibung und Technische Daten

3.1 Produktbeschreibung

Die Rückstaupumpanlage ist für das Abpumpen von fäkalienfreiem und fäkalienhaltigem Abwasser vorgesehen. In den Grundkörper sind die Baugruppen für die Pumpen, die optische Rückstausonde und die motorisch angetriebene Rückstauklappe eingebaut.

Im Normalbetrieb läuft das Abwasser rückstaufrei durch die Rückstaupumpanlage hindurch in den Abwasserkanal.

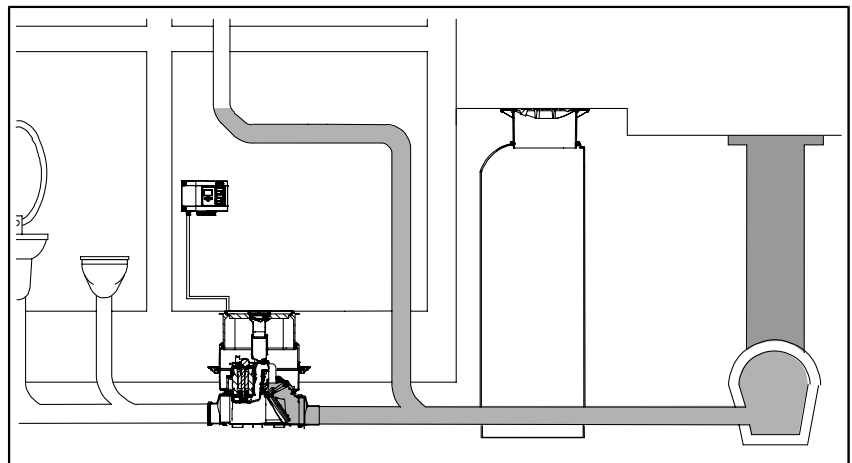
Staut sich das Abwasser aus dem Kanalsystem bis in die Rückstaupumpanlage zurück, wird das durch eine optische Rückstausonde (zwei optische Sonden als Rückstausonden - jeweils haus- und kanalseitig) erkannt. Die motorisch angetriebene Rückstauklappe wird geschlossen. Das gebäudeseitige Abwasser sammelt sich dann im Grundkörper der Rückstaupumpanlage.

Die Schaltsignale der Sensoren für den Pegelstand im Grundkörper werden im Schaltgerät elektronisch verarbeitet. Als Niveauerkennung wird eine optische Sonde verwendet. Ist das entsprechende Niveau erreicht, wird das Abpumpen über den Grundkörper der Rückstaupumpanlage, gegen den anstehenden Rückstau, aktiviert.

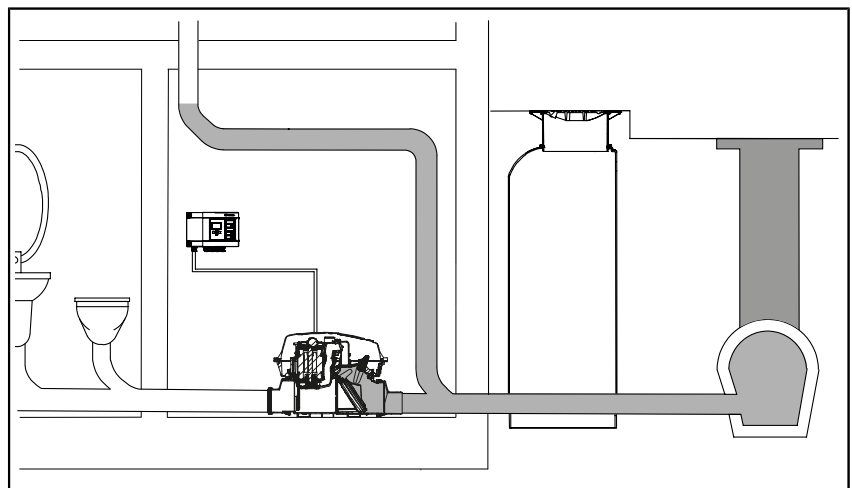
Bei Netzausfall kann über einen Zeitraum von ca. 2 Stunden mittels Batteriebetrieb die Funktionssicherheit der motorbetriebenen Rückstauklappe sichergestellt werden. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Rückstauklappe zum Schutz des Gebäudes geschlossen.

3.2 Funktionsprinzip

Einbau in die Bodenplatte

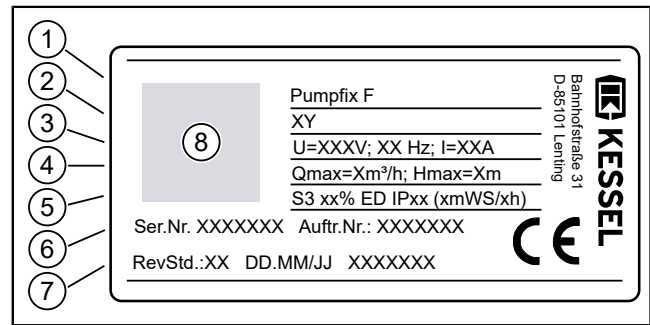


Freiliegender Einbau



3.3 Typenschild

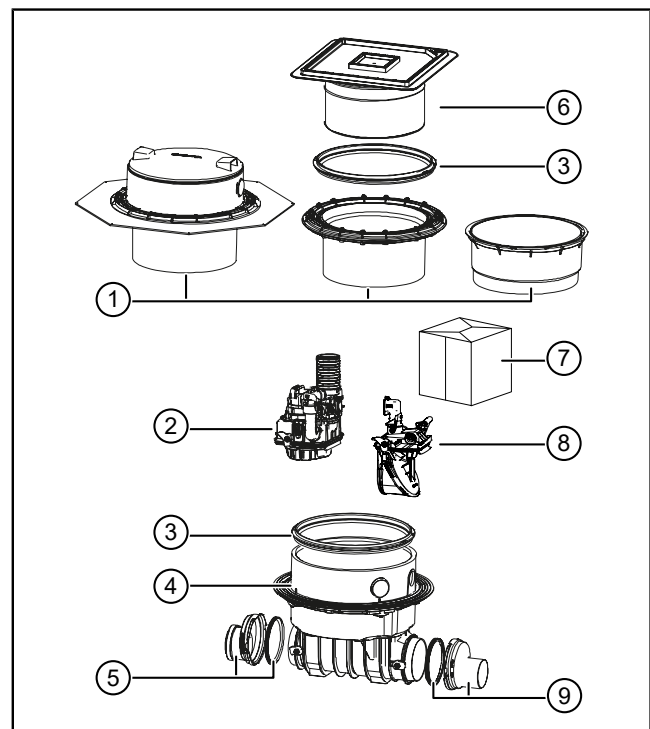
(1)	Bezeichnung der Anlage
(2)	Artikelnummer
(3)	Anschlussspannung und Anschlussfrequenz, Stromaufnahmebereich
(4)	Maximaler Förderstrom / Förderhöhe
(5)	Betriebsart + Schutzart (IP)
(6)	Seriennummer
(7)	Revisionsstand / Zulassungsnummer
(8)	QR-Code



3.4 Lieferumfang

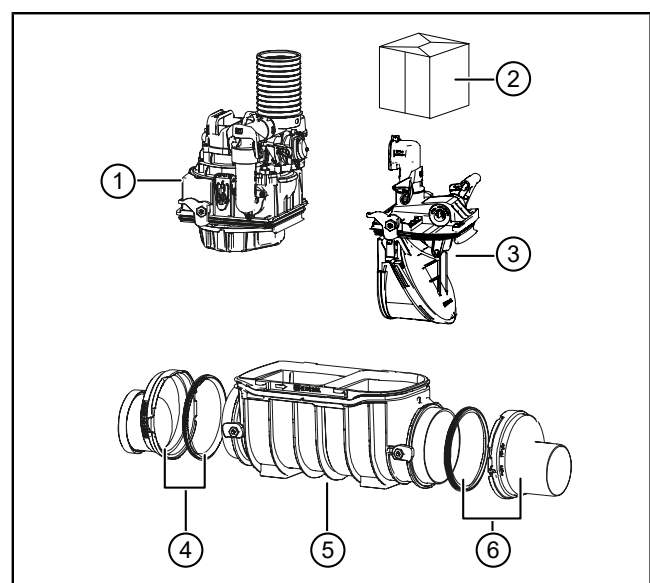
Variante Pumpfix F zum Einbau in die Bodenplatte

(1)	Verlängerungsstück (optional, max. 2 Stück)
(2)	Pumpe
(3)	Dichtung
(4)	Grundkörper
(5)	Anschlüsse Zulauf-Seite
(6)	Aufsatzstück, mit Zulaufdeckel
(7)	Elektropack (E-Pack)
(8)	Motorische Klappeneinheit
(9)	Anschlüsse Auslauf-Seite



Variante Pumpfix F freiliegend

(1)	Pumpe
(2)	Elektropack (E-Pack)
(3)	Motorische Klappeneinheit
(4)	Anschlüsse Zulauf-Seite
(5)	Grundkörper
(6)	Anschlüsse Auslauf-Seite



Schwarzwasser-Tauchpumpe mit Schneidrad

Angabe / Pumpenart	SPZ 1000
Gewicht	10,5 kg
Leistung P1 / P2	1,2 kW / 0,7 kW
Drehzahl	2800 min ⁻¹
Betriebsspannung	230 V; 50 Hz
Nennstrom	5,2 A
Förderleistung max. (Q)	12 m ³ /h
Förderhöhe max. (H)	10 m
Max. Temperatur Fördermedium	40 °C
Schutzart	IP68 (3 mWs/48 h)
Schutzklasse	I
Motorschutz	integriert
Anschlusstyp	Phoenix-Stecker
Anschlusskabel (5 m)	3 x 1 mm ²
Erforderliche Absicherung	Siehe Schaltgerät
Betriebsart	S3 - 50 %

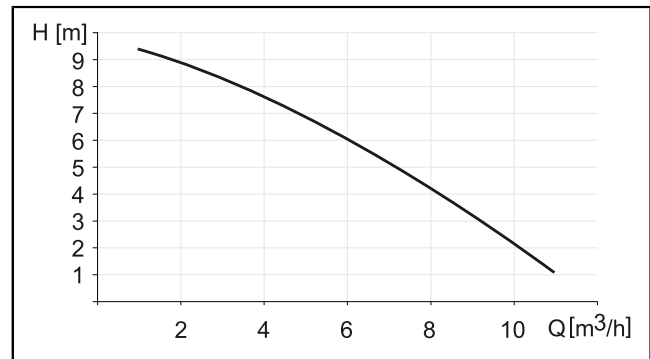


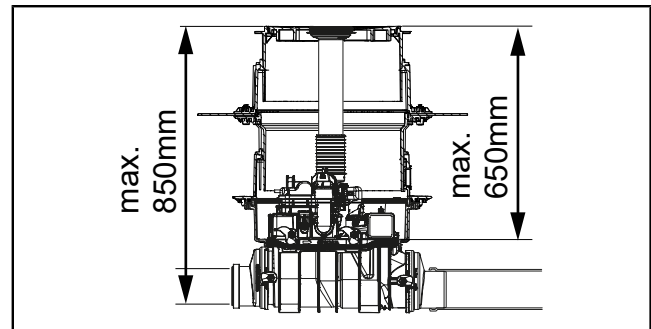
Abb.: Förderleistung Q und Förderhöhe H

4 Montage

4.1 Einbaubedingungen überprüfen

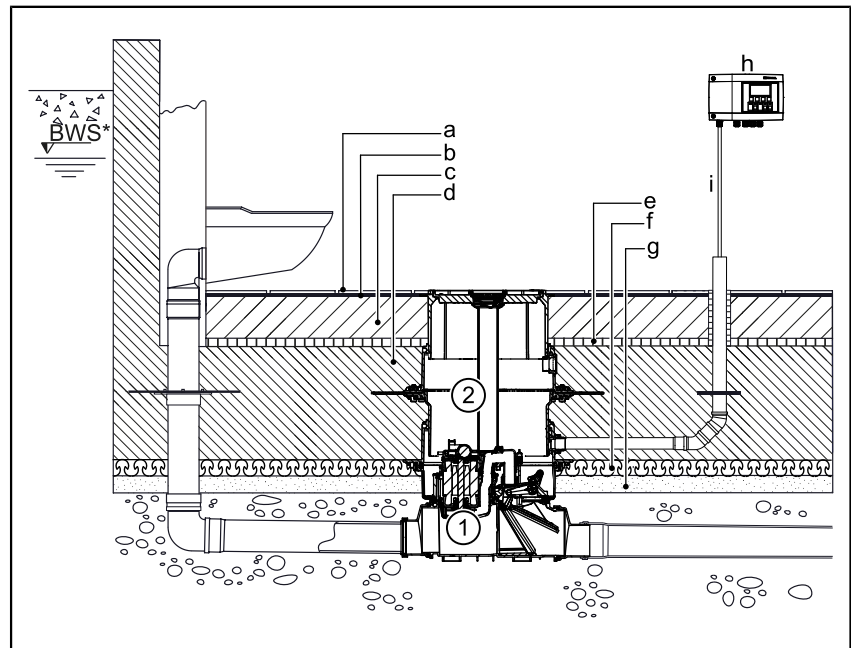
- ▶ Ausführung der Bauwerksabdichtung (Weiße oder Schwarze Wanne) berücksichtigen, siehe entsprechende Einbaubeispiele.
- ▶ Prüfen, ob die Anlage in Boden mit drückendem Wasser verbaut wird. Grundwasserbeständigkeit der Anlage = 2 m, siehe "Einbaubeispiel Weiße Wanne (Bodenplatte mit WU-Beton)", Seite 9, siehe "Einbaubeispiel Schwarze Wanne (Bodenplatte mit Trennlage)", Seite 10.
- ▶ Höhe des Bodenaufbaus bzw. Stärke der Bodenplatte kalkulieren. Die maximale Einbautiefe von 650 mm darf nicht überschritten werden. Ggf. ist ein Verlängerungsstück (Zubehör, Art.-Nr. 83075 oder 83073) erforderlich.
- ▶ Prüfen, ob eine Leitungstrennung gemäß EN 12056-4 vorliegt. Abwasser und Regenwasser sind getrennt abzuleiten. Für Abwasser, das unterhalb der Rückstauenebene anfällt, muss der Anschluss zudem nach der Falleitung erfolgen.
- ▶ Sicherstellen, dass eine ausreichende Beruhigungsstrecke (1 m vor und nach der Anlage) vorhanden ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die Übergänge von der Falleitung mit 45°-Bögen ausgeführt wurden, um Ablagerungen in den Leitungen zu vermeiden.

ⓘ Für den Verbau in der Bodenplatte ist eine maximale Einbautiefe von 650 mm bis zur Oberkante der Funktionseinheit (Unterkante Deckel) auszuführen. Dadurch sind im Wartungs- und Servicefall die notwendigen Teile erreichbar.



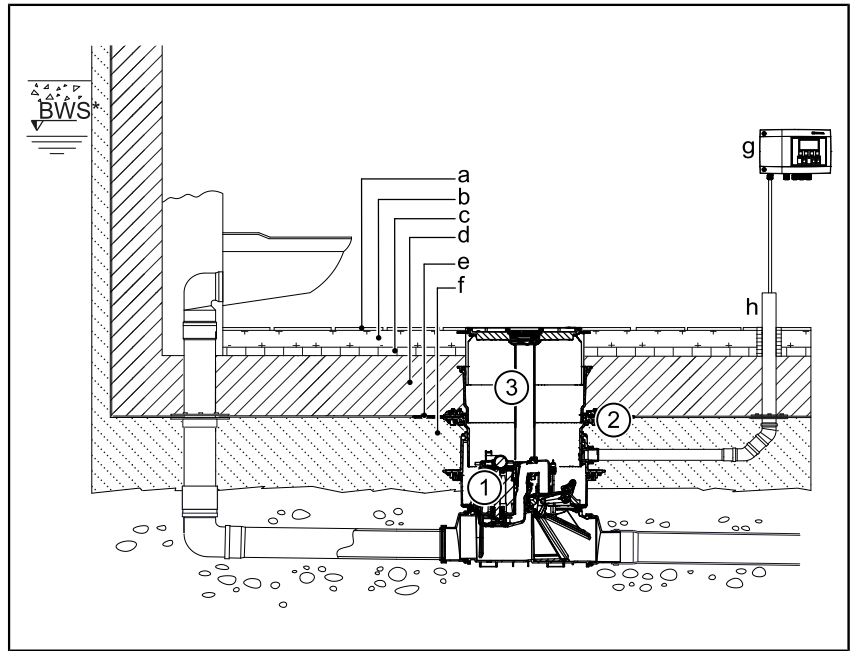
4.1.1 Einbaubeispiel Weiße Wanne (Bodenplatte mit WU-Beton)

1	Pumpfix F		
2	Verlängerungsstück mit mittigem Flansch für den Einbau in WU-Beton, Art.-Nr. 83075		
a	Bodenbelag	f	Dämmung
b	Abdichtung	g	Sauberkeitsschicht
c	Estrich	h	Schaltgerät
d	Betonboden	i	Kabelleerrohr
e	Dämmung		BWS* Bemessungswasserstand



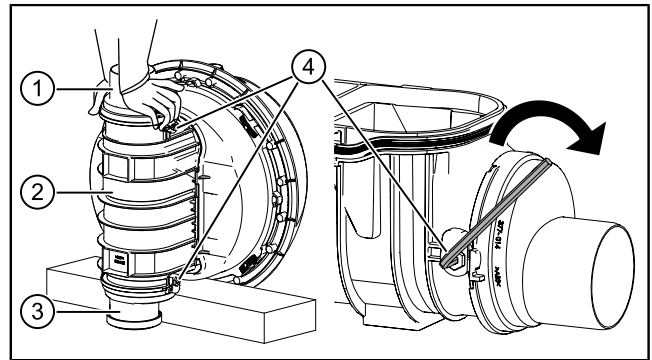
4.1.2 Einbaubeispiel Schwarze Wanne (Bodenplatte mit Trennlage)

1	Pumpfix F	
2	Dichtungsset Art.-Nr. 83073: Verlängerungsstück mit Flansch und Gegenflansch (für den Anschluss an eine bauseitige Dichtbahn)	
3	Verlängerungsstück Art.-Nr. 83070	
a	Bodenbelag	f Schutzbeton
b	Estrich	g Schaltgerät
c	Dämmung	h Kabelleerrohr
d	Betonboden	BWS* Bemessungswasserstand
e	Abdichtung	



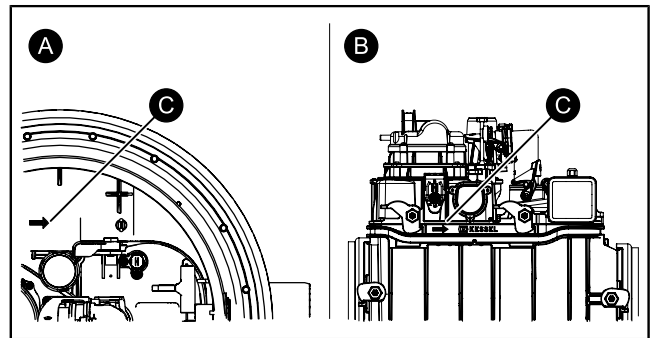
4.2 Grundkörper montieren und ausrichten

- ▶ Die beiden Stutzen an Zulaufseite (3) und Auslaufseite (1) mit dem Grundkörper (2) verbinden. Die Schnellverschlüsse (4) am Grundkörper schließen.
- ▶ Den Grundkörper mit dem Rohrleitungssystem verbinden.

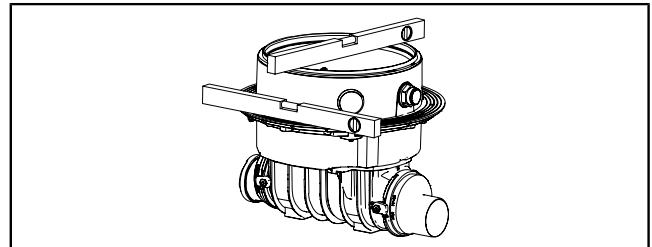


(A)	Einbau in die Bodenplatte
(B)	Einbau in freiliegende Abwasserleitung
(C)	Pfeil für Fließrichtung

ⓘ Unbedingt auf die Fließrichtung achten (siehe Pfeil (C)).



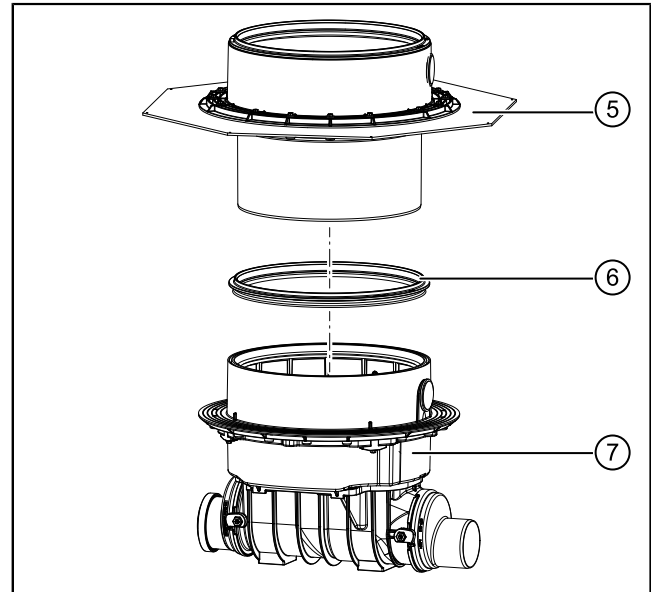
- ▶ Grundkörper mit einer Wasserwaage ausrichten.



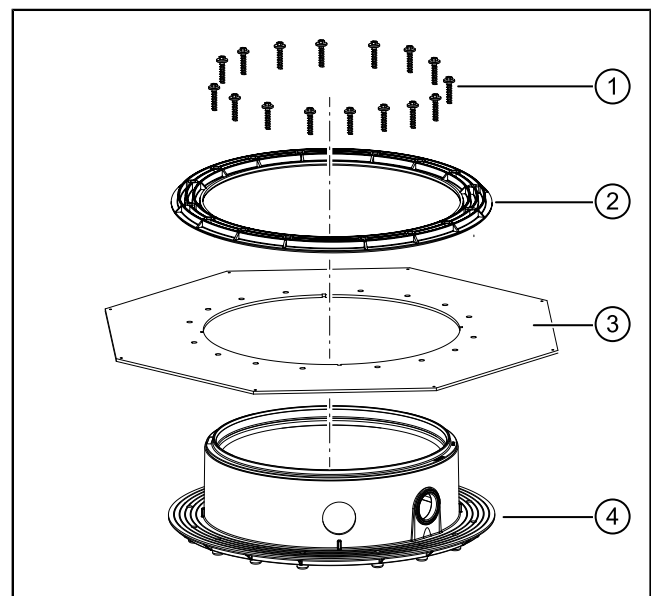
4.3 Einbau in die Bodenplatte

Weißer Wanne

- ▶ Dichtung (6) in Grundkörper (7) einlegen und auf Sitz der Dichtung achten.
- ▶ Oberseite der Dichtung fetten.
- ▶ Verlängerungsstück mittiger Flansch (5) einschieben und in Position bringen.


Schwarze Wanne

- ▶ Bauseitige Dichtungsbahn (3) zwischen Pressdichtungsflansch (4) und Gegenflansch (2) einlegen und mit den Schrauben (1) verschrauben.



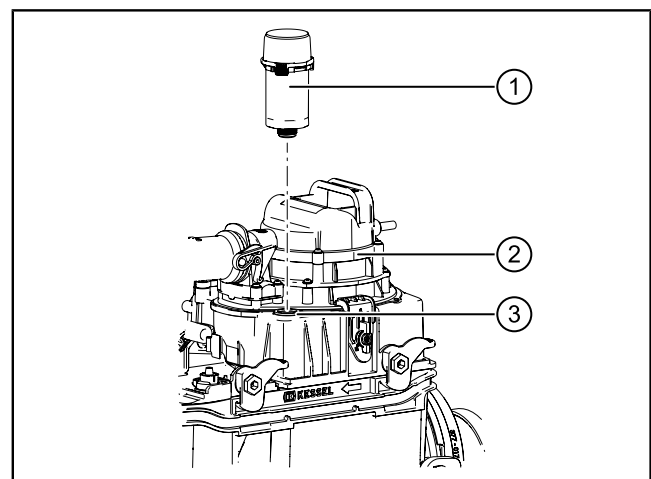
4.4 Entlüftung

- ▶ Bei freiliegendem Einbau sicherstellen, dass das vormontierte Entlüftungsventil inkl. Aktivkohlefilter (1) fest angeschraubt ist.
- ▶ Bei Einsatz im Schachtverbau Entlüftungsventil demontieren und Entlüftungsschlauch über die Rückstauenebene führen.

ⓘ Um die Funktion in allen Einsatzfällen im Schachtverbau im Falle einer Überflutung zu gewährleisten, ist die Entlüftungsleitung mind. 15 cm über die Rückstauenebene zu führen.

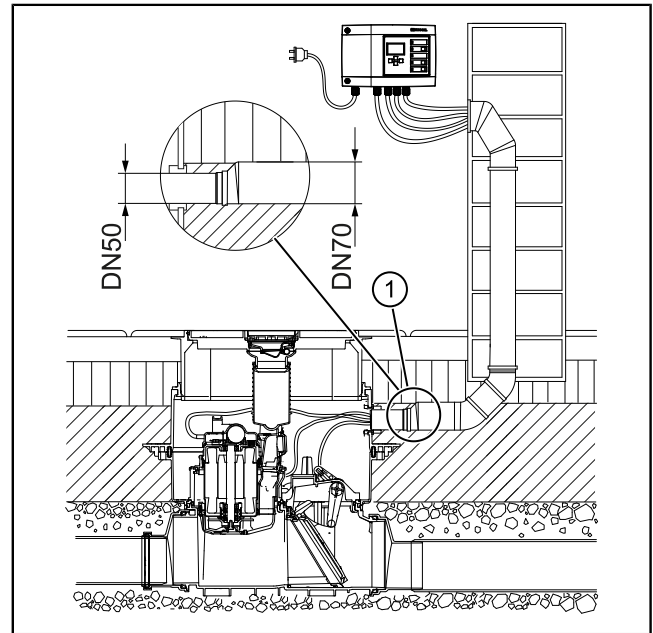
Die Entlüftungsleitung muss so verlegt werden, dass sie weder den Zugang zu Wartungszwecken noch die anderen Leitungsverbindungen (Druckleitung / Kabelleerrohr) behindert.

- ▶ Entlüftungsventil (1) aus der Pumpeneinheit (2) heraus-schrauben.
- ▶ Am Anschluss (3) des Entlüftungsventils die Entlüftungs-leitung befestigen (1/2 Zoll Gewinde).
- ⓘ Auf korrekten Sitz der Dichtung zwischen Entlüftungslei-tung und Grundkörper achten.



4.5 Kabelleerrohr montieren

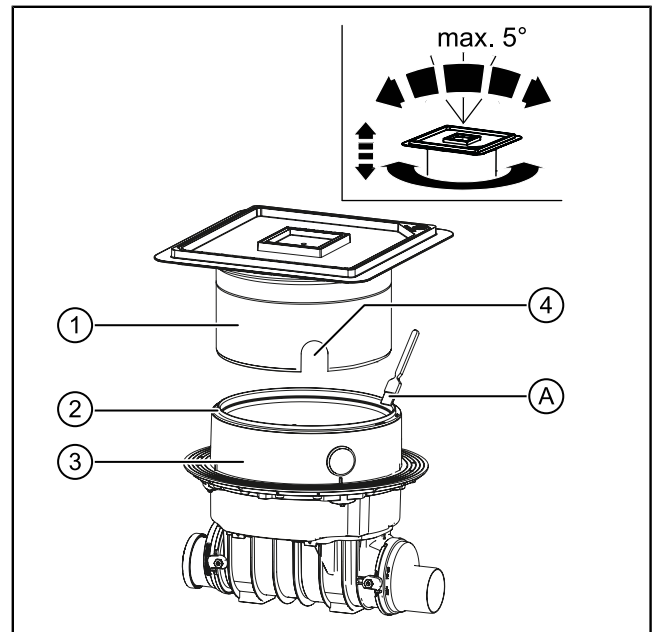
- ▶ Das Kabelleerrohr (DN 70) bis zur Kabeldurchführung (1) (DN 50) an den Grundkörper heranführen und montieren.
- ⓘ Für Richtungsänderungen max. 45°-Bögen verwenden.
- ⓘ Sollte das Kabelleerrohr im Aufsatzstück installiert werden, muss dieses mit der KESSEL Sägeglocke Art.-Nr. 500101 oder einer handelsüblichen Sägeglocke \varnothing 60 mm und der Rohrdurchführungsdichtung Art.-Nr. 850114 ausgeführt werden.
- ⓘ Der Anschluss der elektrischen Leitungen wird in der beiliegenden Schaltgerät-Gebrauchsanleitung erläutert.



4.6 Aufsatzstück montieren

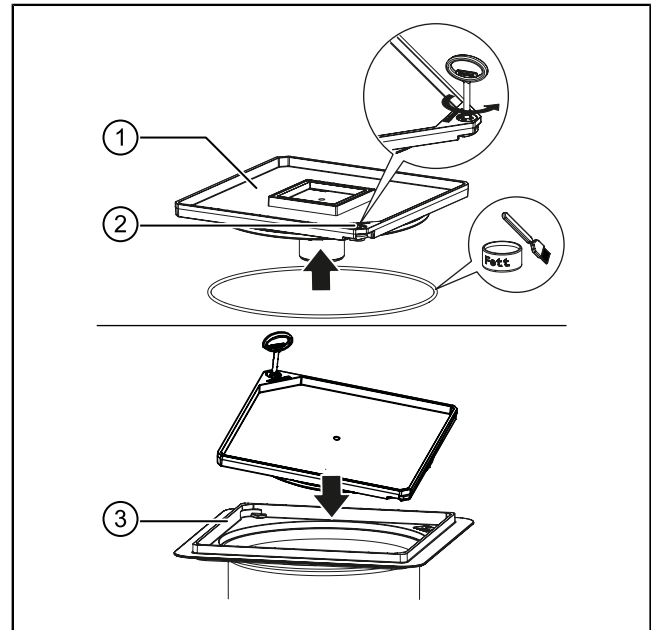
Je nach Einbautiefe muss das Aufsatzstück (1) (Einstecktiefe des Aufsatzstückes) ggf. abgelängt bzw. mit Aussparungen (4) für die Leitungsverbindungen, die seitlich in den Grundkörper (3) hineingeführt werden, versehen werden.

- ⓘ Das Aufsatzstück (1) darf mit maximal 2 Verlängerungsstücken verlängert werden, damit zu Wartungszwecken noch bis zum Grundkörper hinunter gegriffen werden kann.
- ▶ Dichtung (2) fettfrei in die Nut am Grundkörper (3) einsetzen.
- ▶ Dichtlippen der Dichtung (2) einfetten (A).
- ▶ Aufsatzstück (1) in den Grundkörper hineinschieben und ausrichten.



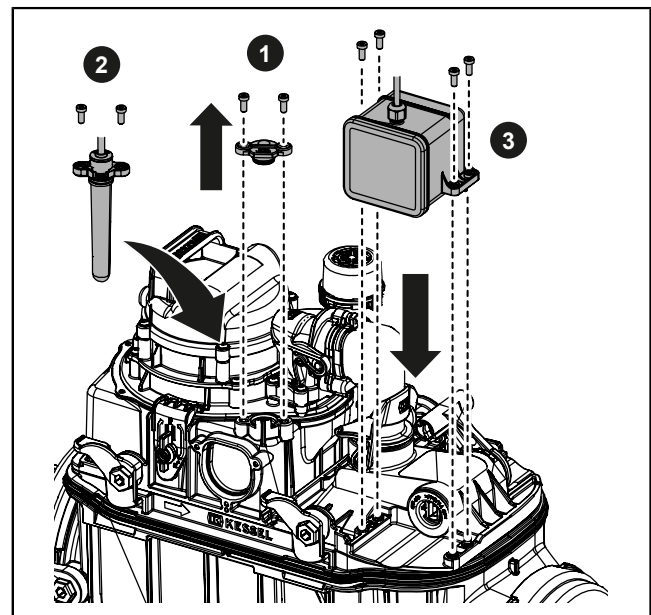
4.7 Abdeckplatte montieren

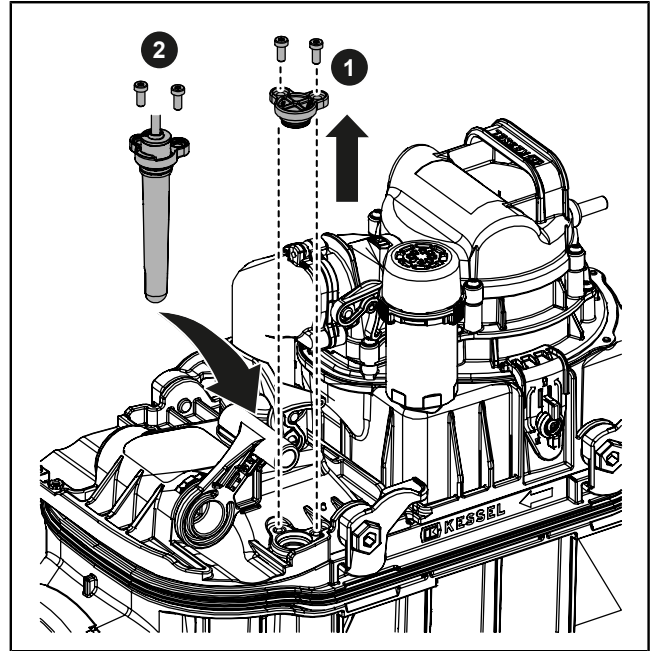
- ① Die Montage der Abdeckplatte erfolgt zum Schutz vor Verunreinigungen durch z. B. Baumaterial.
- ▶ Dichtungsbereich sauber halten.
- ▶ Dichtung von unten auf Abdeckplatte montieren.
- ▶ Dichtung außen einfetten.
- ▶ Abdeckplatte (1) in das Aufsatzstück (3) einsetzen.
- ▶ Beide Deckelverschlüsse (2) schließen.



4.8 Elektrische Komponenten montieren

- ① Der Anschluss der elektrischen Leitungen wird in der beiliegenden Schaltgerät-Gebrauchsanleitung erläutert.
- ① Die Montage erfolgt immer bei geschlossener Stellung des Hebels.
- ▶ Blindstopfen für die optischen Sonden entfernen. ❶
- ▶ Optische Sonden einführen. Jede optische Sonde mit 2 Schrauben befestigen. ❷
- ▶ Den Klappenmotor montieren und mit 4 Schrauben befestigen. ❸
- ▶ Prüfen, ob alle Schnellverschlüsse geschlossen sind und der Verriegelungsdeckel plan aufliegt.





5 Inbetriebnahme und Funktionskontrolle

- ▶ Vor Erstinbetriebnahme prüfen, ob alle im Kapitel Montage beschriebenen Schritte ordnungsgemäß ausgeführt wurden.
- ▶ Netzanschluss herstellen.
- ✓ Die Selbstdiagnose SDS wird durchgeführt.
- ✓ Die Rückstauklappe ist geöffnet.

Funktionskontrolle von Pumpe und Sensorik

- ▶ Am Schaltgerät die Taste „Klappe“ betätigen.
- ▶ Prüfen, ob Rückstauklappe zufährt.
- ✓ Motorengeräusch, Hebel legt sich selbsttätig um, Alarmsignal ertönt.
- ▶ Angeschlossenen Wasserversorger laufen lassen.
- ▶ Prüfen, ob Pumpe anläuft und hausseitig anstauendes Wasser abpumpt.
- ▶ Wasserversorger abdrehen.
- ✓ Anlage pumpt selbsttätig das Restwasser ab.
- ▶ Prüfen, dass die Rückstauklappe wieder korrekt öffnet.
- ✓ Motorengeräusch, Hebel legt sich selbsttätig um.

6 Wartung

Die Wartung muss gemäß Normvorgabe in folgenden Zeitabständen erfolgen:

- 1/2-jährlich (EN 13564)

6.1 Vorbereitung der Wartung

- ☞ Es liegt kein Rückstau vor.
- ☞ Der Wasserzulauf hausseitig wird verhindert.
- ▶ Allgemeine Sichtkontrolle durchführen.
- ▶ Motorklappe am Schaltgerät per Taste "Handbetrieb" schließen. ❶
- ▶ Das Schaltgerät vom Netz trennen.
- ▶ Per Taste "Alarm" Batteriebetrieb ausschalten. ❷

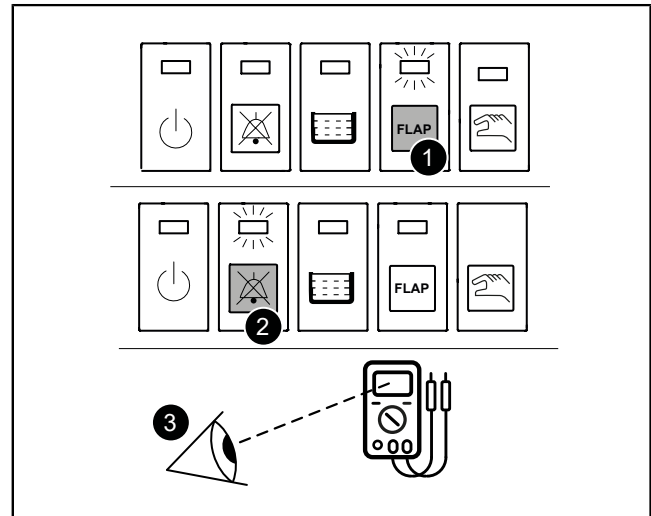


WARNUNG
Anlage freischalten!



- ▶ Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- ▶ Elektrische Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.

- ▶ Isolationsmessung der Pumpe nach nationalen Richtlinien für elektrische Sicherheit durchführen. ❸
- ▶ Messwert dokumentieren.



6.2 Komponenten demontieren und warten



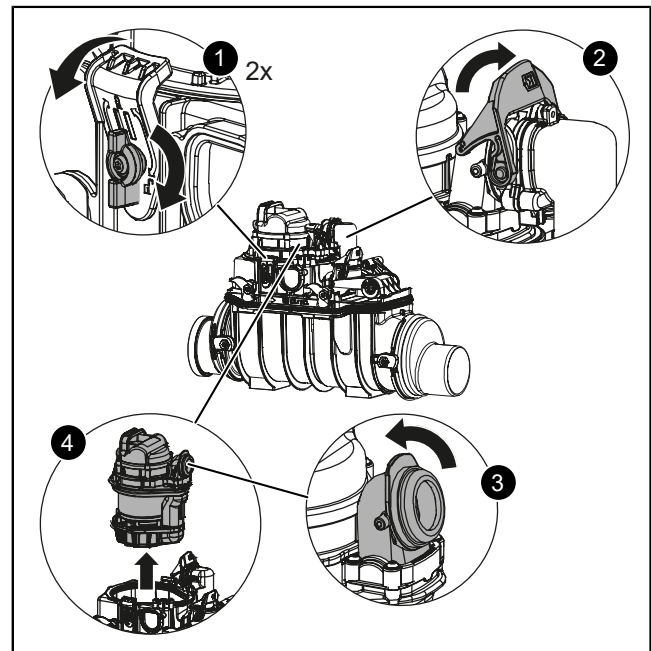
VORSICHT

Verbrennungsgefahr an heißer Pumpe

- ▶ Schutzhandschuhe tragen.
- ▶ Pumpe abkühlen lassen.

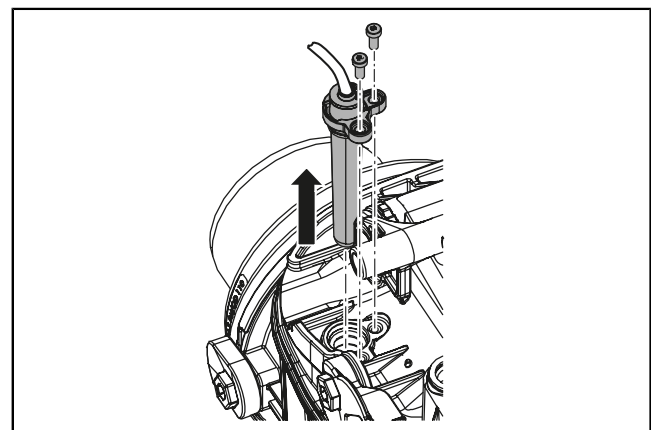
Pumpe demontieren

- ▶ Beidseitig die Schnellverschlüsse öffnen. ❶
- ▶ Einhandverschluss am Druckausgang öffnen. ❷
- ▶ Schwenkanschluss öffnen. ❸
- ✓ Pumpe kann werkzeuglos herausgehoben werden. ❹



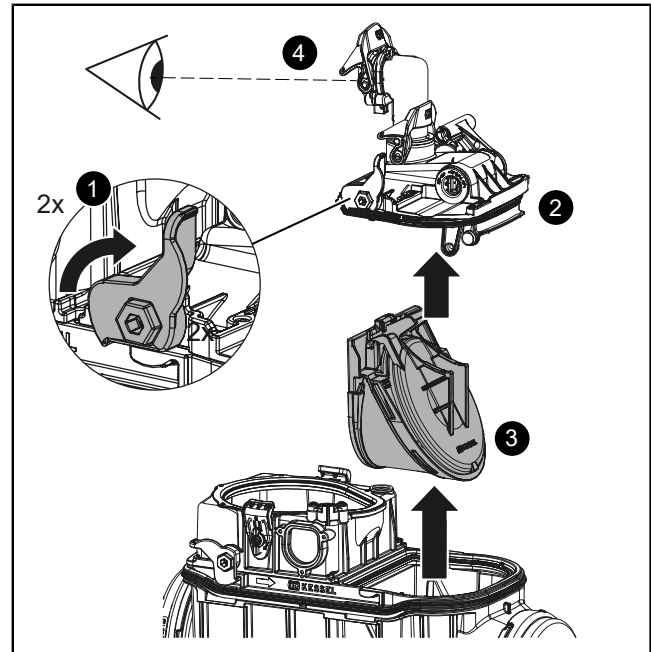
Niveauerfassung demontieren

- ▶ Beide Schrauben (TX25) herausschrauben.
- ▶ Sonde mit Halterung herausziehen.
- ▶ Vorgehensweise für zweite Sonde wiederholen.



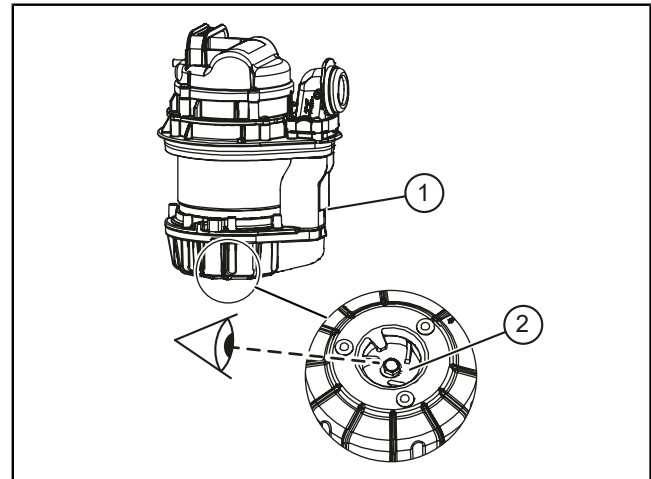
Verriegelungsdeckel und Rückstauklappe demontieren und warten

- ▶ Beidseitig die Schnellverschlüsse so weit öffnen bis der Verriegelungsdeckel angehoben wird. ①
- ▶ Verriegelungsdeckel abnehmen. ②
- ▶ Rückstauklappe herausnehmen. ③
- ▶ Halteclip von Rückstauklappe abziehen, um Einschiebeteil und Klappe zu trennen. ④
- ▶ Rückflussverhinderer überprüfen. ④
 - Bei Verschmutzung reinigen.
 - Prüfen, ob Rückflussverhinderer vollständig schließt. Dazu probeweise Klappe betätigen und auf „Plopp“-Geräusch achten.
 - Dichtungen auf Beschädigungen überprüfen.
 - Bei Verschleiß Rückflussverhinderer tauschen.



Pumpe warten

- ▶ Spiralgehäuse mit Schneidwerk (2) demontieren (TX 20).
- ▶ Welle hinter Laufrad auf Fremdkörper prüfen, ggf. reinigen.
- ▶ Schneidmesser auf Welle und Schneidplatte im Spiralgehäuse auf Verschleiß überprüfen und ggf. austauschen (siehe Zubehör-Set 28075, beiliegende Anleitung 010-006 zur Zentrierung des Schneidmessers beachten!).
- ▶ Entlüftungsöffnung (1) mit dünnem, spitzen Werkzeug freimachen.
- ▶ Spiralgehäuse mit Schneidwerk (2) wieder montieren.



Komponenten reinigen und prüfen



ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung
Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden

- ▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

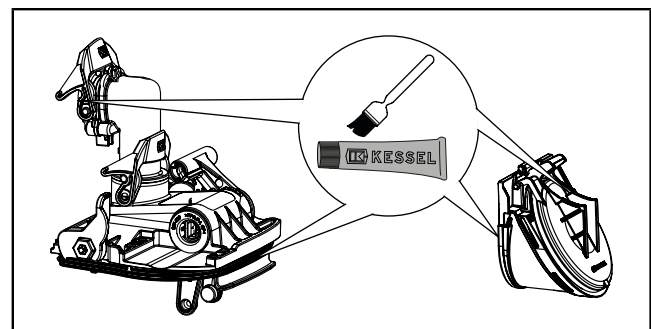
- ▶ Folgende Komponenten im Wasserbad einweichen und mit einer Kunststoffbürste reinigen:
 - Rückstauklappe mit Einschiebeteil und Halteclip
 - Sonden mit Halterung
- ▶ Die Komponenten auf Beschädigungen und Verschleiß prüfen, ggf. tauschen.

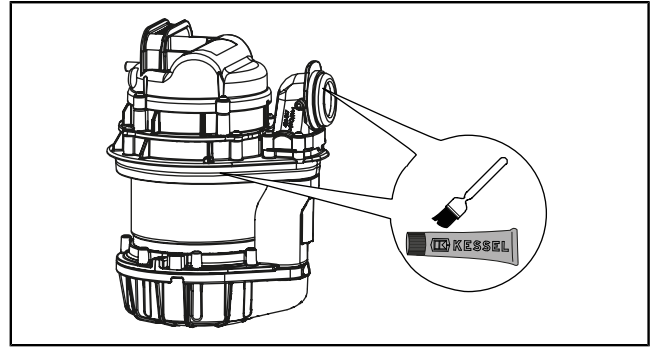
6.3 Komponenten einfetten

- ① Die Dichtungen des Verriegelungsdeckels und des Einschiebetils (zum Grundkörper hin) dürfen ausschließlich mit KESSEL-Hochleistungsfett (Art.-Nr. 681001) eingefettet werden.

Folgende Komponenten müssen, wie in den Bildern dargestellt, mit KESSEL-Hochleistungsfett gefettet werden:

- Dichtflächen und Rückseite am Einschiebeteil
- Dichtflächen am Verriegelungsdeckel
- Rückstauklappe dort, wo sich beide Komponenten berühren
- Pumpe und Schwenkanschluss

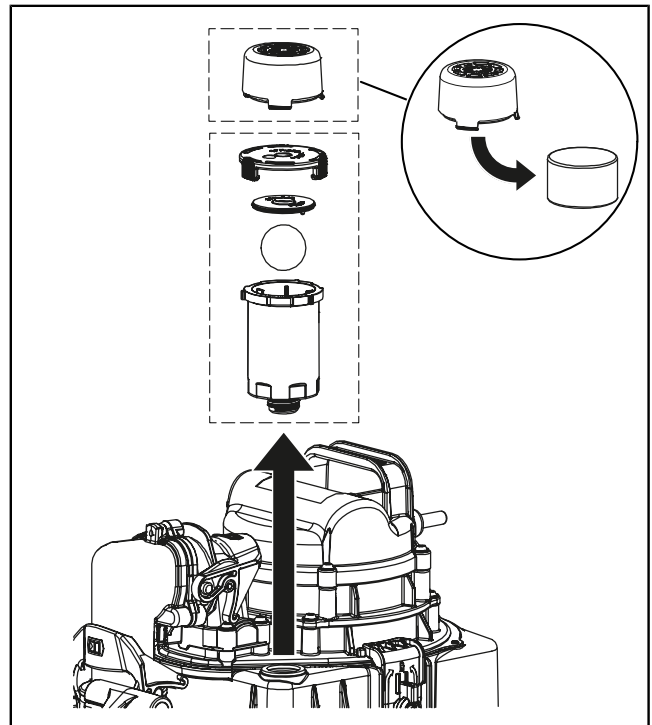




6.4 Entlüftungseinheit überprüfen

Der Aktivkohlefilter (Art.-Nr. 28061) muss 1x pro Jahr oder bei Geruchsbelästigung getauscht werden.

- ▶ Entlüftungseinheit herausdrehen.
- ▶ Rastnasen am Oberteil fest eindrücken.
- ▶ Oberteil abziehen.
- ▶ Kleinteile herausnehmen.
- ▶ Aktivkohlefilter tauschen.
- ▶ Den Tausch des Aktivkohlefilters dokumentieren.



6.5 Wartung abschließen

- ▶ Die Komponenten in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- ▶ Inbetriebnahme und Funktionskontrolle durchführen (siehe "Inbetriebnahme und Funktionskontrolle", Seite 14).
- ▶ Sicherstellen, dass die Motorklappe geöffnet ist (Anzeige auf Display) und am Schaltgerät keine Störung vorliegt.
- ▶ Wartung am Schaltgerät protokollieren. Den nächsten Wartungstermin einstellen.
- ▶ Das Logbuch auslesen und speichern.

7 Hilfe bei Störungen

① Die Fehlersuche ist in der Gebrauchsanleitung des Schaltgerätes beschrieben.

8 Entsorgung



ACHTUNG

Produkte mit dieser Kennzeichnung auf dem Produkt, der Verpackung oder den Begleitpapieren dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

- ▶ Das Produkt und dessen Komponenten zur Wiederverwendung und Verwertung bei dafür vorgesehenen, zertifizierten Sammelstellen abgeben.
- ▶ Batterien und Akkus, falls vorhanden, vor der Entsorgung entnehmen und separat abgeben.
- ▶ Örtlich geltende Vorschriften beachten.
- ▶ Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei der örtlichen Gemeinde, der nächsten Abfallentsorgungsstelle oder dem Händler erfragen, bei dem das Produkt gekauft wurde.

Dear Customer,

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and focus firmly on sustainability - not only with the manufacturing of our products, but also with regard to their long-term operation and we strive to ensure that you and your property are protected over the long term.

Your KESSEL SE + Co. KG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Germany



Our local, qualified service partners would be happy to help you with any technical questions. You can find your contact partner at:
www.kessel.de/kundendienst



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection throughout the DACH region, other countries on request. For information about handling and ordering, see:
www.kessel.de/service/dienstleistungen

Contents




1	Notes on the operating instructions.....	19
2	Safety.....	20
3	Product description and technical data.....	22
4	Installation.....	25
5	Commissioning and functional check.....	30
6	Maintenance.....	31
7	Troubleshooting.....	33
8	Disposal.....	33

1 Notes on the operating instructions







This document represents the original instructions in German. All other languages are translations of the original instructions.

The operating instructions contain important information on the safe use, installation, maintenance and disposal of the product. Read the operating instructions carefully before use and keep them in a safe place throughout the product's lifetime. When passing on the product, the operating instructions must be handed over to the new owner.

Presentation conventions:

Symbol	Explanation
[1]	See Figure 1
(5)	Position number 5 from the adjacent figure
1 2 3 4 5 ...	Action step in figure
 Check whether manual operation has been activated.	Prerequisite for action
 Press OK.	Action step
✓ System is ready for operation.	Result of action
see "Safety", page 20	Cross-reference to Chapter 2
Bold type	Particularly important or safety-relevant information
<i>Italics</i>	Variants or additional information (e.g. applicable only for ATEX variants)
	Technical information or instructions which must be paid particular attention.

The following symbols are used:

Icon	Meaning
	Disconnect the unit
	Observe the instructions for use
	CE marking
	Warning, electricity
 WARNING	Warns of a hazard for people. Failure to observe this warning may result in serious injuries or death.
 CAUTION	Warns of a hazard for people and material. Failure to observe this warning may result in minor or moderate injuries or material damage.

2 Safety

2.1 Safety instructions

The maintenance and handover logs must be kept available at the system.



NOTICE

Instructions for use must be kept available with the product.



CAUTION

Risk of infection in the event of contact with faecal wastewater:

- ▶ Wear liquid-proof disposable gloves.
- ▶ Avoid contact with skin and eyes.
- ▶ Wash hands thoroughly after work.



Installation and maintenance



WARNING

Live parts

Danger from electric shock

- ▶ Observe the national safety regulations when working on electrical cables and connections.
- ▶ The system must be supplied through a residual current device (RCD) with a rated residual current of no more than 30 mA.



NOTICE

Disconnect system from energy sources!

- ▶ Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.
- ▶ Secure the electrical equipment against being switched on again.



CAUTION

Increased noise level while operating the system

Risk of hearing damage

- ▶ Use hearing protection.

Allow pumps to cool down prior to removal and maintenance. Wear protective gloves. There is a risk of burns from the hot surface.



NOTICE

Improper cleaning

Polymer components can become damaged or brittle

- ▶ Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

2.2 Personnel qualification

Operator: No specific qualifications necessary, is familiar with and understands the operating instructions

Competent expert / inspector: Person employed by the operating company or a contracted third party who, on the basis of their training, knowledge and practical experience, can carry out inspections properly and is familiar with and understands the operating instructions.

Competent skilled person: Employees of independent companies or experts who are proven to have the necessary expertise and technical equipment for operation, maintenance and inspection activities and work in accordance with installation instructions and design standards.

Qualified electrician: works in accordance with national regulations for electrical safety

Authorised activities	Person			
	Operating company	Competent expert / inspector	Competent skilled person	Qualified electrician
Visual inspection, plug in the mains plug	✓	✓	✓	—
Emptying, cleaning (inside), functional check	—	✓	✓	—
Installation, replacement, maintenance of components, commissioning	—	—	✓	—
Electrical installation	—	—	—	✓

2.3 Intended use

The backwater pumping station serves as a draining system for wastewater with sewage, domestic or industrial wastewater. The system is resistant to the usual domestic acids and alkalis. Condensate from condensing boilers must be neutralised or diluted. Alternatively, a chemical-resistant customised solution can be purchased (individual@kessel.de). The system must be installed in a building to guarantee frost protection.

Note on warranty

- ① Only KESSEL accessories designed for the product may be used. If any modifications are made to the product or non-original accessories are used, the warranty becomes null and void.

3 Product description and technical data

3.1 Product description

The backwater pumping station has been designed for pumping faecal and faecal-free wastewater. The assemblies for the pumps, the optical probe and the motor-driven backwater flap are installed in the drain body.

In normal operation, the wastewater passes through the backwater pumping station to the sewage channel without any backwater occurrence.

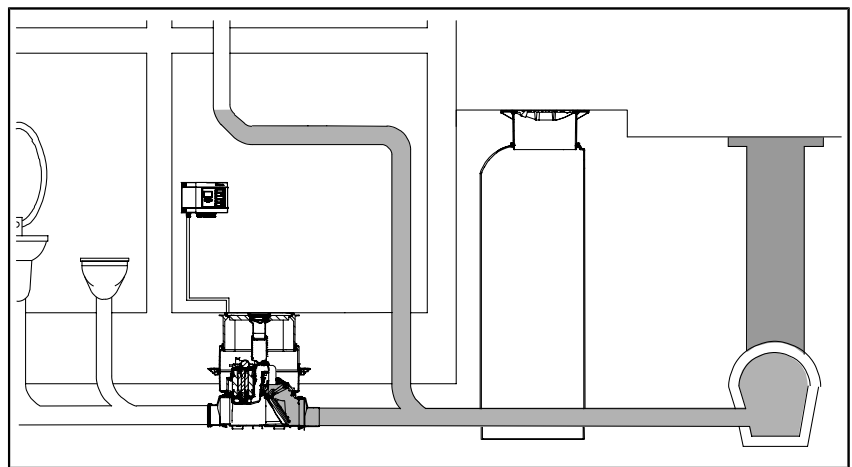
If the wastewater from the sewer system backs up as far as the backwater pumping station, this is detected by an optical backwater probe (two optical probes as backwater probes - one each at the house and sewer end). The motor-driven backwater flap is closed. The wastewater in the building then collects in the drain body of the backwater pumping station.

The switching signals of the sensors for the level in the drain body are processed electronically in the control unit. An optical probe is used for level detection. Once the relevant level has been reached, pumping via the drain body of the backwater pumping station, against the incoming backwater, is activated.

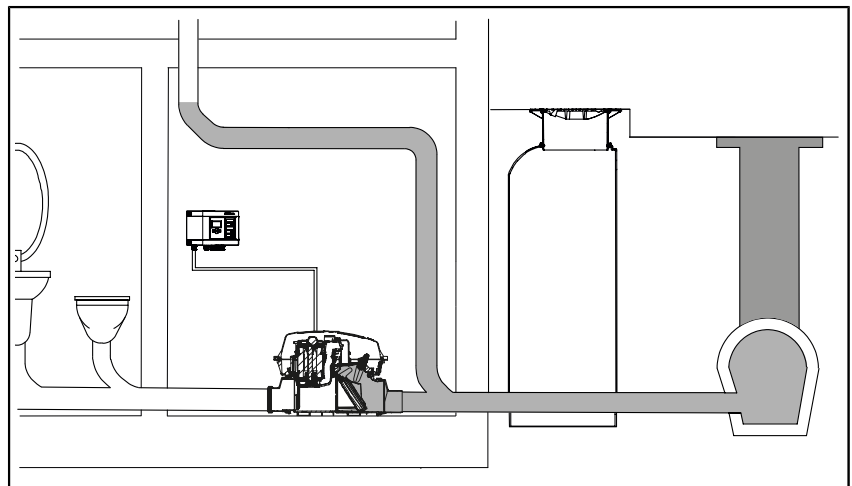
In the event of a power outage, the functional reliability of the motor-driven backwater flap can be ensured for a period of approx. 2 hours by means of battery mode. After this period, the backwater flap is closed to protect the building.

3.2 How it works

Floor slab installation

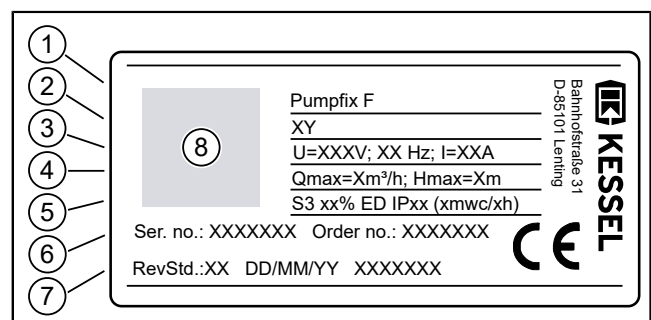


Exposed installation



3.3 Type plate

(1)	Name of the system
(2)	Article number
(3)	Connection voltage and connection frequency, current consumption range
(4)	Maximum delivery rate / pumping height
(5)	Operating mode + protection rating (IP)
(6)	Serial number
(7)	Revision status / approval number

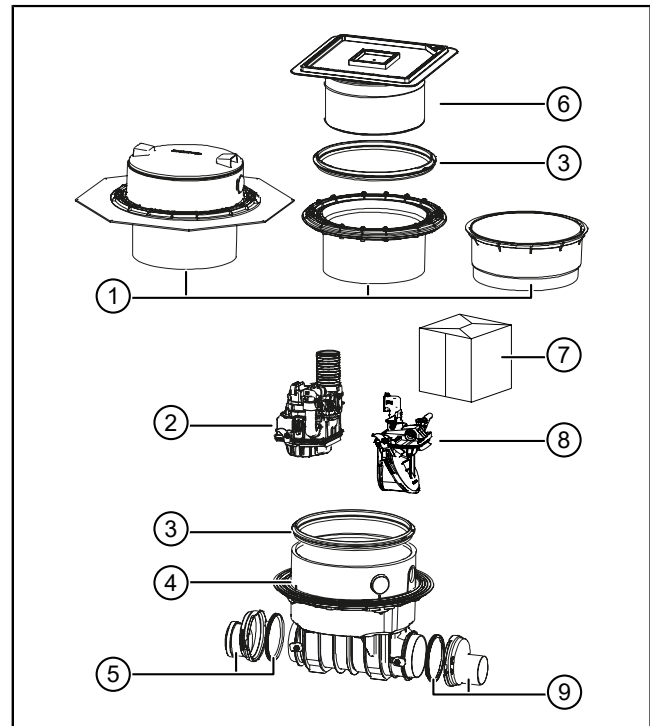


(8)	QR code
-----	---------

3.4 Scope of delivery

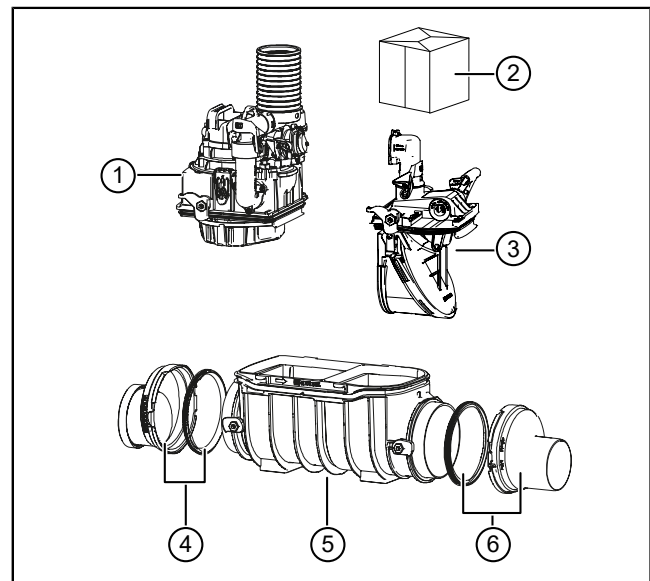
Pumpfix F version for installation in the floor slab

(1)	Extension section (optional, max. 2)
(2)	Pump
(3)	Seal
(4)	Drain body
(5)	Inlet side connections
(6)	Upper section, with inflow cover
(7)	Power pack (E-pack)
(8)	Motor-driven flap unit
(9)	Outlet side connections



Pumpfix F exposed version

(1)	Pump
(2)	Power pack (E-pack)
(3)	Motor-driven flap unit
(4)	Inlet side connections
(5)	Drain body
(6)	Outlet side connections



3.5 Technical data - Pump SPZ 1000

Submersible blackwater pump with macerator

Information / pump type	SPZ 1000
Weight	10.5 kg
Power P1 / P2	1.2 kW / 0.7 kW
Speed	2800 rpm
Operating voltage	230 V; 50 Hz
Rated current	5.2 A
Max. pumping capacity (Q)	12 m ³ /h
Max. pumping height (H)	10 m
Max. temperature of pumped medium	40 °C

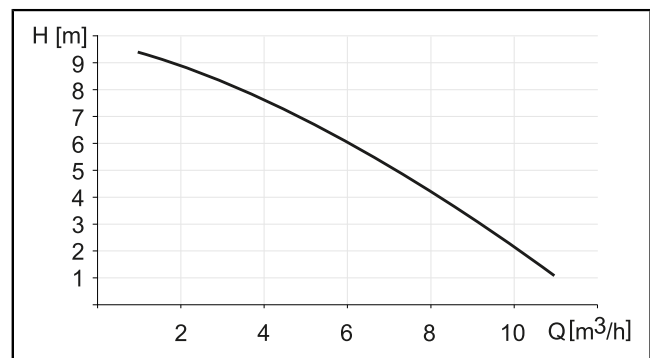


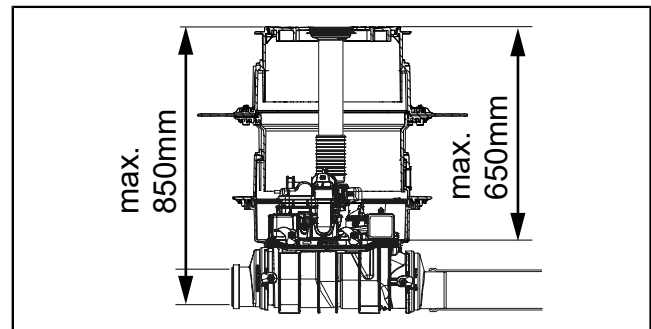
Fig.: Pumping capacity Q and pumping height H

Information / pump type	SPZ 1000
Protection rating	IP68 (3 mwc/48 h)
Protection class	I
Motor protection	integrated
Connection type	Phoenix plug
Connecting cable (5 m)	3 x 1 mm ²
Required fuse protection	See control unit
Operating mode	S3 - 50 %

4 Installation

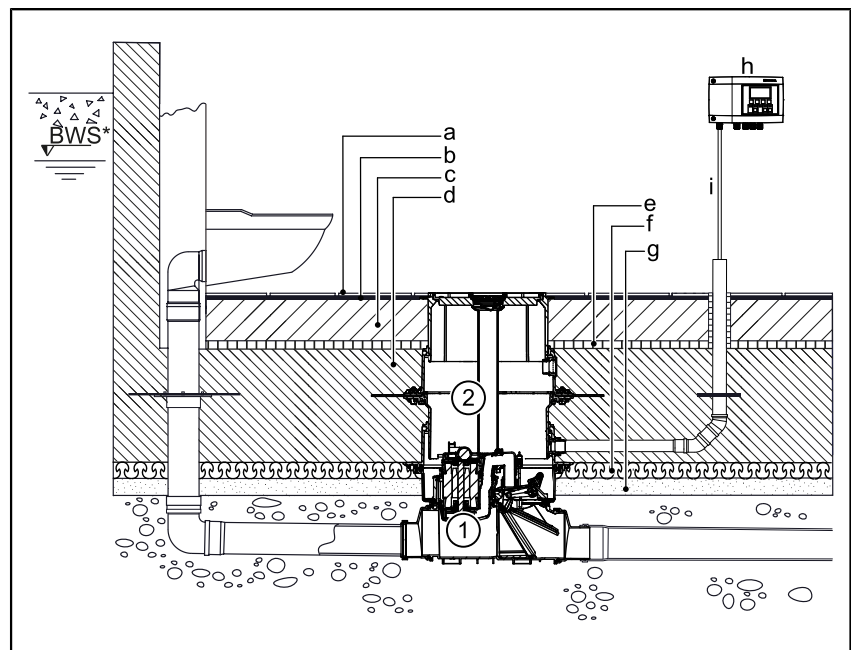
4.1 Check the installation conditions

- ▶ Take the building waterproofing version into account (white tank or bituminous membrane), see corresponding installation examples.
 - ▶ Check whether the system is installed in a floor where groundwater is present. Groundwater resistance of the system = 2 m, see "Installation example white tank (floor slab with waterproof concrete)", page 25, see "Installation example bituminous membrane (floor slab with separating layer)", page 26.
 - ▶ Calculate the height of the bottom section or the thickness of the floor slab. The maximum installation depth of 650 mm must not be exceeded. An extension section (accessories, art. no. 83075 or 83073) may be required.
 - ▶ Check whether there is pipe separation in accordance with EN 12056-4. Wastewater and rainwater must be discharged separately. For wastewater which occurs below the backwater level, the connection must also be downstream of the downpipe.
 - ▶ Ensure that there is an adequate stilling section (1 m upstream and downstream of the system).
 - ▶ Ensure that the crossovers from the downpipe have been made with 45° bends, to prevent deposits in the pipes.
- ① A maximum installation depth of 650 mm to the upper edge of the functional unit (bottom edge of cover) should be observed for installation in the floor slab. This means that the necessary parts are accessible for maintenance and servicing.



4.1.1 Installation example white tank (floor slab with waterproof concrete)

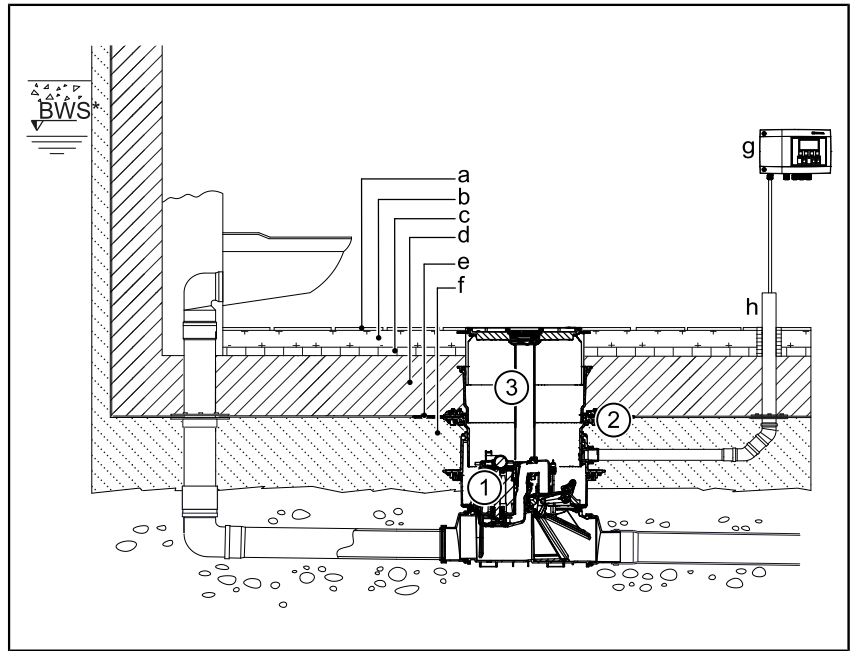
1	Pumpfix F		
2	Extension section with central flange for installation in waterproof concrete, art. no. 83075		
a	Floor covering	f	Insulation
b	Waterproofing layer	g	Blinding layer
c	Screed	h	Control unit
d	Concrete floor	i	Cable conduit
e	Insulation		BWS* design water level



4.1.2 Installation example bituminous membrane (floor slab with separating layer)

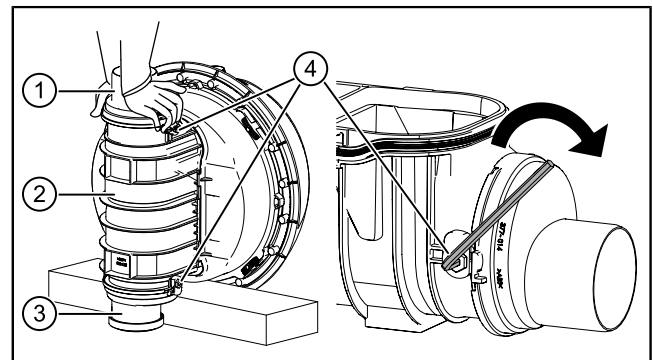
EN

1	Pumpfix F	
2	Seal set art. no. 83073: extension section with flange and counter-flange (for connection to an on-site sealing sheet)	
3	Extension section art. no. 83070	
a	Floor covering	f Protective concrete
b	Screed	g Control unit
c	Insulation	h Cable conduit
d	Concrete floor	BWS* design water level
e	Waterproofing layer	



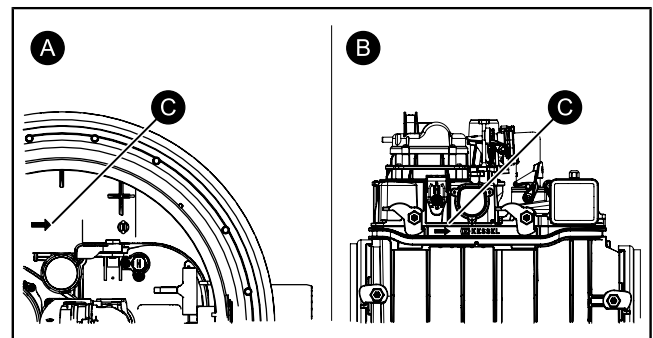
4.2 Mount and align the drain body

- ▶ Connect the two sockets on the inlet side (3) and outlet side (1) to the drain body (2). Close the quick-release closures (4) on the drain body.
- ▶ Connect the drain body to the pipe system.

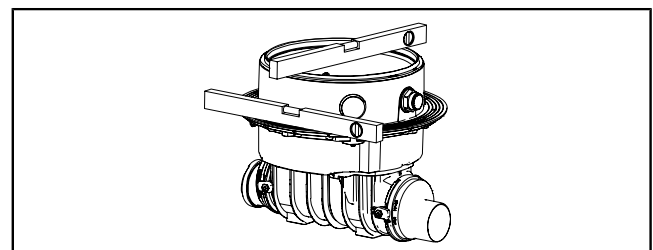


(A)	Floor slab installation
(B)	Installation in exposed drainage pipe
(C)	Arrow for flow direction

- ⓘ Always pay attention to the direction of flow (see arrow (C)).



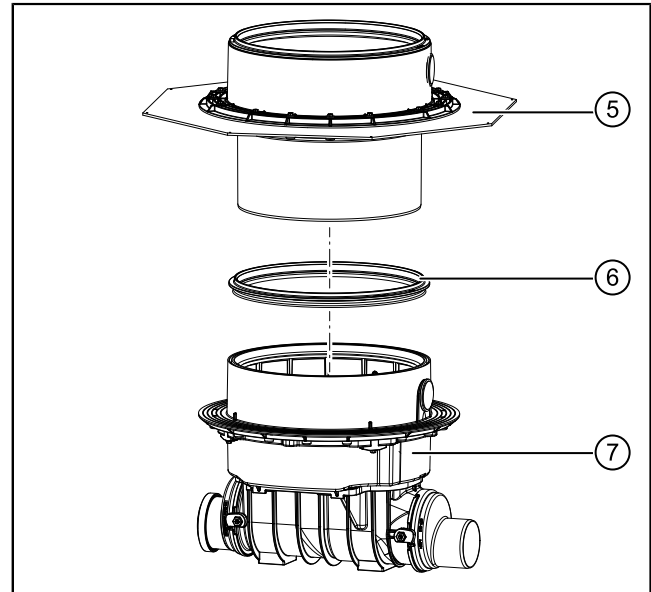
- ▶ Use a spirit level to align the drain body.



4.3 Floor slab installation

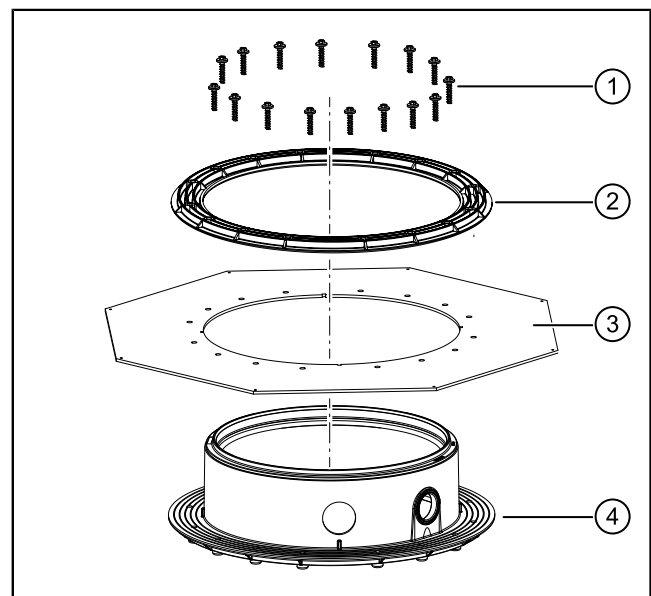
White tank

- ▶ Insert the seal (6) into the drain body (7) and ensure that the seal fits properly.
- ▶ Grease the top of the seal.
- ▶ Push the extension section into the middle flange (5) and move it into position.



Bituminous membrane

- ▶ Clamp the waterproofing sheet (3) on site between the pressure sealing flange (4) and the counter-flange (2) and screw them together with the screws (1).



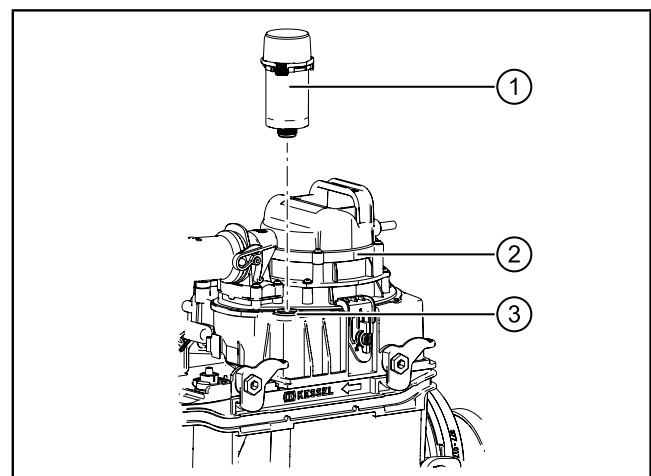
4.4 Ventilation

- ▶ For exposed installation, make sure that the preassembled vent valve including the activated carbon filter (1) is screwed on tightly.
- ▶ For use in the chamber, dismantle the vent valve and route the ventilation hose above the backwater level.

ⓘ To ensure the function in all use cases in the chamber in the event of flooding, the ventilation pipe must be routed at least 15 cm above the backwater level.

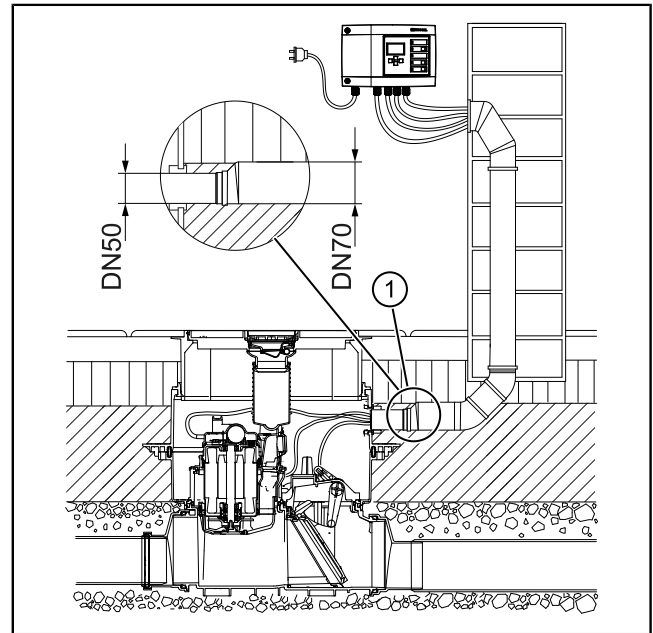
The ventilation pipe must be laid so that it does not hinder access for maintenance purposes or the other pipe connections (pressure pipe/cable duct).

- ▶ Unscrew the vent valve (1) from the pump unit (2).
- ▶ Fix the ventilation pipe onto the connection (3) of the vent valve (1/2 inch thread).
- ⓘ Make sure the seal between the ventilation pipe and the drain body fits properly.



4.5 Installing the cable conduit

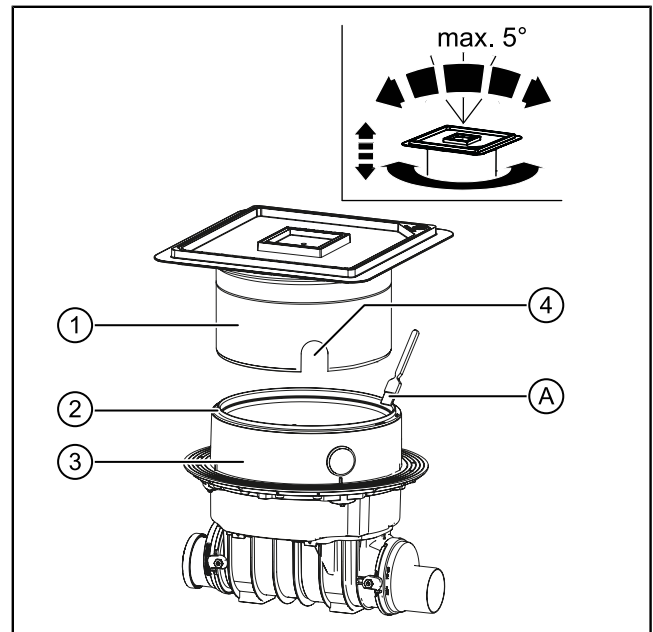
- ▶ Route the cable duct (DN 70) up to the cable gland (1) (DN 50) in the drain body and fit it.
- ① Use max. 45° bends for changes in direction.
- ① If the cable duct is to be installed in the upper section, it must be carried out with the KESSEL hole saw art. no. 500101 or a standard hole saw Ø 60 mm and the pipe penetration seal art. no. 850114.
- ① The connection of the electric cables is explained in the enclosed control unit operating instructions.



4.6 Installing the upper section

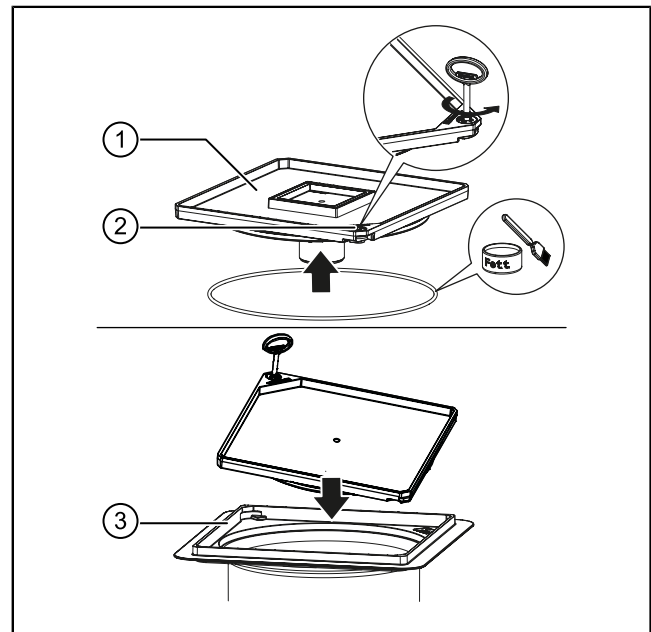
Depending on installation depth, the upper section (1) (insertion depth of the upper section) may have to be cut to length or have recesses (4) made in it for the cable connections, which are fed into the side of the drain body (3).

- ① The upper section (1) may only be extended by a maximum of 2 extension sections, so that it remains possible to reach into the drain body for maintenance purposes.
- ▶ Insert the seal (2) grease-free into the groove on the drain body (3).
- ▶ Grease the sealing lips of the seal (2) (A).
- ▶ Push the upper section (1) into the drain body and align it.



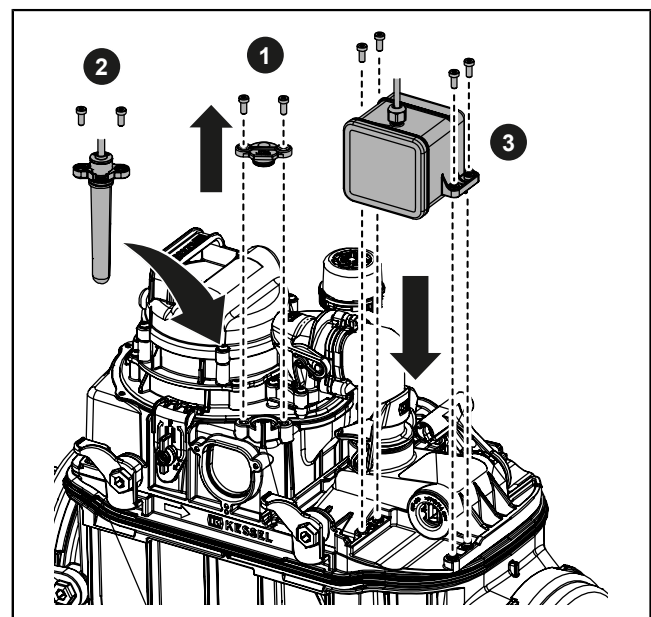
4.7 Fitting the cover plate

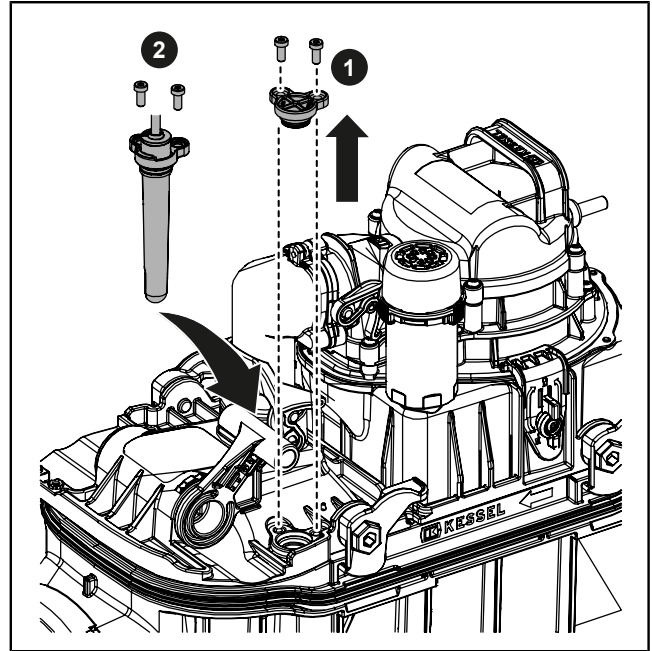
- ① The cover plate is mounted to protect against dirt ingress, e.g. building material.
- ▶ Keep the sealing area clean.
- ▶ Fit the seal on the cover plate from below.
- ▶ Grease the seal on the outside.
- ▶ Insert the cover plate (1) in the upper section (3).
- ▶ Close both cover fasteners (2).



4.8 Fitting the electric components

- ① The connection of the electric cables is explained in the enclosed control unit operating instructions.
- ① The installation must always be carried out with the lever in the closed position.
- ▶ Remove the blind plug for the optical probes. ①
- ▶ Insert the optical probes. Fasten each optical probe with 2 screws. ②
- ▶ Fit the flap motor and fasten it with 4 screws. ③
- ▶ Check whether all quick-release closures are closed and the lockable cover is fitted flat.





5 Commissioning and functional check

- ▶ Before the initial start-up, check that all steps described in the installation section have been carried out correctly.
- ▶ Connect to the mains.
- ✓ The SDS self-diagnostics is performed.
- ✓ The backwater flap is opened.

Functional check of the pump and sensor system

- ▶ Press the “Flap” button at the control unit.
- ▶ Check whether the backwater flap closes.
- ✓ Motor noise, lever shifts automatically, alarm signal sounds.
- ▶ Let the connected water supplier run.
- ▶ Check whether the pump starts up and pumps away the water that backs up on the house side.
- ▶ Shut off the water supply pipes.
- ✓ The system pumps away the residual water automatically
- ▶ Check that the backwater flap opens again correctly.
- ✓ Motor noise, lever switches automatically.

6 Maintenance

According to standard specifications, maintenance must be carried out at the following intervals:

- Every six months (EN 13564)

6.1 Preparing maintenance

- 👁 There is no backwater.
- 👁 The water inlet on the building side is impeded.
- ▶ Perform a general visual inspection.
- ▶ Close the motor-driven flap at the control unit using the “Manual operation” button. ❶
- ▶ Disconnect the control unit from the mains.
- ▶ Use the “Alarm” button to switch off battery mode. ❷



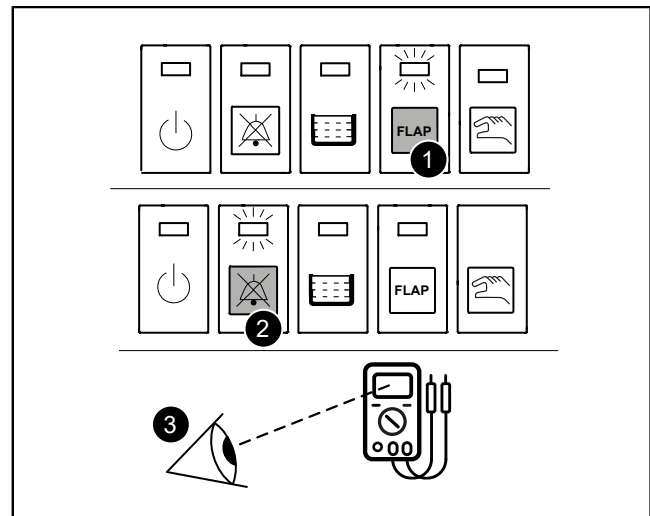
NOTICE

Disconnect system from energy sources!

- ▶ Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.
- ▶ Secure the electrical equipment against being switched on again.



- ▶ Take an insulation measurement of the pump according to the national guidelines for electrical safety. ❸
- ▶ Document the measured value.



6.2 Dismantle and service the components



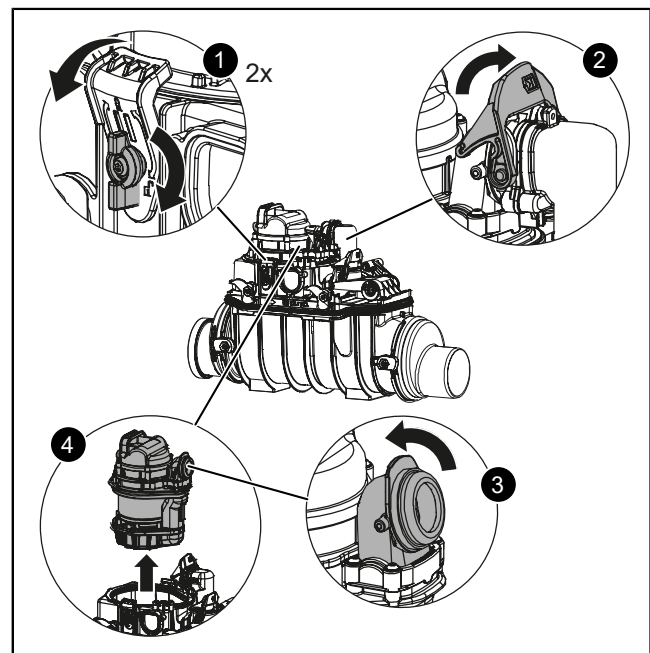
CAUTION

Risk of burns from the hot pump

- ▶ Wear protective gloves.
- ▶ Allow the pump to cool down.

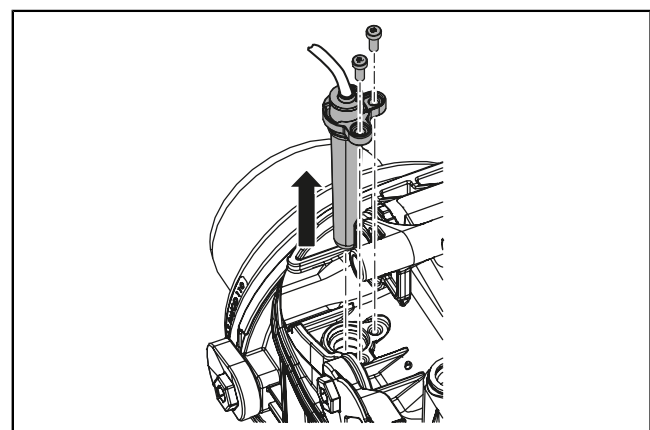
Remove the pump

- ▶ Open the quick-release closures on both sides. ❶
- ▶ Open the one-handed closure at the pressure pipe connection. ❷
- ▶ Open the swivel connection. ❸
- ✓ The pump can be lifted out without any tools. ❹



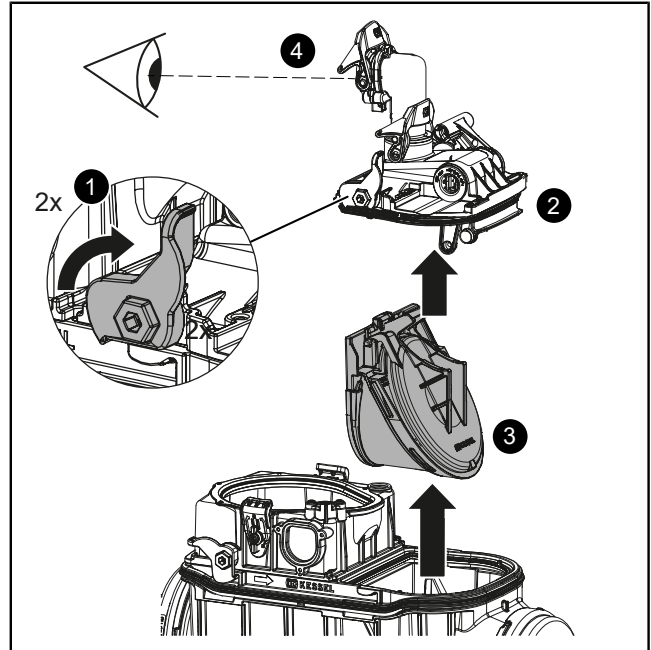
Remove the level indicator

- ▶ Unscrew both screws (TX25).
- ▶ Pull the probe out with bracket.
- ▶ Repeat the procedure for the second probe.



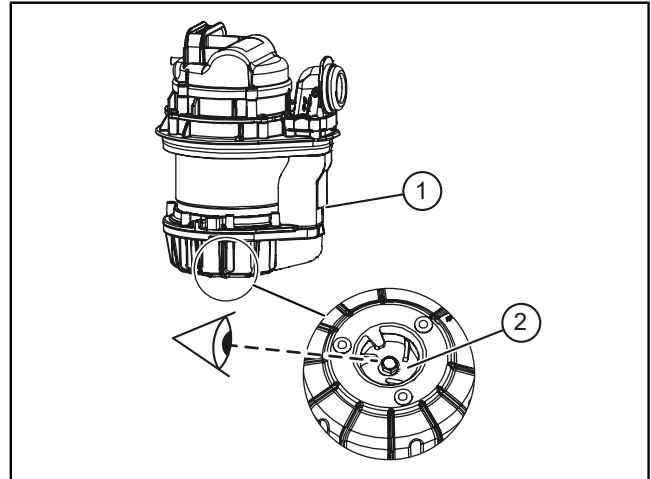
Remove and service the lockable cover and backwater flap

- ▶ Open the quick-release closures on both sides until the lockable cover is lifted. ①
- ▶ Remove the lockable cover. ②
- ▶ Remove the backwater flap. ③
- ▶ Remove the retaining clip from the backwater flap to separate the slide-in flap housing and flap.
- ▶ Check the backflow preventer. ④
 - Clean if dirty.
 - Check whether the backflow preventer closes completely. To do this, try operating the flap and listen for a "plop" sound.
 - Check seals for damage.
 - Replace the backflow preventer if worn.



Service the pump

- ▶ Dismantle the spiral housing with macerator (2) (TX 20).
- ▶ Check the shaft behind the impeller for foreign bodies, clean if necessary.
- ▶ Check the cutting blade on the shaft and the cutting plate in the spiral housing for wear and replace if necessary (see accessories set 28075, enclosed instructions 010-006 for centring the cutting blade!).
- ▶ Clear the vent opening (1) with a thin, pointed tool.
- ▶ Refit the spiral housing with macerator (2).



Clean and check the components



NOTICE

Improper cleaning

Polymer components can become damaged or brittle

- ▶ Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

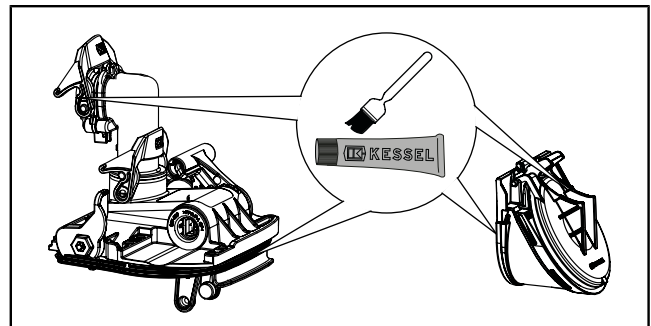
- ▶ Soak the following components in a water bath and clean them with a plastic brush:
 - Backwater flap with slide-in flap housing and retaining clip
 - Probes with bracket
- ▶ Check the components for damage and wear, replace if necessary.

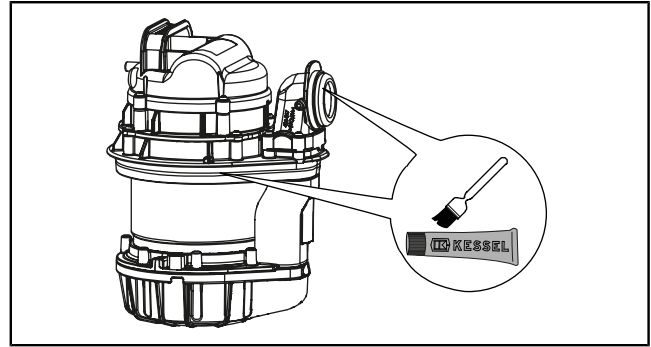
6.3 Grease the components

- ① The seals of the lockable cover and the slide-in flap housing (towards the drain body) may only be greased with KESSEL high-performance grease (art. no. 681001).

The following components must be greased with KESSEL high-performance grease as shown in the images:

- Sealing surfaces and rear side on the slide-in flap housing
- Sealing surfaces on the lockable cover
- Backwater flap where both components come into contact
- Pump and swivel connection

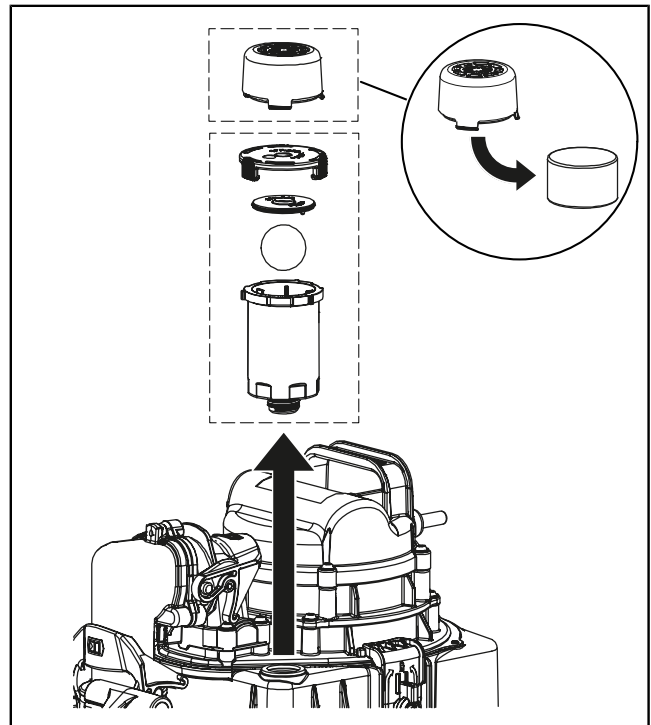




6.4 Check the ventilation unit

The activated carbon filter (art. no. 28061) must be replaced once per year or if there is an unpleasant odour.

- ▶ Screw the ventilation unit out.
- ▶ Press in the retainer tabs on the upper part firmly.
- ▶ Pull the upper part off.
- ▶ Take small parts out.
- ▶ Replace the activated carbon filter.
- ▶ Document the replacement of the activated carbon filter.



6.5 Complete the maintenance

- ▶ Install the components in reverse order.
- ▶ Perform the commissioning and functional check (see "Commissioning and functional check", page 30).
- ▶ Make sure that the motor-driven flap is open (indicated on the display) and that no faults are indicated on the control unit.
- ▶ Document the maintenance on the control unit. Set the next maintenance date.
- ▶ Read and save the log book.

7 Troubleshooting

① Troubleshooting is described in the operating instructions for the control unit.

8 Disposal



NOTICE

Products with this marking on the product, packaging or accompanying documents must not be disposed of with household waste.

- ▶ Take the product and its components to a certified collection point where it will be recycled and reused.
- ▶ Before disposal, remove batteries and rechargeable batteries, if present, and dispose of them separately.
- ▶ Observe local regulations.
- ▶ Contact your local authority, your nearest waste disposal centre or the retailer where you purchased the product for information on how to dispose of it properly.

Chère cliente, cher client,

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également pour leur utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL SE + Co. KG
Bahnhofstrasse 31
85101 Lenting, Allemagne

FR



Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site.

Vous trouverez votre correspondant sur :

www.kessel.de/kundendienst



Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur :

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Sommaire




1	Remarques concernant le mode d'emploi.....	35
2	Sécurité.....	36
3	Description du produit et caractéristiques techniques.....	38
4	Montage.....	41
5	Mise en service et contrôle du fonctionnement.....	46
6	Maintenance.....	47
7	Aide en cas de panne.....	49
8	Évacuation.....	50

1 Remarques concernant le mode d'emploi







Ce document est le mode d'emploi ; le mode d'emploi original est rédigé en allemand. Toutes les autres langues sont des traductions du mode d'emploi original.

Ce mode d'emploi contient des informations importantes permettant d'utiliser, de monter, d'entretenir et d'éliminer le produit en toute sécurité. Lire attentivement le mode d'emploi avant utilisation et le conserver pendant toute la durée de vie du produit. Si le produit est transmis à un tiers, le mode d'emploi doit être remis au nouveau propriétaire.

Conventions de représentation :

Représentation	Explication
[1]	voir figure 1
(5)	Numéro de repère 5 de la figure ci-contre
1 2 3 4 5 ...	Action de la figure
 Vérifier si le mode manuel a été activé.	Condition de réalisation de l'action
 Valider <OK>.	Action
✓ Le système est prêt au service.	Résultat de l'action
cf. "Sécurité", page 36	Renvoi au chapitre 2
Caractères gras	particulièrement important ou information importante pour la sécurité
<i>Caractères italiques</i>	Variante ou informations complémentaires (par exemple, uniquement valable pour la variante ATEX)
	informations techniques à observer en particulier.

Les instructions emploient les pictogrammes suivants :

Pictogramme / label	Signification
	Activer l'appareil
	Observer le mode d'emploi
	Label de conformité CE
	Mise en garde contre l'électricité
 MISE EN GARDE	Avertit d'un danger corporel. Le non-respect de cette mise en garde peut provoquer des blessures graves, voire mortelles.
 ATTENTION	Avertit d'un danger corporel et matériel. Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures légères ou modérées ou des dommages matériels.

2 Sécurité

2.1 Consignes de sécurité

Les protocoles de maintenance et de réception doivent être conservés à proximité du poste.



AVIS

Les modes d'emploi doivent être conservés à proximité du produit.



ATTENTION

Risque d'infection lié au contact avec les eaux usées contenant des matières fécales

▶ Porter des gants jetables étanches aux liquides.



▶ Éviter tout contact avec la peau et les yeux.

▶ Se laver soigneusement les mains après les travaux.

Montage et maintenance



AVERTISSEMENT

Pièces sous tension

Danger d'électrocution

▶ Respecter les consignes de sécurité nationales lors de toute intervention sur les câbles électriques et les raccordements.

▶ L'installation doit être alimentée via d'un dispositif différentiel à courant résiduel (RCD) avec courant assigné de défaut d'une sensibilité au plus égale à 30 mA.



AVIS

Activer le système !

▶ S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.



▶ Sécuriser les appareils électriques contre leur remise en marche.



ATTENTION

Niveau sonore accru lors du fonctionnement du poste

Risque de lésions auditives

▶ Utiliser une protection auditive.

Laisser refroidir les pompes avant de les retirer et de procéder à leur maintenance. Porter des gants de protection ! Il existe un risque de brûlure sur la surface chaude.



AVIS

Nettoyage inapproprié

Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

▶ Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

2.2 Qualification du personnel

Exploitant : aucune qualification spécifique requise, connaît et comprend le mode d'emploi

Technicien spécialisé : personne travaillant chez l'exploitant ou un tiers mandaté qui, de par sa formation, ses connaissances et son expérience pratique, est en mesure de réaliser des contrôles de manière appropriée, et de comprendre le mode d'emploi

Inspecteur général/spécialiste : collaborateur d'entreprises indépendantes ou expert qui dispose des connaissances spécialisées requises et des équipements techniques nécessaires pour l'exploitation, la maintenance et les contrôles, et qui travaille conformément au mode d'emploi et aux normes d'exécution

Électricien qualifié : travaille conformément aux prescriptions nationales en matière de sécurité électrique

Activités autorisées	Personne			
	Exploitant	Technicien spécialisé	Spécialiste	Électricien spécialisé
Contrôle visuel, brancher la fiche secteur	✓	✓	✓	—
Vidange, nettoyage (intérieur) contrôle fonctionnel	—	✓	✓	—
Pose, remplacement, maintenance des composants, mise en service	—	—	✓	—
Installation électrique	—	—	—	✓

2.3 Utilisation conforme à l'usage prévu

Le clapet antiretour avec pompe sert de système d'évacuation des eaux vannes domestiques ou industrielles.

Le poste résiste aux acides et lessives alcalines domestiques. Il est toutefois nécessaire de neutraliser ou de diluer les eaux de condensation des chaudières à condensation. La fourniture d'un poste spécial résistant aux produits chimiques est possible sur demande (individual@kessel.de). L'installation du poste doit se faire dans le bâtiment afin de garantir son utilisation hors gel.

Remarque concernant la garantie

- ① Utiliser uniquement les accessoires prévus pour le produit KESSEL. Le fabricant décline tout recours à sa garantie en cas de modifications effectuées sur le produit ou de l'utilisation d'accessoires non originaux.

3 Description du produit et caractéristiques techniques

3.1 Description du produit

Le clapet antiretour avec pompe est destiné au refoulement des eaux grises et eaux vannes. Les composants des pompes, la sonde optique et le clapet antiretour à commande motorisée sont montés dans le corps de base.

En fonctionnement normal, les eaux usées sont évacuées sans reflux via le clapet antiretour avec pompe dans la canalisation des eaux d'égout.

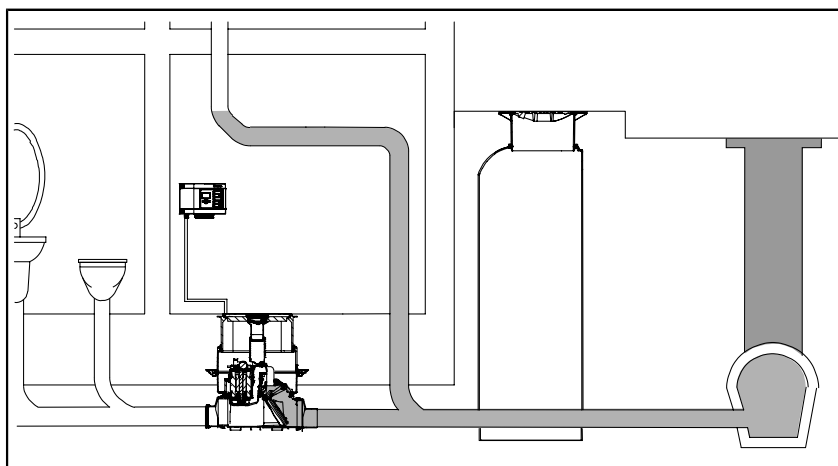
Le reflux des eaux usées du système de canalisation jusque dans le clapet antiretour avec pompe est détecté par une sonde optique (deux sondes optiques, l'une côté habitation, l'autre côté canalisation). Le poste ferme le clapet antiretour à commande motorisée. Dans un tel cas, les eaux usées côté bâtiment sont accumulées dans le corps de base du clapet antiretour avec pompe.

Le gestionnaire procède au traitement électronique des signaux de commutation des capteurs du niveau dans le corps de base. Une sonde optique sert de détecteur de niveau. Lorsque le niveau correspondant est atteint, cela entraîne l'activation du pompage contre le reflux existant via le corps de base du clapet antiretour avec pompe.

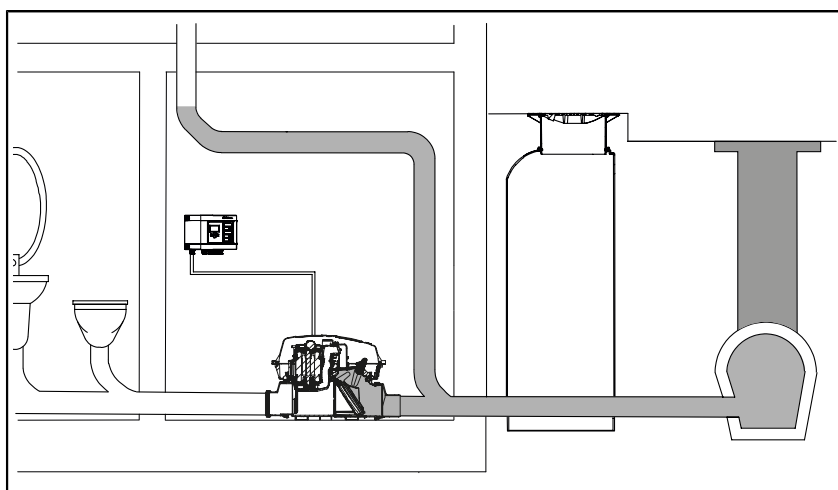
En cas de panne de courant, la sécurité de fonctionnement du clapet antiretour à commande motorisée est assurée pendant env. 2 heures en mode batterie. Une fois ce temps écoulé, le clapet antiretour se ferme pour protéger le bâtiment.

3.2 Principe de fonctionnement

Pose encastrée en dalle

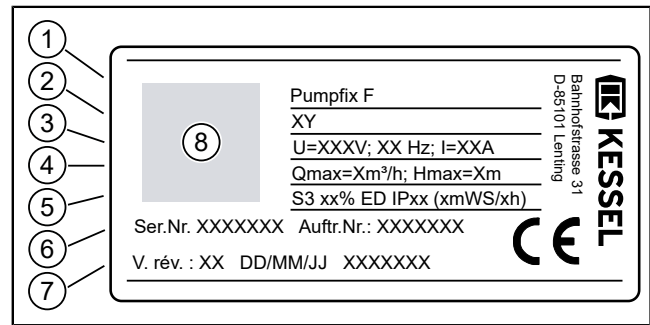


Pose hors sol



3.3 Plaque signalétique

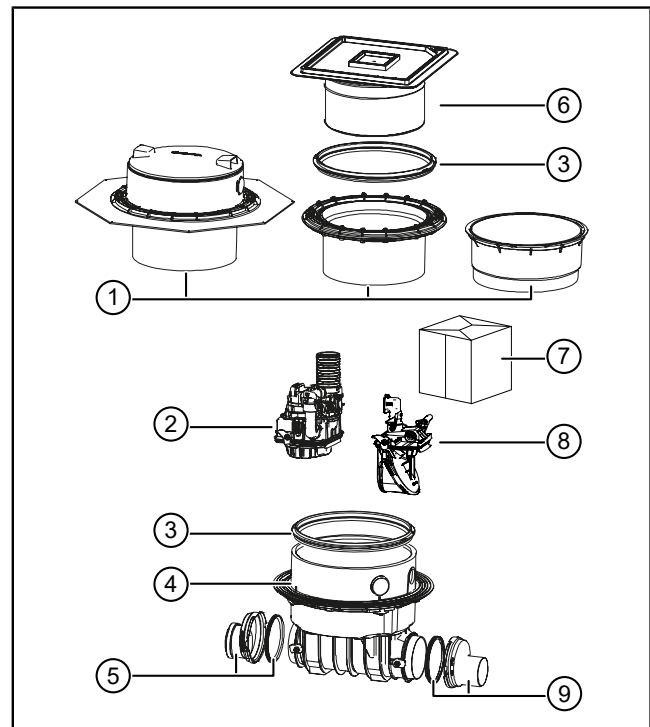
(1)	Désignation du poste
(2)	N° de référence
(3)	Tension et fréquence d'alimentation, puissance absorbée
(4)	Débit maximal / hauteur de relevage
(5)	Mode de fonctionnement + type de protection (IP)
(6)	Numéro de série
(7)	Version de la révision / Numéro d'homologation
(8)	Code QR



3.4 Détail de livraison

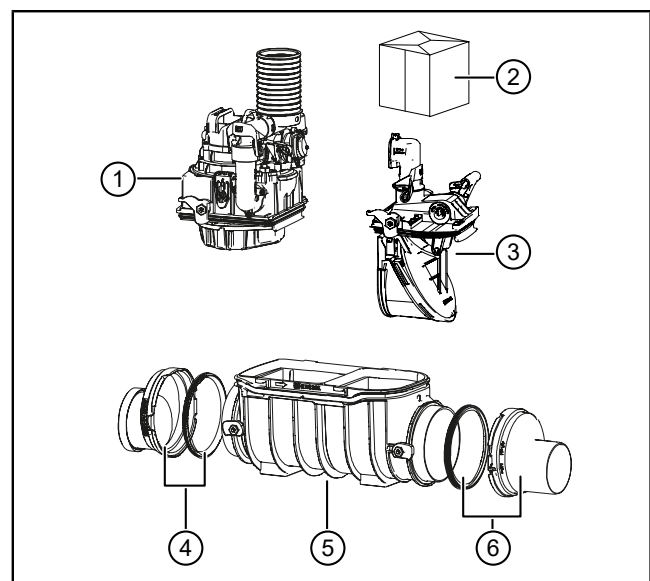
Variante Pumpfix F pour pose encastrée en dalle

(1)	Rallonge de rehausse (en option, max. 2 unités)
(2)	Pompe
(3)	Joint d'étanchéité
(4)	Corps de base
(5)	Raccords côté arrivée
(6)	Rehausse, avec couvercle d'arrivée
(7)	Pack électrique
(8)	Unité motorisée du clapet
(9)	Raccords côté sortie



Variante Pumpfix F hors sol

(1)	Pompe
(2)	Pack électrique
(3)	Unité motorisée du clapet
(4)	Raccords côté arrivée
(5)	Corps de base
(6)	Raccords côté sortie



FR

Pompe submersible pour eaux vannes avec roue porte-lame

Indication / type de pompe	SPZ 1000
Poids	10,5 kg
Puissance P1 / P2	1,2 kW / 0,7 kW
Régime	2 800 tr/min
Tension de service	230 volts ; 50 Hz
Courant nominal	5,2 A
Débit max. (Q)	12 m ³ /h
Hauteur de refoulement max. (H)	10 m
Température max. du fluide refoulé	40 °C
Type de protection	IP68 (3 mWs/48 h)
Classe de protection	I
Protection du moteur	intégrée
Type de raccord	Fiche Phoenix
Câble de raccordement (5 m)	3 x 1 mm ²
Protection par fusible nécessaire	Voir gestionnaire
Mode de fonctionnement	S3 - 50 %

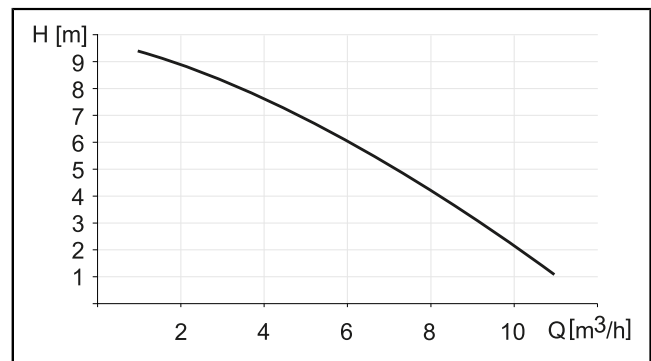


Fig.: Débit Q et hauteur de refoulement H

FR

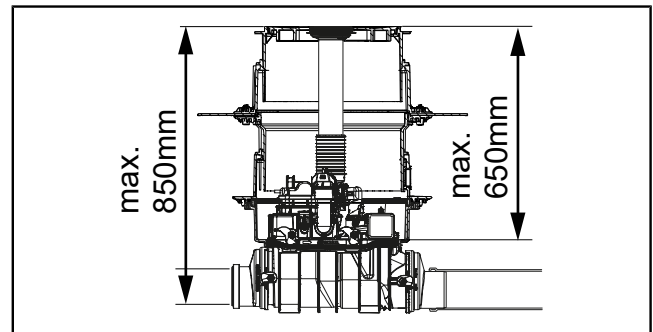
Tab. 1: Titre

4 Montage

4.1 Vérifier les conditions de montage

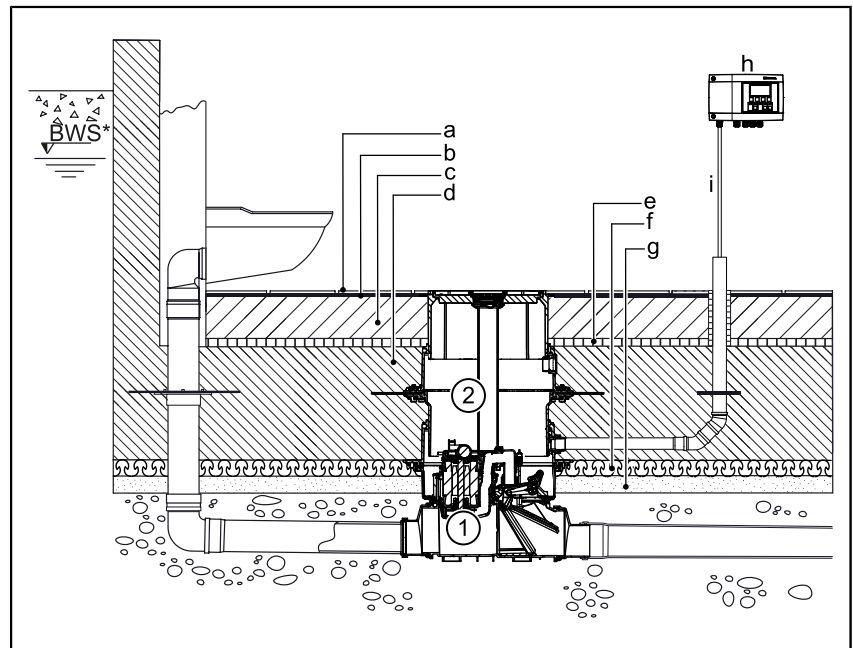
- ▶ Tenir compte de l'exécution de l'étanchéité de l'ouvrage (cuve blanche ou noire), voir les exemples de montage correspondants.
- ▶ Vérifier si le poste est installé dans un sol avec de l'eau sous pression. Étanchéité aux eaux souterraines du poste = 2 m, cf. "Exemple de montage « cuve blanche » (dalle avec béton étanche)", page 41, cf. "Exemple de montage « cuve noire » (dalle avec couche de séparation)", page 42.
- ▶ Calculer la hauteur de la structure du sol ou l'épaisseur de la dalle. La profondeur de pose maximale de 650 mm ne doit pas être dépassée. Une rallonge de rehausse peut éventuellement être requise (accessoires, réf. 83075 ou 83073).
- ▶ Vérifier si les conduites sont séparées conformément à la norme EN 12056-4. Les eaux usées et les eaux de pluie doivent être évacuées de manière séparée. Pour les eaux usées sous le niveau des plus hautes eaux, il convient, de surcroît, d'effectuer le raccordement après la conduite de descente.
- ▶ S'assurer de la présence d'un tronçon de stabilisation suffisant (1 m avant et après le poste).
- ▶ Veillez à ce que les jonctions de la conduite de descente soient exécutées avec des coudes de 45° afin d'éviter tout dépôt dans les conduites.

- ① Pour la pose dans la dalle, prévoir une profondeur de pose maximale de 650 mm jusqu'au bord supérieur de l'unité fonctionnelle (bord inférieur du couvercle). Une telle manière de procéder garantit l'accessibilité des pièces pour les interventions de maintenance et du SAV.



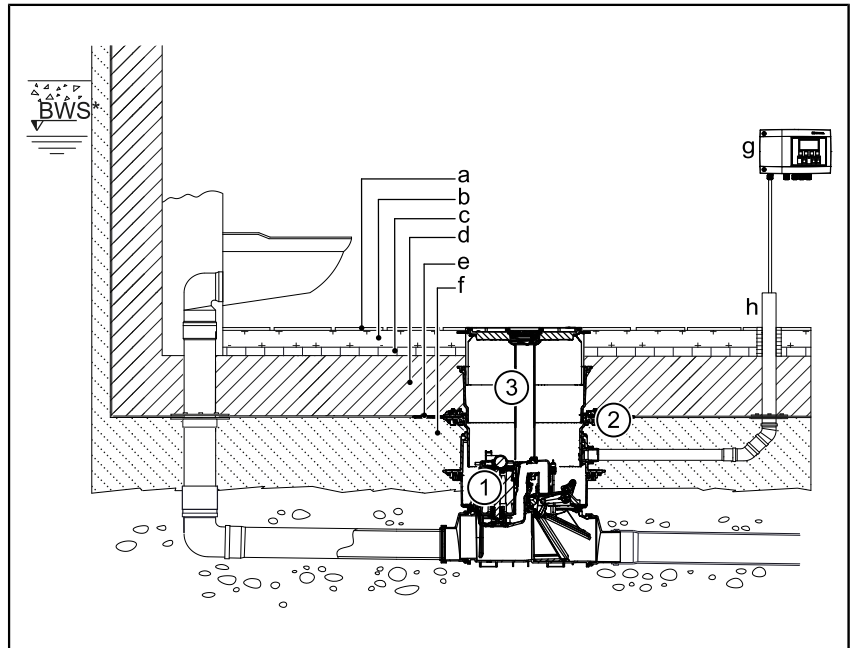
4.1.1 Exemple de montage « cuve blanche » (dalle avec béton étanche)

1	Pumpfix F		
2	Rallonge de rehausse avec bride médiane pour pose dans du béton étanche, réf. 83075		
a	Revêtement de sol	f	Isolation
b	Étanchéité	g	Couche de mise à niveau
c	Chape	h	Gestionnaire
d	Sol en béton	i	Fourreau pour câbles
e	Isolation		BWS* Niveau d'eau de référence



4.1.2 Exemple de montage « cuve noire » (dalle avec couche de séparation)

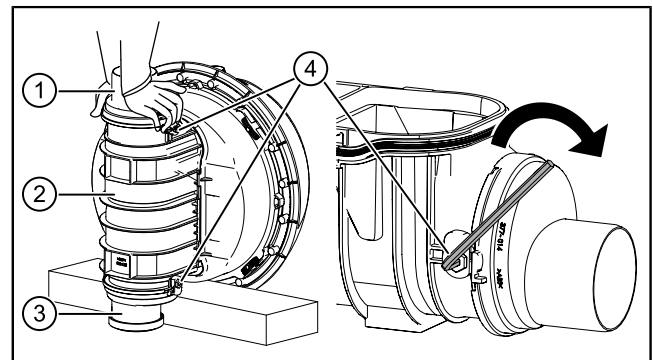
1	Pumpfix F		
2	Ensemble de joints réf. 83073 : rallonge de rehausse avec bride et contre-bride (à raccorder à une bande d'étanchéité sur site)		
3	Rallonge de rehausse, réf. 83070		
a	Revêtement de sol	f	Béton de protection
b	Chape	g	Gestionnaire
c	Isolation	h	Fourreau pour câbles
d	Sol en béton	BWS*	Niveau d'eau de référence
e	Étanchéité		



FR

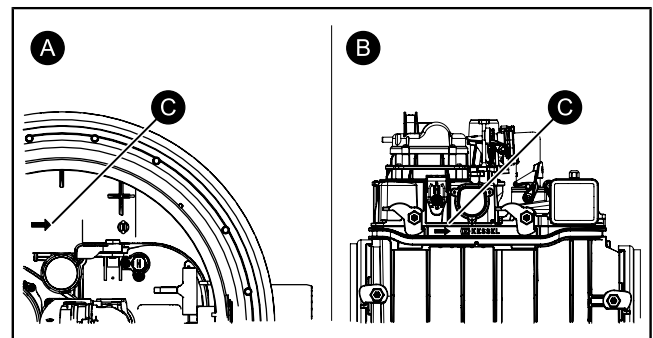
4.2 Montage et positionnement du corps de base

- ▶ Relier les deux manchons côté arrivée (3) et côté sortie (1) au corps de base (2). Fermer les fermetures rapides (4) sur le corps de base.
- ▶ Raccorder le corps de base au système de conduites.

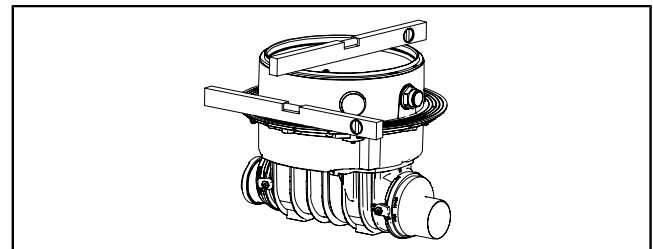


(A)	Pose encastrée en dalle
(B)	Pose dans une conduite d'eaux usées hors sol
(C)	Flèche pour le sens du flux

- ⓘ Respecter impérativement le sens du flux (voir la flèche (C)).



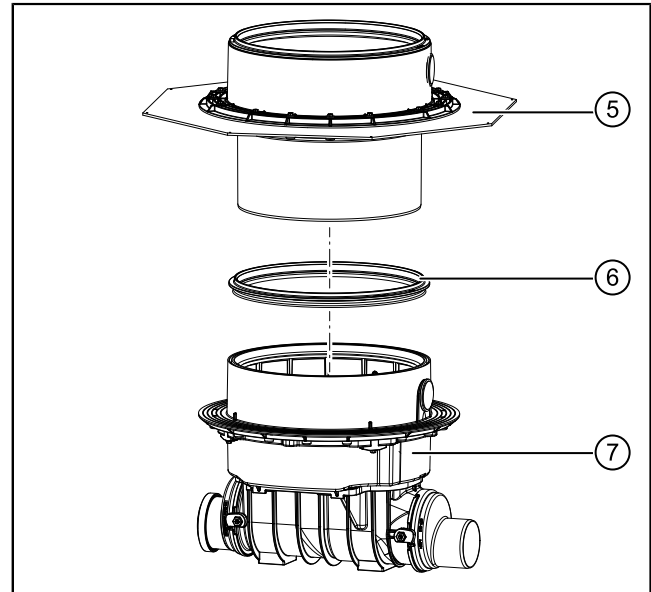
- ▶ Orienter le corps de base à l'aide d'un niveau à bulle.



4.3 Pose encastrée en dalle

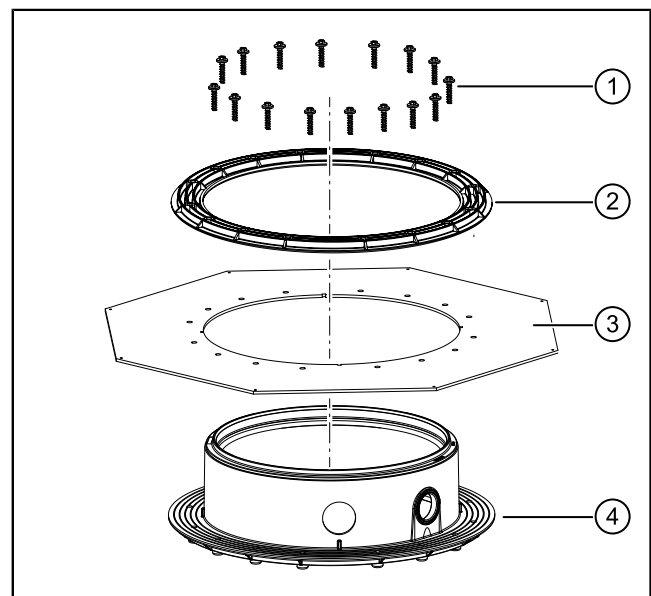
Cuve blanche

- ▶ Poser le joint (6) dans le corps de base (7) et veiller au logement correct du joint.
- ▶ Graisser la face supérieure du joint.
- ▶ Insérer la rallonge de rehausse avec la bride médiane (5) et la positionner.



Cuve noire

- ▶ Serrer la bande d'étanchéité à prévoir sur site (3) entre la bride de compression (4) et la contre-bride (2) et fixer avec des vis (1).



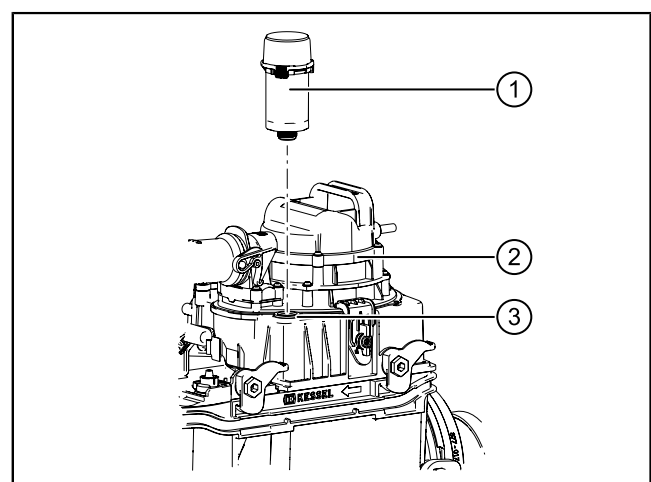
FR

4.4 Ventilation

- ▶ En cas de pose hors sol, s'assurer que la vanne d'aération et de ventilation prémontée (filtre à charbon actif (1) inclus) est fermement vissée.
- ▶ En cas de pose dans le regard, démonter la vanne d'aération et de ventilation et guider le tuyau d'aération et de ventilation au-dessus du niveau des plus hautes eaux.

① Afin de garantir un bon fonctionnement dans tous les cas d'utilisation dans le regard en cas d'inondation, il convient de diriger la conduite d'aération et de ventilation 15 cm au-dessus du niveau des plus hautes eaux. Poser la conduite d'aération et de ventilation de façon à ce qu'elle ne gêne ni l'accès pour les interventions de maintenance ni les autres raccords de tuyauterie (conduite de refoulement / fourreau pour câbles).

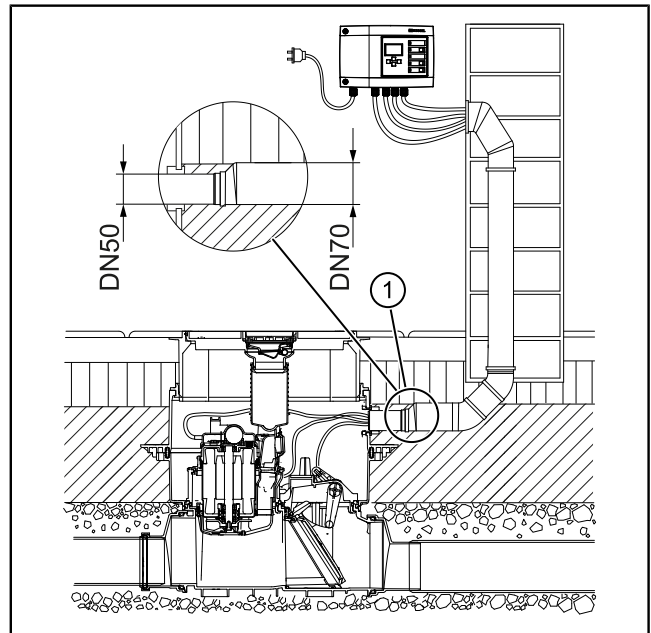
- ▶ Dévisser la vanne d'aération et de ventilation (1) de l'unité de pompage (2).
- ▶ Fixer la conduite d'aération et de ventilation au raccord (3) de la vanne d'aération et de ventilation (filetage 1/2 pouce).



- ① Veiller à l'ajustement correct du joint entre la conduite d'aération et de ventilation et le corps de base.

4.5 Montage du fourreau pour câbles

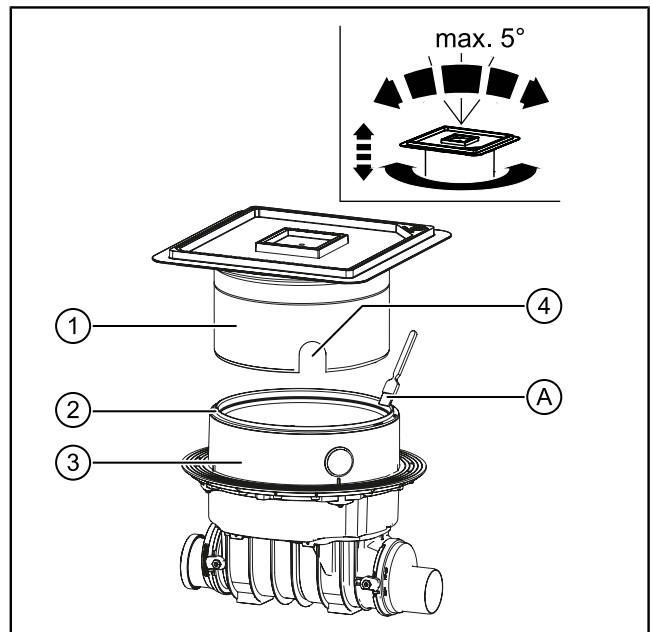
- ▶ Avancer le fourreau pour câbles (DN 70) jusqu'au passage de câble (1) (DN 50) sur le corps de base et le monter.
- ① Se servir de coudes de 45° max. pour les changements de direction.
- ① Si le fourreau pour câbles doit être installé dans la rehausse, la pose doit se faire avec la scie cloche de KESSEL réf. 500101 ou avec une scie cloche du commerce Ø 60 mm ainsi qu'avec un joint d'étanchéité pour passage de tuyau réf. 850114.
- ① Le branchement des câbles électriques est décrit dans les instructions jointes relatives au gestionnaire.



4.6 Montage de la rehausse

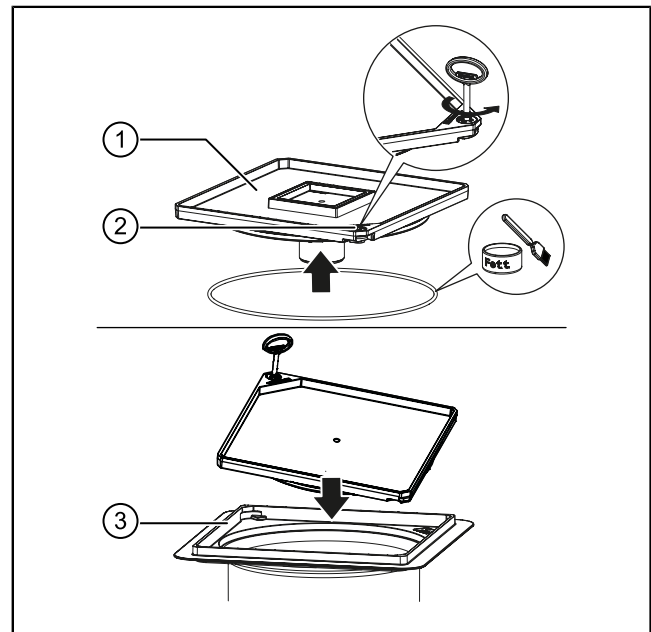
En fonction de la profondeur de pose, la rehausse (1) (profondeur d'insertion de la rehausse) peut éventuellement être raccourcie et pourvue d'évidements (4) pour les raccords de tuyauterie à introduire latéralement dans le corps de base (3).

- ① Utiliser au maximum 2 rallonges de rehausse pour agrandir la rehausse (1) afin qu'il soit encore possible d'atteindre le fond du corps de base au cours des interventions de maintenance.
- ▶ Insérer le joint (2) sans graisse dans la rainure du corps de base (3).
- ▶ Graisser les lèvres d'étanchéité du joint (2) (A).
- ▶ Insérer la rehausse (1) dans le corps de base et l'orienter.



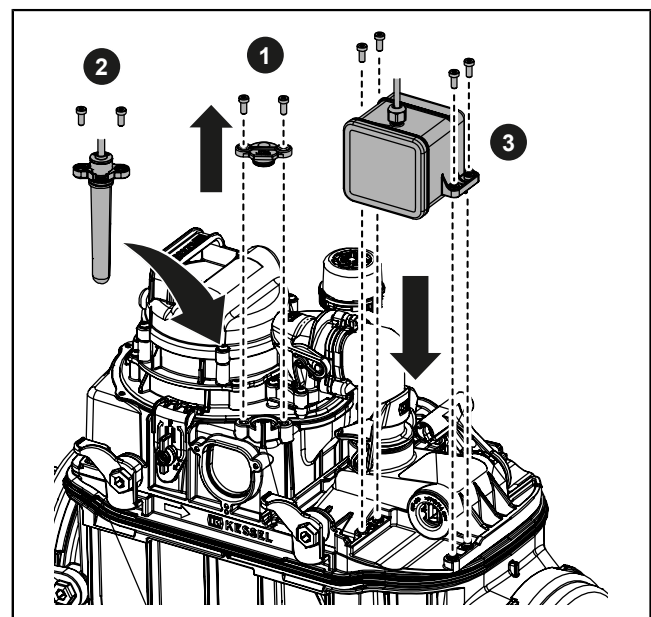
4.7 Montage du couvercle de protection

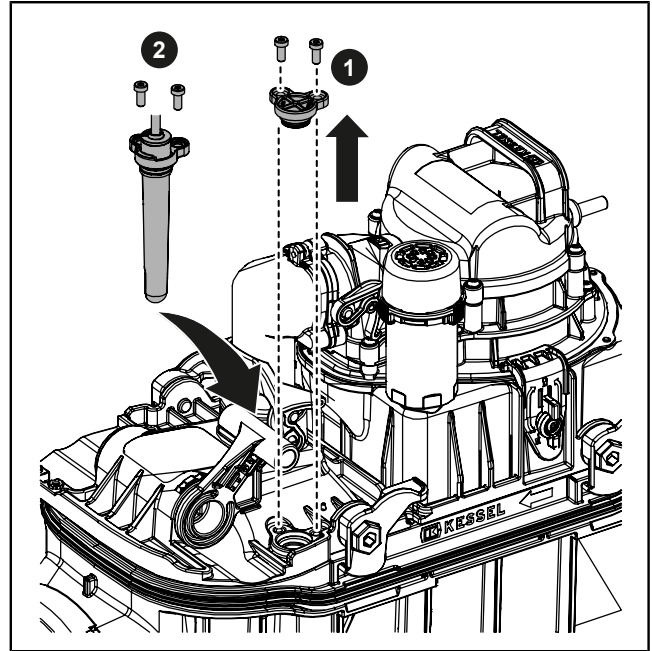
- ① Le montage du couvercle de protection permet de protéger le poste contre les saletés, provenant par ex. des matériaux de construction.
- ▶ Veiller à la propreté de la zone d'étanchéité.
- ▶ Monter le joint par le bas sur le couvercle de protection.
- ▶ Graisser le joint d'étanchéité sur l'extérieur.
- ▶ Insérer le couvercle de protection (1) dans la rehausse (3).
- ▶ Fermer les deux fermetures du couvercle (2).



4.8 Montage des composants électriques

- ① Le branchement des câbles électriques est décrit dans les instructions jointes relatives au gestionnaire.
- ① Le montage s'effectue toujours lorsque le levier est en position fermée.
- ▶ Retirer le bouchon pour les sondes optiques. ①
- ▶ Introduire les sondes optiques. Fixer chaque sonde optique à l'aide de 2 vis. ②
- ▶ Monter le moteur du clapet et le fixer avec 4 vis. ③
- ▶ Vérifier si toutes les fermetures rapides sont bien fermées et si le couvercle de verrouillage repose à plat.





5 Mise en service et contrôle du fonctionnement

- ▶ Avant la première mise en service, s'assurer que toutes les étapes décrites au chapitre Montage ont été correctement effectuées.
- ▶ Réaliser le raccordement au réseau.
- ✓ L'autodiagnostic SDS est effectué.
- ✓ Le clapet anti-retour est ouvert.

Contrôle du fonctionnement de la pompe et des capteurs

- ▶ Actionner la touche « Clapet » sur le gestionnaire.
- ▶ Vérifier que le clapet anti-retour se ferme.
- ✓ Bruit du moteur, le levier se rabat automatiquement, un signal d'alarme retentit.
- ▶ Faire fonctionner la conduite d'alimentation en eau.
- ▶ Vérifier que la pompe démarre et refoule l'eau accumulée côté habitation.
- ▶ Couper la conduite d'alimentation en eau.
- ✓ Le poste pompe automatiquement l'eau résiduelle.
- ▶ Vérifier que le clapet anti-retour s'ouvre à nouveau correctement.
- ✓ Bruit de moteur, le levier se rabat automatiquement.

6 Maintenance

Procéder à la maintenance selon les prescriptions de la norme en respectant au moins les intervalles suivants :

- Une fois tous les six mois (EN 13564)

6.1 Préparation de la maintenance

- ☞ Il n'y a pas de reflux.
- ☞ L'arrivée d'eau côté bâtiment est empêchée.
- ▶ Effectuer un contrôle visuel général.
- ▶ Fermer le clapet motorisé à l'aide de la touche « Mode manuel » sur le gestionnaire. ❶
- ▶ Débrancher le gestionnaire du réseau.
- ▶ Désactiver le mode batterie avec la touche « Alarme ».

❷



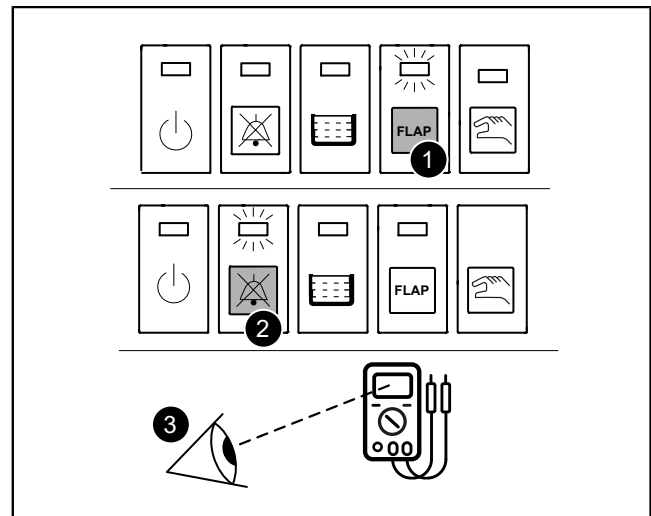
AVIS

Activer le système !



- ▶ S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.
- ▶ Sécuriser les appareils électriques contre leur remise en marche.

- ▶ Procéder à une mesure de l'isolation de la pompe conformément aux directives nationales de sécurité électrique. ❸
- ▶ Noter la valeur mesurée.



6.2 Démontage et entretien des composants

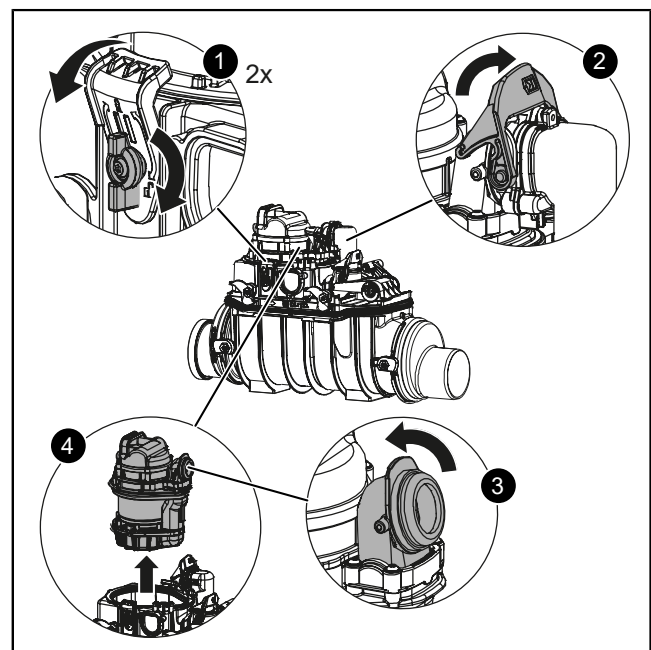


ATTENTION

- Risque de brûlure sur la pompe chaude
- ▶ Porter des gants de protection !
 - ▶ Laisser refroidir la pompe.

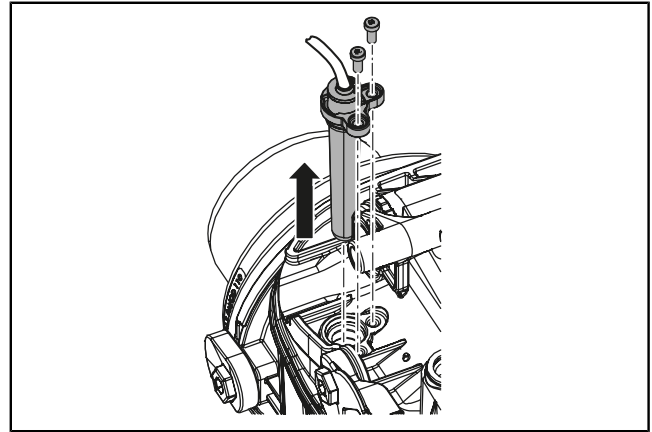
Démontage de la pompe

- ▶ Ouvrir les fermetures rapides des deux côtés. ❶
- ▶ Ouvrir l'ouverture à une main sur le refoulement. ❷
- ▶ Ouvrir le raccord pivotant. ❸
- ✓ Le démontage de la pompe ne nécessite aucun outil. ❹



Démontage de la détection du niveau

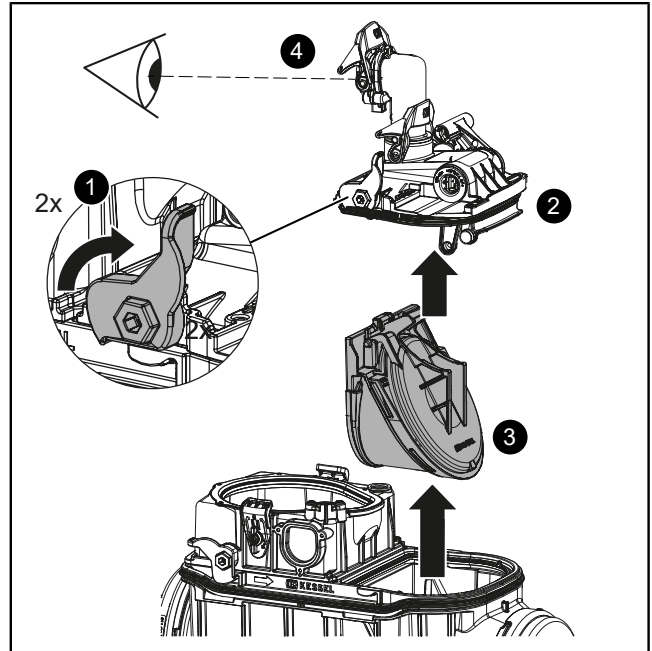
- ▶ Dévisser les deux vis (TX25).
- ▶ Retirer la sonde avec son support.
- ▶ Procéder de la même manière pour la seconde sonde.



FR

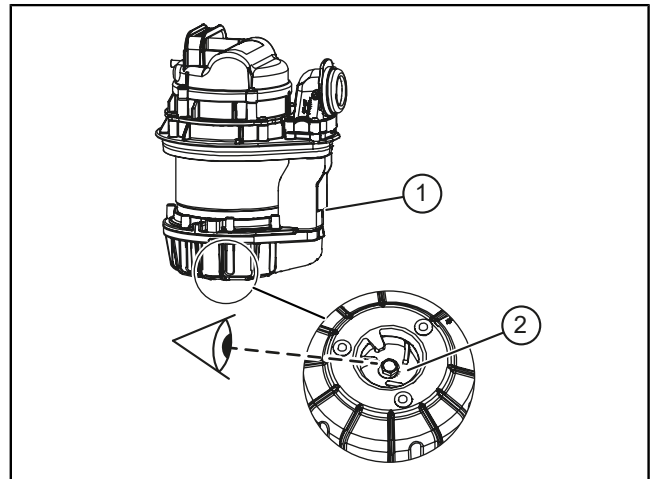
Démontage et entretien du couvercle de verrouillage et du clapet anti-retour

- ▶ Ouvrir les fermetures rapides des deux côtés jusqu'à ce que le couvercle de verrouillage se soulève. ❶
- ▶ Retirer le couvercle de verrouillage. ❷
- ▶ Retirer le clapet anti-retour. ❸
- ▶ Retirer le clip de fixation du clapet anti-retour afin de séparer le support battant et le clapet.
- ▶ Vérifier le dispositif anti-retour. ❹
 - Nettoyer en cas de salissures.
 - S'assurer que le dispositif anti-retour ferme complètement. Pour ce faire, actionner le clapet, vous devez entendre le « plop » caractéristique.
 - Vérifier l'état des joints.
 - Remplacer le dispositif anti-retour en cas d'usure.



Maintenance de la pompe

- ▶ Démontez la volute de pompe avec les couteaux (2) (TX 20).
- ▶ Vérifier la présence de corps étrangers sur l'arbre derrière la roue et nettoyer si besoin.
- ▶ Vérifier l'usure de la lame de coupe sur l'arbre et de la plaque de coupe dans la volute de pompe et les remplacer si nécessaire (voir kit d'accessoires 28075, respecter les instructions fournies 010-006 pour le centrage de la lame de coupe !).
- ▶ Nettoyer l'orifice d'aération et de ventilation (1) à l'aide d'un outil fin et pointu.
- ▶ Remonter la volute de pompe avec les couteaux (2).



Nettoyage et contrôle des composants



AVIS

Nettoyage inapproprié

Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

- ▶ Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

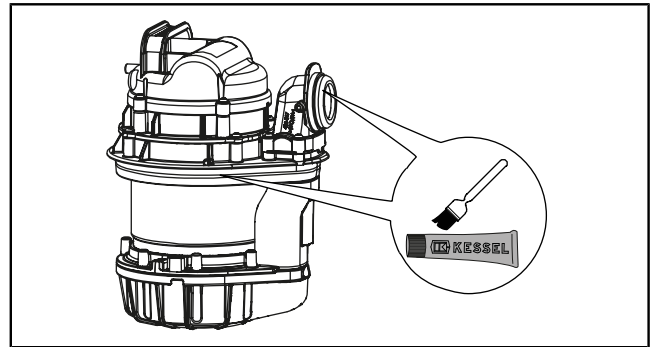
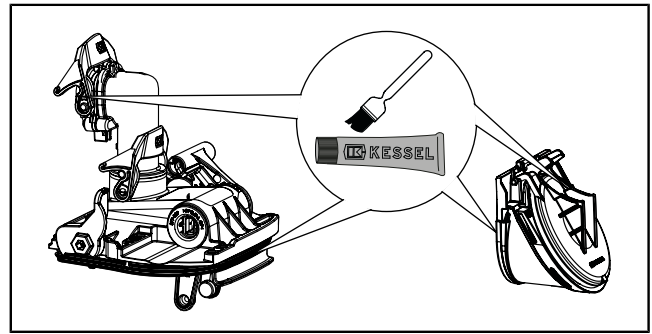
- ▶ Faire tremper les composants suivants dans de l'eau et les nettoyer à l'aide d'une brosse en plastique :
 - Clapet anti-retour avec support battant et clip de fixation
 - Sondes avec support
- ▶ Vérifier l'état des composants et remplacer ceux qui sont endommagés ou usés.

6.3 Graisser les composants

- ① Les joints du couvercle de verrouillage et de l'élément coulissant (en direction du corps de base) doivent exclusivement être enduits de graisse haute performance KESSEL (réf. 681001).

Les composants suivants doivent être graissés avec de la graisse haute performance KESSEL, comme indiqué sur les illustrations :

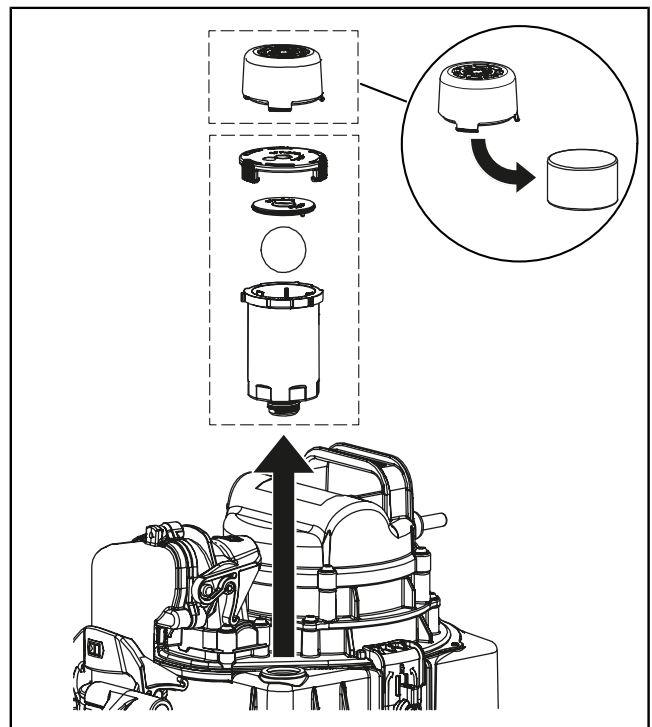
- Surfaces d'étanchéité et face arrière sur le support battant
- Surfaces d'étanchéité sur le couvercle de verrouillage
- Clapet anti-retour à l'endroit où les deux composants entrent en contact
- Pompe et raccord pivotant



6.4 Vérification de l'unité d'aération et de ventilation

Le filtre à charbon actif (réf. 28061) doit être remplacé 1x par an ou en cas de nuisances olfactives.

- ▶ Dévisser l'unité d'aération et de ventilation.
- ▶ Exercer une forte pression sur les clips de l'élément supérieur.
- ▶ Enlever l'élément supérieur.
- ▶ Retirer les petites pièces.
- ▶ Remplacer le filtre à charbon actif.
- ▶ Consigner le remplacement du filtre à charbon actif.



6.5 Terminer la maintenance

- ▶ Remonter les composants dans l'ordre inverse.
- ▶ Procéder à la mise en service et au contrôle du fonctionnement (cf. "Mise en service et contrôle du fonctionnement", page 46).
- ▶ S'assurer que le clapet motorisé est ouvert (voir l'affichage) et que le gestionnaire fonctionne correctement.
- ▶ Consigner la maintenance sur le gestionnaire. Définir la prochaine date de maintenance.
- ▶ Lire et enregistrer le journal d'exploitation.

7 Aide en cas de panne

- ① Le dépannage est décrit dans le mode d'emploi du gestionnaire.

8 Évacuation



AVIS

Les produits portant ce marquage sur le produit, l'emballage ou les documents d'accompagnement ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.

- ▶ Déposer le produit et ses composants dans des points de collecte certifiés prévus à cet effet, en vue de leur réutilisation et de leur recyclage.
- ▶ Retirer les piles et les batteries rechargeables, si présentes, avant l'élimination et les remettre séparément.
- ▶ Respecter les prescriptions locales en vigueur.
- ▶ Demander des informations sur la mise au rebut conforme auprès de la commune locale, du centre de traitement des déchets le plus proche ou du revendeur auprès duquel le produit a été acheté.

Istruzioni per l'installazione e l'uso

Cara cliente, caro cliente,

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL SE + Co. KG
 Bahnhofstraße 31
 85101 Lenting, Germania



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi.

Potete trovare i vostri referenti alla pagina:

www.kessel.de/kundendienst



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in tutta la regione DACH e in altri Paesi a richiesta.

Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina

www.kessel.de/service/dienstleistungen






Indice

1	Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso.....	52
2	Sicurezza.....	53
3	Descrizione del prodotto e dati tecnici.....	55
4	Montaggio.....	58
5	Messa in funzione e controllo di funzionamento.....	63
6	Manutenzione.....	64
7	Aiuto in caso di disturbi.....	66
8	Smaltimento.....	67






1 Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso

Il presente documento è il manuale originale in lingua tedesca. Tutte le altre lingue sono traduzioni delle istruzioni originali. Le istruzioni per l'uso contengono informazioni importanti per l'uso sicuro, il montaggio, la manutenzione e lo smaltimento del prodotto. Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima dell'uso e conservarle per tutta la durata di servizio del prodotto. In caso di cessione del prodotto, le istruzioni per l'uso dovranno essere consegnate al nuovo proprietario.

Convenzioni di rappresentazione:

Simbolo	Spiegazione
[1]	Vedere figura 1
(5)	Posizione numero 5 della figura accanto
1 2 3 4 5 ...	Passaggio procedurale nella figura
 Controllare se il funzionamento manuale è stato attivato.	Presupposti per l'azione
 Premere OK.	Passaggio procedurale
✓ L'impianto è pronto per funzionare.	Risultato dell'azione
vd. "Sicurezza", pagina 53	Rimando al capitolo 2
Grassetto	Informazioni particolarmente importanti o rilevanti per la sicurezza
<i>Corsivo</i>	Versione o informazione supplementare (ad esempio in caso di validità per la sola versione ATEX)
	Avvertenza tecnica che richiede particolare attenzione.

Sono impiegati i simboli seguenti:

Simbolo	Significato
	Mettere fuori tensione l'apparecchio
	Prestare attenzione alle istruzioni per l'uso
CE	Marchio CE
	Attenzione, elettricità
 ATTENZIONE	Avverte circa il pericolo per le persone. La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravi o provocare la morte.
 PRUDENZA	Avverte circa il pericolo per le persone e il materiale. La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni lievi o medie o danni materiali.

2 Sicurezza

2.1 Avvertenze di sicurezza

I protocolli di manutenzione e consegna devono sempre essere disponibili presso l'impianto.



AVVISO

Le istruzioni per l'uso devono essere disponibili presso il prodotto.



ATTENZIONE

Pericolo d'infezione in caso di contatto con le acque di scarico con sostanze fecali

▶ Indossare dei guanti monouso impermeabili ai liquidi.



▶ Evitare il contatto con la pelle e gli occhi.

▶ Dopo la fine dei lavori, lavare a fondo le mani.

Montaggio e manutenzione



AVVERTENZA

Parti conduttrici tensione

Pericolo dovuto a scosse elettriche

▶ Per tutti i lavori alle linee elettriche e ai collegamenti elettrici, tenere in considerazione le norme di sicurezza nazionali.

▶ L'impianto deve essere alimentato tramite un dispositivo di protezione contro le correnti di dispersione (RCD) con una corrente di dispersione nominale non superiore a 30 mA.



AVVISO

Mettere fuori tensione l'impianto!

▶ Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.



▶ Assicurare gli apparecchi elettrici contro la riaccensione.



ATTENZIONE

Aumento del livello di rumorosità durante il funzionamento dell'impianto

Pericolo di danni all'udito

▶ Utilizzare le protezioni acustiche.

Lasciare raffreddare le pompe prima della rimozione e della manutenzione. Indossare i guanti protettivi. Esiste il pericolo di ustioni sulla superficie calda.



AVVISO

Pulizia impropria

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili

▶ Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

2.2 Qualifica del personale

Esercente: nessuna qualifica specifica necessaria, conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Esperto: persona dell'esercente o di terzi incaricati che, in base alla propria formazione, alle proprie conoscenze e alle proprie esperienze pratiche, è in grado di eseguire correttamente i controlli e conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Tecnico specializzato: dipendente di aziende indipendenti dall'esercente o perito che dispone in maniera dimostrabile delle competenze e della dotazione tecnica necessaria per il comando, la manutenzione e il controllo e che lavora nel rispetto delle istruzioni di montaggio e delle norme esecutive

Elettricista specializzato: lavora in conformità con le norme nazionali sulla sicurezza elettrica

Attività approvate	Persona			
	Esercente	Esperto	Tecnico specializzato	Elettricista specializzato
Controllo visivo, innestare la spina di rete elettrica	✓	✓	✓	—
Svuotamento, pulizia (all'interno), controllo di funzionamento	—	✓	✓	—
Installazione, sostituzione, manutenzione dei componenti, messa in funzione	—	—	✓	—
Installazione elettrica	—	—	—	✓

La valvola antiriflusso con stazione di pompaggio funge da impianto di drenaggio per le acque di scarico domestiche e commerciali con sostanze fecali.

L'impianto è resistente agli acidi e alle basi comuni a livello domestico. L'acqua di condensa dei dispositivi a condensazione deve essere neutralizzata o diluita. In alternativa è possibile ottenere anche una soluzione speciale resistente alle sostanze chimiche (individual@kessel.de). Per garantire la sicurezza antigelo, l'impianto deve essere installato nell'edificio.

Indicazione sulla garanzia

- ① È possibile utilizzare solo gli accessori KESSEL previsti per il prodotto. Le modifiche al prodotto o l'uso di accessori non originali annullano la garanzia.

3 Descrizione del prodotto e dati tecnici

3.1 Descrizione del prodotto

La valvola antiriflusso con stazione di pompaggio è destinata al pompaggio di svuotamento delle acque di scarico con e senza sostanze fecali. Nel corpo base sono installati i gruppi costruttivi per le pompe, la sonda ottica e il clapet antiriflusso motorizzato.

Nel funzionamento normale in assenza di riflusso, le acque di scarico fluiscono nel rispettivo collettore di scarico attraverso la valvola antiriflusso con stazione di pompaggio.

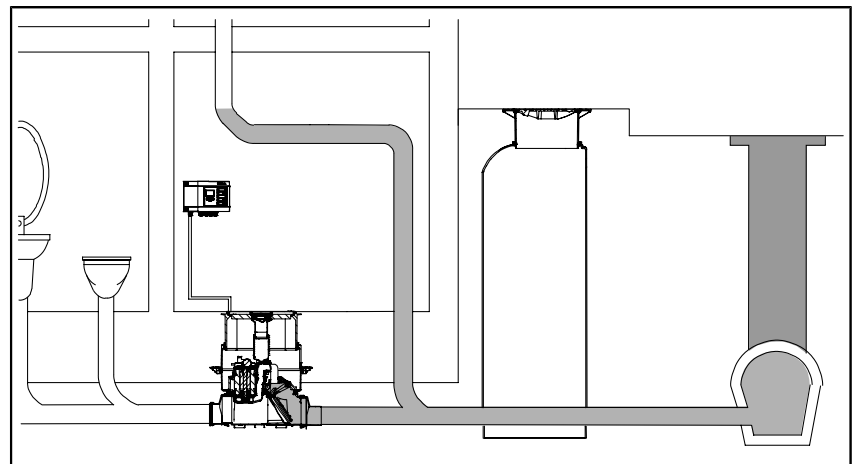
L'eventuale riflusso delle acque di scarico dal sistema fognario nella valvola antiriflusso con stazione di pompaggio verrà identificato da una sonda ottica (due sonde ottiche per il riflusso – una sul lato della casa e una sul lato della fognatura). Il clapet antiriflusso motorizzato verrà chiuso. Le acque di scarico dal lato dell'edificio si accumuleranno quindi nel corpo base della valvola antiriflusso con stazione di pompaggio.

I segnali di commutazione dei sensori per il livello dell'acqua nel corpo base vengono elaborati elettronicamente nella centralina. Quale riconoscimento del livello viene impiegata una sonda ottica. Al raggiungimento del relativo livello viene attivato il pompaggio di svuotamento oltre il corpo base della valvola antiriflusso con stazione di pompaggio contro il riflusso esistente.

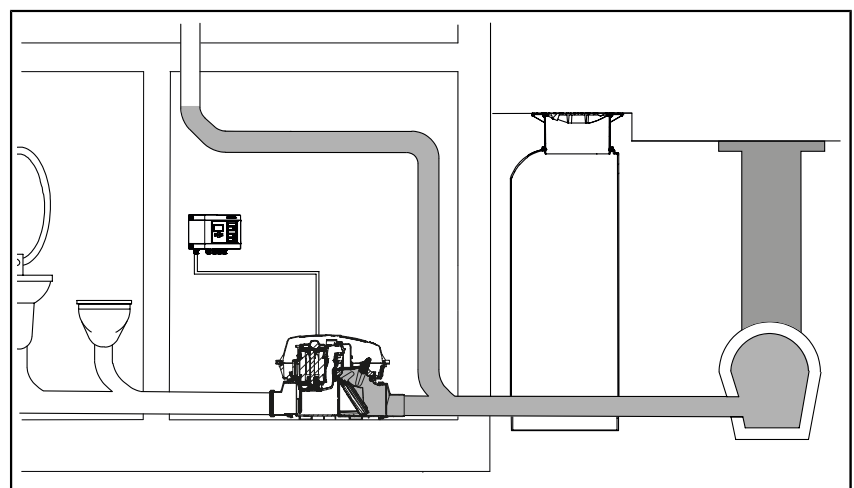
In caso di guasto alla rete elettrica in un arco di tempo di circa 2 ore, la sicurezza di funzionamento del clapet antiriflusso motorizzato è garantita grazie al funzionamento a batteria. Al trascorrere di questo periodo di tempo il clapet antiriflusso viene chiuso per la protezione dell'edificio.

3.2 Principio di funzionamento

Installazione a pavimento

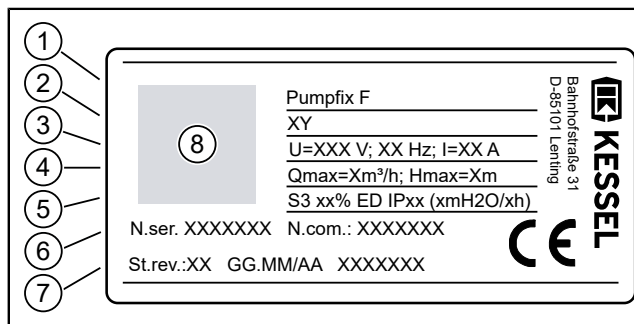


Installazione non interrata



3.3 Targhetta

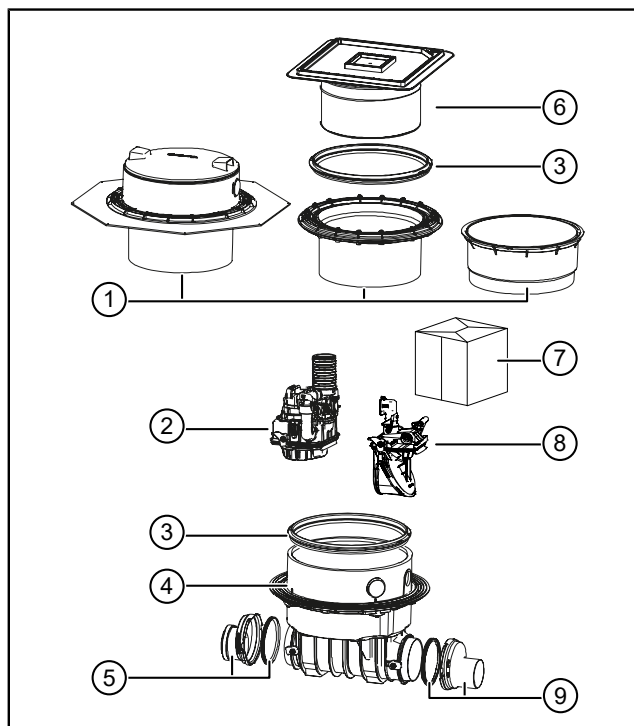
(1)	Denominazione dell'impianto
(2)	Codice articolo
(3)	Tensione e frequenza di collegamento, gamma di assorbimento di corrente
(4)	Portata / Altezza di pompaggio massime
(5)	Tipo di funzionamento + tipo di protezione (IP)
(6)	Numero di serie
(7)	Stato revisione / Numero omologazione
(8)	Codice QR



3.4 In dotazione

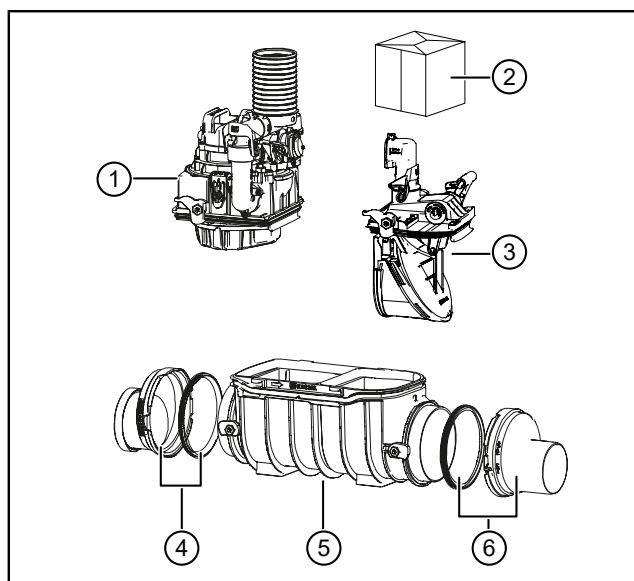
Variante Pumpfix F per l'installazione a pavimento

(1)	Prolunga (opzionale, max. 2 pezzi)
(2)	Pompa
(3)	Guarnizione per condotto del tubo
(4)	Corpo base
(5)	Collegamenti lato d'entrata
(6)	Rialzo con coperchio d'entrata
(7)	Pacchetto elettrico (E-Pack)
(8)	Unità clapet motorizzato
(9)	Collegamenti lato d'uscita



Variante Pumpfix F non interrata

(1)	Pompa
(2)	Pacchetto elettrico (E-Pack)
(3)	Unità clapet motorizzato
(4)	Collegamenti lato d'entrata
(5)	Corpo base
(6)	Collegamenti lato d'uscita



Pompa ad immersione per acque nere con lama a disco

Indicazione / tipo di pompa	SPZ 1000
Peso	10,5 kg
Potenza P1 / P2	1,2 kW / 0,7 kW
Numero di giri	2800 min ⁻¹
Tensione di funzionamento	230 V; 50 Hz
Corrente nominale	5,2 A
Portata max. (Q)	12 m ³ / h
Altezza di pompaggio massima (H)	10 m
Temperatura max. del fluido trasportato	40 °C
Tipo di protezione	IP68 (3 mH ₂ O/48 ore)
Classe di protezione	I
Salvamotore	integrato
Tipo di collegamento	Connettore Phoenix
Cavo di collegamento (5 m)	3 x 1 mm ²
Protezione necessaria	Vedere centralina
Tipo di funzionamento	S3 - 50%

Tab. 2: Titolo

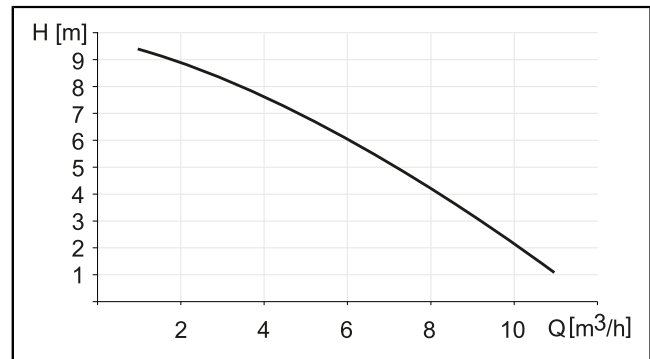


Fig.: Portata Q e altezza di pompaggio H

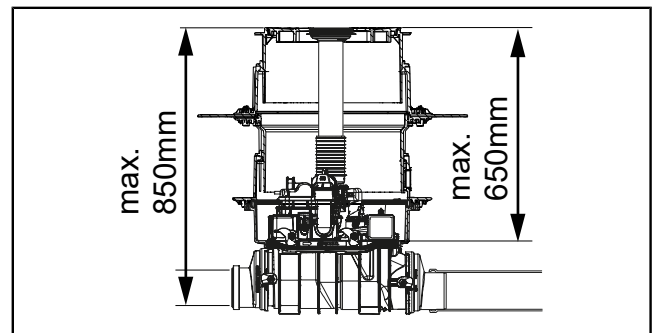


4 Montaggio

4.1 Controllo delle condizioni di installazione

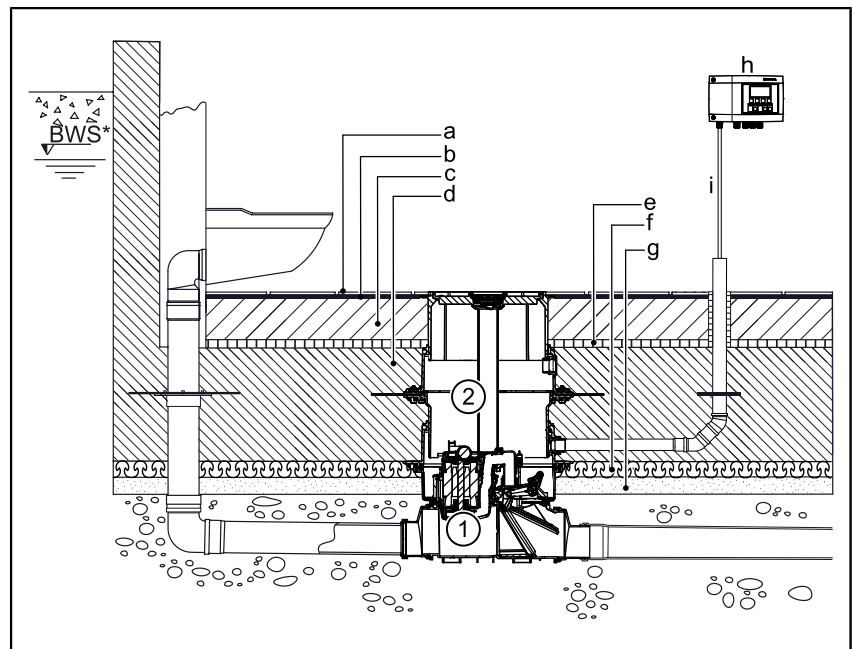
- ▶ Tenere conto della variante dell'impermeabilizzazione dell'opera edile (vasca nera o bianca); vedere i rispettivi esempi di installazione.
- ▶ Controllare se l'impianto viene montato nel pavimento con acqua sotto pressione. Resistenza all'acqua freatica dell'impianto = 2 m, vd. "Esempio di installazione con vasca bianca (lastra di cemento con calcestruzzo impermeabile)", pagina 58, vd. "Esempio di installazione con vasca nera (lastra di cemento con strato di separazione)", pagina 59.
- ▶ Calcolare l'altezza della struttura del pavimento o lo spessore del pavimento. Non superare la profondità di installazione massima di 650 mm. Potrebbe essere eventualmente necessaria una prolunga (accessori, codice articolo 83075 o 83073).
- ▶ Controllare se è presente una separazione del condotto a norma EN 12056-4. Acque di scarico e acque piovane devono essere convogliate separatamente. Per le acque di scarico prodotte al di sotto del livello di riflusso, il collegamento deve avvenire a valle della condotta di alimentazione per gravità.
- ▶ Assicurarsi che sia presente un tratto di rallentamento sufficiente (1 m prima e dopo l'impianto).
- ▶ Accertare che i passaggi della condotta di alimentazione siano realizzati con curve di 45° per evitare la formazione di incrostazioni nei condotti.

- ① Per il montaggio nel pavimento deve essere realizzata una profondità di installazione massima di 650 mm rispetto al bordo superiore dell'unità funzionale (bordo inferiore del coperchio). In questo modo, i pezzi necessari sono raggiungibili per gli interventi di manutenzione e servizio.



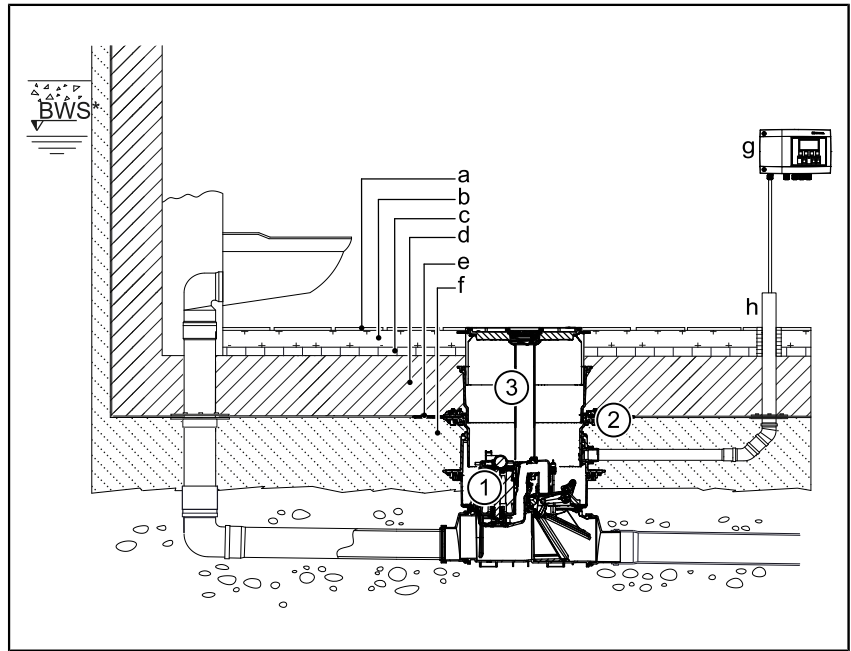
4.1.1 Esempio di installazione con vasca bianca (lastra di cemento con calcestruzzo impermeabile)

1	Pumpfix F		
2	Prolunga con flangia centrale per l'installazione nel calcestruzzo impermeabile, codice articolo 83075		
a	Rivestimento del pavimento	f	Isolamento
b	Guarnizione termosaldata	g	Strato di protezione
c	Massetto	h	Centralina
d	Pavimento in calcestruzzo	i	Tubo per cavi
e	Isolamento		BWS* Livello acqua di riferimento



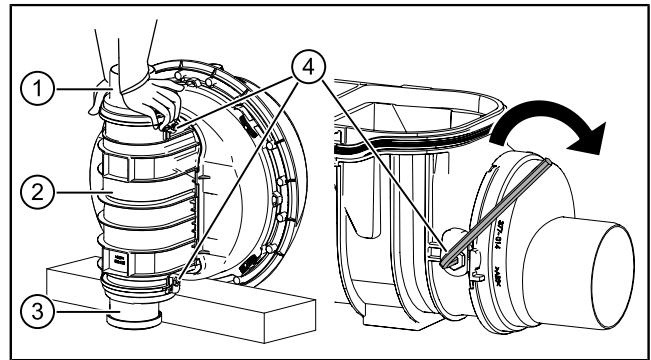
4.1.2 Esempio di installazione con vasca nera (lastra di cemento con strato di separazione)

1	Pumpfix F		
2	Kit di guarnizioni, codice articolo 83073: prolunga con flangia e contro-flangia (per il collegamento a una guaina impermeabilizzante del cliente)		
3	Prolunga, codice articolo 83070		
a	Rivestimento del pavimento	f	Calcestruzzo protettivo
b	Massetto	g	Centralina
c	Isolamento	h	Tubo per cavi
d	Pavimento in calcestruzzo	BWS* Livello acqua di riferimento	
e	Guarnizione termosaldata		



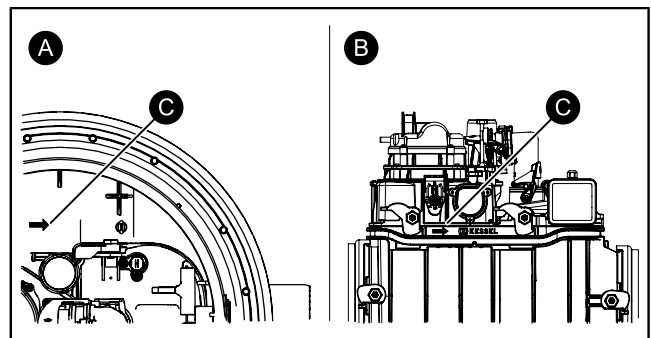
4.2 Montaggio e allineamento del corpo base

- ▶ Collegare i due raccordi sul lato di ingresso (3) e sul lato di uscita (1) con il corpo base (2).
Chiedere le chiusure rapide (4) sul corpo base.
- ▶ Collegare il corpo base al sistema di tubazioni.

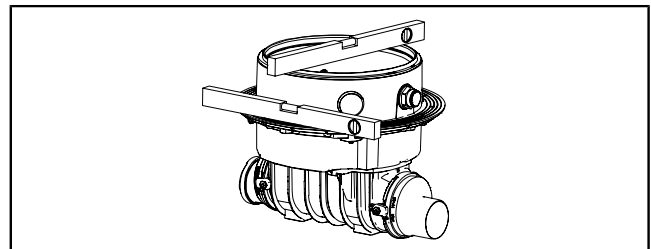


(A)	Installazione a pavimento
(B)	Installazione in un canale di scarico non interrato
(C)	Freccia in direzione di flusso

- ⓘ Tenere assolutamente conto della direzione di flusso (vedere la freccia (C)).

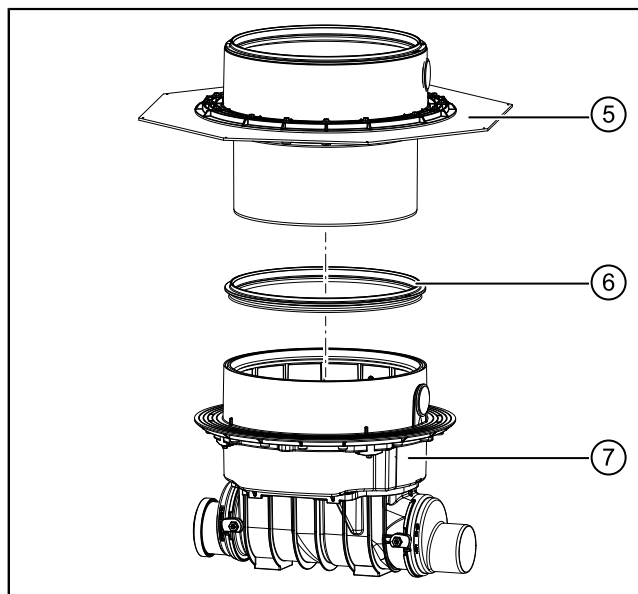


- ▶ Allineare il corpo base con una livella ad acqua.



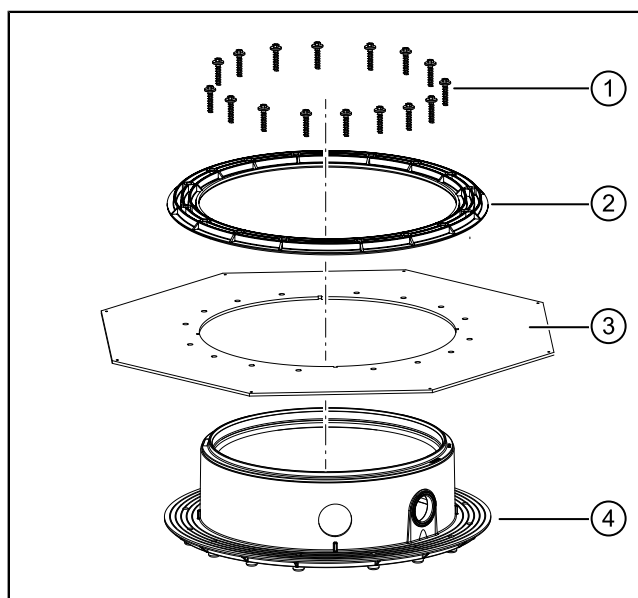
Vasca bianca

- ▶ Posare la guarnizione per condotto del tubo (6) nel corpo base (7) prestando attenzione alla sede della guarnizione per condotto del tubo.
- ▶ Ingrassare la parte superiore della guarnizione per condotto del tubo.
- ▶ Innestare la prolunga nella flangia centrale (5) e portare in posizione.



Vasca nera

- ▶ Serrare il materiale impermeabilizzante (3) tra la flangia di tenuta a pressione (4) e la contro-flangia (2) e avvitare con le viti (1).



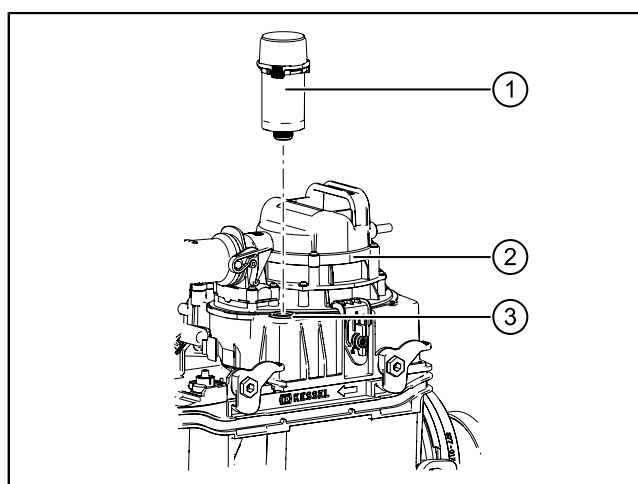
4.4 Sfiato

- ▶ In caso di installazione non interrata, accertare che la valvola di aerazione e sfiato premontata comprensiva di filtro a carbone attivo (1) sia avvitata saldamente.
- ▶ In caso di impiego nel pozzetto, smontare la valvola di aerazione e sfiato e portare il tubo flessibile di aerazione e sfiato oltre il livello di riflusso.

① Per garantire il funzionamento in caso di un allagamento in tutti i casi di impiego con montaggio nel pozzetto, il condotto di aerazione e sfiato deve essere portato oltre il livello di riflusso di almeno 15 cm.

Il condotto di aerazione e sfiato deve essere posato in modo che non impedisca né l'accesso per i lavori di manutenzione né il collegamento degli altri condotti (condotto di mandata / tubo per cavi).

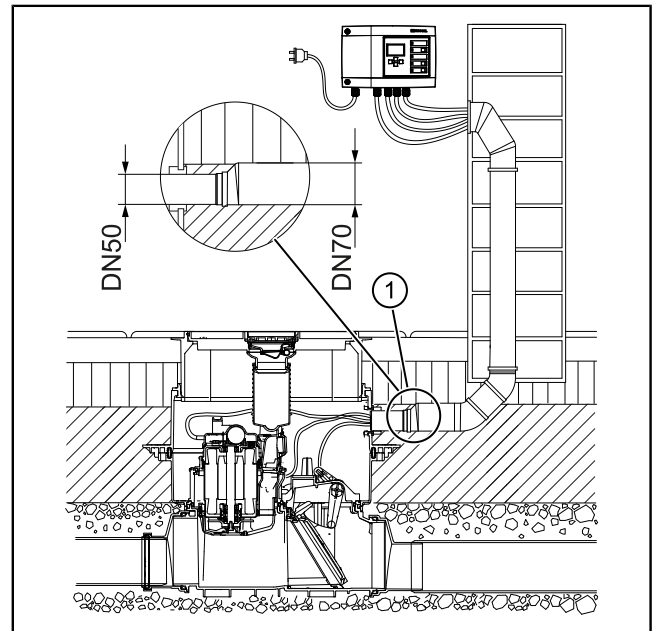
- ▶ Svitare la valvola di aerazione e sfiato (1) dall'unità di pompaggio (2).
- ▶ Fissare il condotto di aerazione e sfiato all'apertura della valvola di aerazione e sfiato (3) (filettatura da 1/2 pollice).



- ① Prestare attenzione alla sede corretta della guarnizione per condotto del tubo tra condotto di aerazione e sfiato e corpo base.

4.5 Montaggio del tubo per cavi

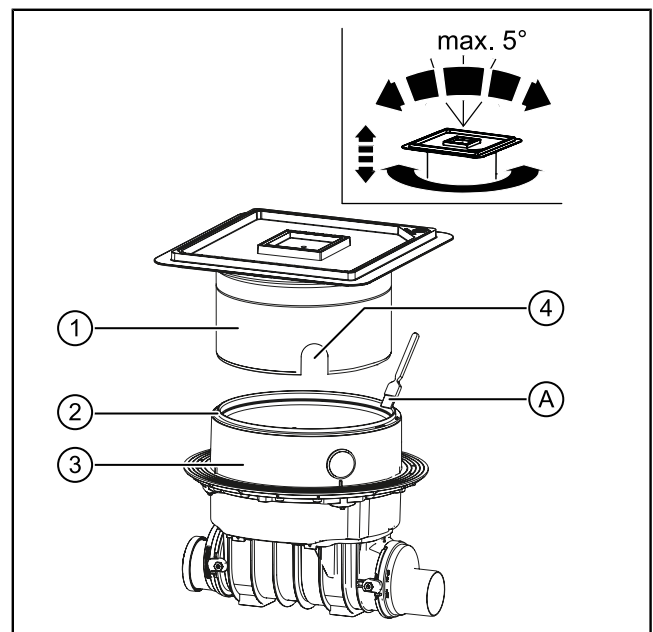
- ▶ Avvicinare il tubo per cavi (DN 70) al corpo base fino al passante per cavi (1) (DN 50) e montarlo.
- ① Per i cambi di direzione utilizzare curve di max 45°.
- ① Se il tubo per cavi dovesse essere installato nel rialzo, l'installazione dovrà essere eseguita con la sega a tazza KESSEL, codice articolo 500101, o con una comune sega a tazza Ø 60 mm e con la guarnizione per passante tubi, codice articolo 850114.
- ① Il collegamento dei cavi elettrici viene illustrato nelle istruzioni per l'uso allegate alla centralina.



4.6 Montaggio del rialzo

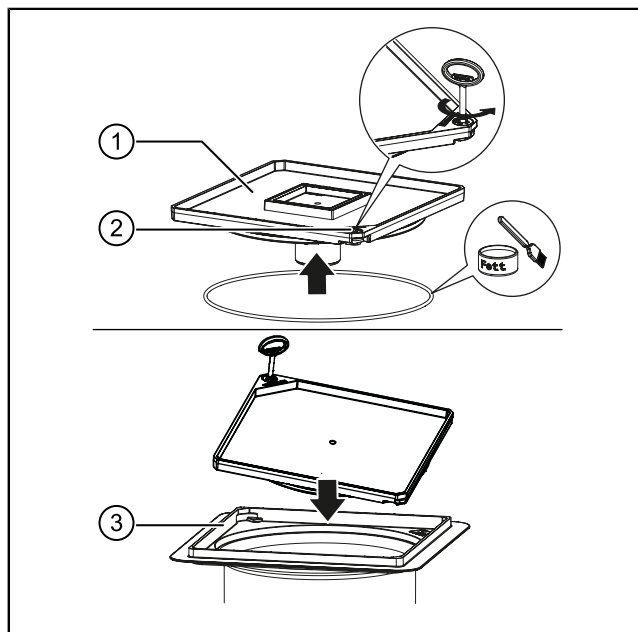
A seconda della profondità di posa, il rialzo (1) (profondità di innesto del rialzo) dovrà essere eventualmente accorciato o dotato di aperture (4) per il collegamenti dei condotti che verranno inseriti lateralmente nel corpo base (3).

- ① Il rialzo (1) potrà essere allungato al massimo con 2 prolunghe, in modo che per i lavori di manutenzione sia sempre possibile raggiungere il corpo base sottostante.
- ▶ Inserire la guarnizione per condotto del tubo (2) senza grasso nella scanalatura sul corpo base (3).
- ▶ Ingrassare i labbri di tenuta della guarnizione per condotto del tubo (2) (A).
- ▶ Inserire il rialzo (1) nel corpo base e allineare.



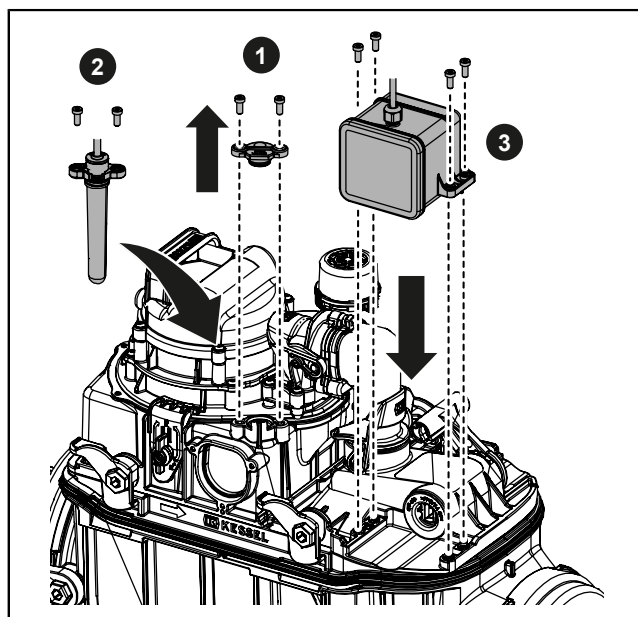
4.7 Montaggio della piastra di copertura

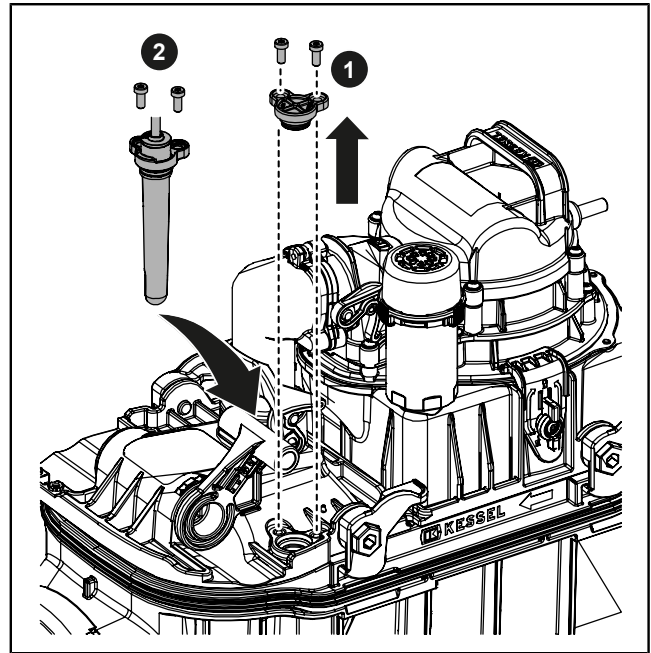
- ① Il montaggio della piastra di copertura avviene per la protezione dalle impurità, prodotte ad esempio dal materiale edile.
- ▶ Tenere pulita l'area della guarnizione per condotto del tubo.
- ▶ Montare la guarnizione per condotto del tubo sulla piastra di copertura da sotto.
- ▶ Ingrassare esternamente la guarnizione per condotto del tubo.
- ▶ Collocare la piastra di copertura (1) nel rialzo (3).
- ▶ Chiudere entrambe le chiusure del coperchio (2).



4.8 Montaggio dei componenti elettrici

- ① Il collegamento dei cavi elettrici viene illustrato nelle istruzioni per l'uso allegate alla centralina.
- ① Il montaggio deve essere effettuato sempre con la leva in posizione chiusa.
- ▶ Rimuovere i tappi ciechi per le sonde ottiche. ①
- ▶ Inserire le sonde ottiche. Fissare ciascuna sonda ottica con 2 viti. ②
- ▶ Montare il motore della clapet e fissarlo con 4 viti. ③
- ▶ Controllare che tutte le chiusure rapide siano chiuse e che il coperchio sia appoggiato in modo piano.





5 Messa in funzione e controllo di funzionamento

- ▶ Prima della prima messa in funzione, verificare che tutte le operazioni descritte nel capitolo Montaggio siano state eseguite correttamente.
- ▶ Produrre il voltaggio necessario.
- ✓ Viene eseguita l'autodiagnosi SDS.
- ✓ La clapet antiriflusso è aperta.

Controllo funzionale della pompa e dei sensori

- ▶ Azionare il tasto "Clapet" sulla centralina.
- ▶ Controllare che il clapet antiriflusso si chiuda.
- ✓ Rumore del motore, la leva si sposta autonomamente, suona un segnale di allarme.
- ▶ Aprire l'alimentazione idrica collegata.
- ▶ Controllare che la pompa si accenda e pompi l'acqua che si accumula sul lato della casa.
- ▶ Chiudere il condotto di alimentazione idrica.
- ✓ L'impianto pompa autonomamente l'acqua residua.
- ▶ Controllare che il clapet antiriflusso si riapra correttamente.
- ✓ Rumore del motore, la leva si sposta autonomamente.

6 Manutenzione

La manutenzione deve essere eseguita secondo le indicazioni della norma almeno nei seguenti intervalli:

- Semestralmente (EN 13564)

6.1 Preparazione della manutenzione

- ☞ Non c'è alcun riflusso.
- ☞ L'alimentazione di acqua dal lato della casa viene impedita.
- ▶ Eseguire un controllo visivo generale.
- ▶ Chiudere il clapet motorizzato con il tasto "Funzionamento manuale" sulla centralina. **1**
- ▶ Scollegare la centralina dalla rete elettrica.
- ▶ Disattivare il funzionamento a batteria tramite il tasto "Allarme". **2**



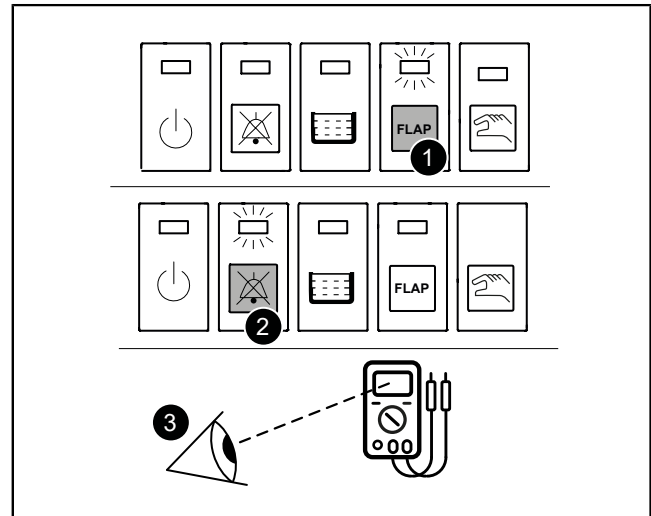
AVVISO

Mettere fuori tensione l'impianto!



- ▶ Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.
- ▶ Assicurare gli apparecchi elettrici contro la riaccensione.

- ▶ Effettuare la misurazione dell'isolamento della pompa ai sensi delle direttive nazionali per la sicurezza elettrica. **3**
- ▶ Documentare il valore misurato.



6.2 Smontaggio e manutenzione dei componenti



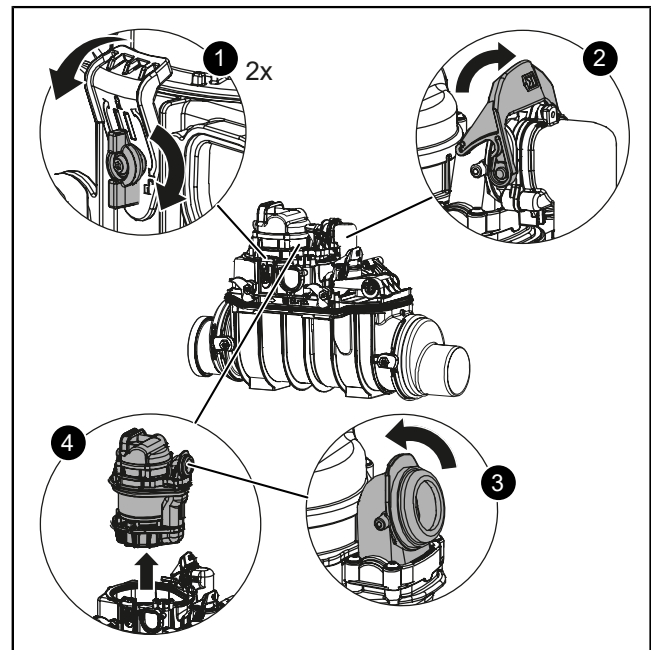
ATTENZIONE

Pericolo di ustioni sulla pompa calda

- ▶ Indossare i guanti protettivi.
- ▶ Lasciare raffreddare la pompa.

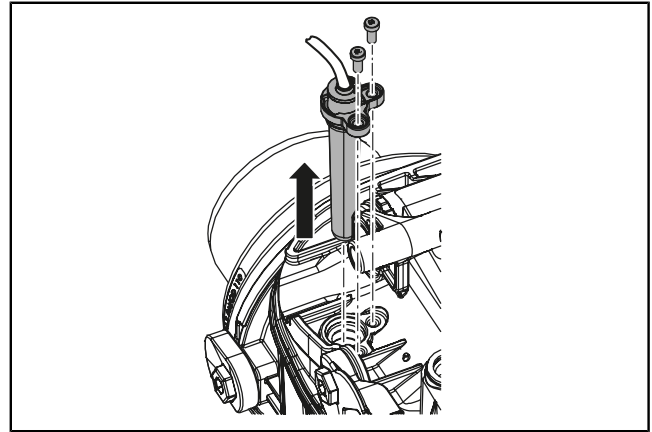
Smontaggio della pompa

- ▶ Aprire le chiusure rapide su entrambi i lati. **1**
- ▶ Aprire la chiusura rapida ad una mano sull'uscita in pressione. **2**
- ▶ Aprire l'attacco girevole. **3**
- ✓ La pompa può essere estratta senza attrezzature. **4**



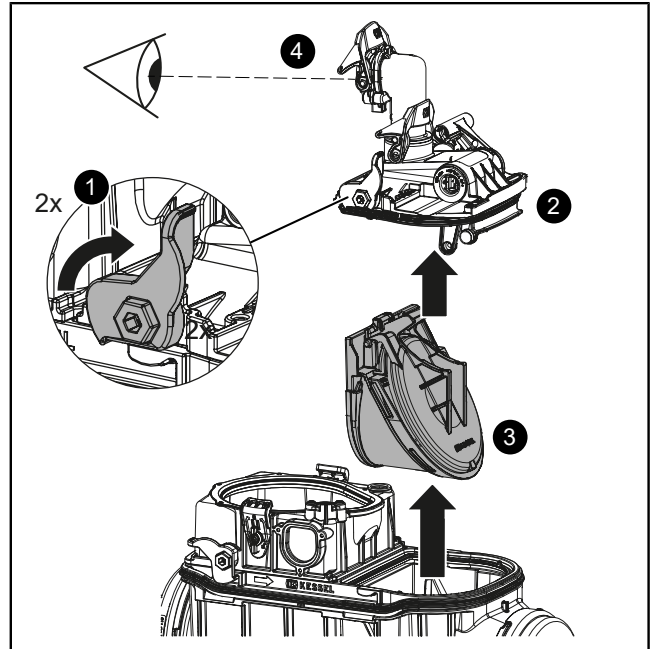
Smontaggio della rilevazione del livello

- ▶ Svitare entrambe le viti (TX25).
- ▶ Estrarre la sonda con il supporto.
- ▶ Ripetere la procedura per la seconda sonda.



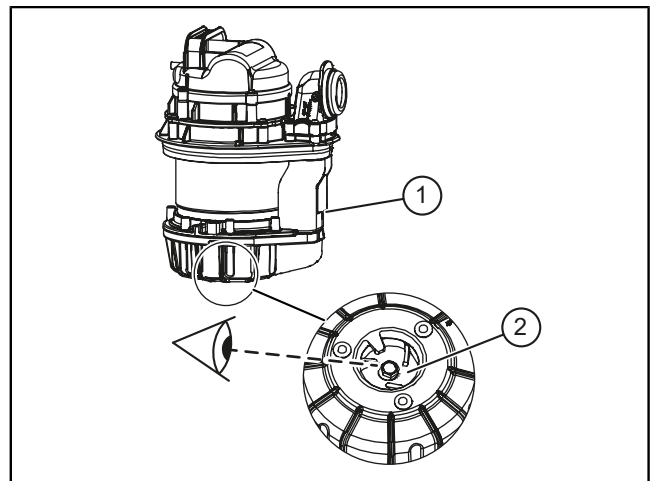
Smontare e sottoporre a manutenzione il coperchio e la clapet antiriflusso

- ▶ Aprire entrambe le chiusure rapide fino a sollevare il coperchio. ❶
- ▶ Rimuovere il coperchio. ❷
- ▶ Rimuovere la clapet antiriflusso. ❸
- ▶ Rimuovere la clip di fissaggio dalla clapet antiriflusso per separare il porta paletta e la clapet.
- ▶ Controllare il blocco antiriflusso. ❹
 - Pulire in presenza di sporco.
 - Controllare se il blocco antiriflusso si chiude completamente. Per far ciò, azionare il clapet e prestare attenzione alla comparsa di un suono simile a “plop”.
 - Controllare che le guarnizioni per condotto del tubo non siano danneggiate.
 - In caso di usura sostituire il blocco antiriflusso.



Manutenzione della pompa

- ▶ Smontare il corpo a spirale con il tritatore (2) (TX 20).
- ▶ Controllare la presenza di corpi estranei ed eventualmente pulire l'albero dietro alla girante.
- ▶ Controllare la presenza di usura sulla lama sull'albero e sulla piastra tranciante nel corpo a spirale ed eventualmente sostituire (vedere il kit di accessori 28075, tenere conto delle istruzioni 010-006 allegate al kit di accessori per il centraggio della lama!).
- ▶ Liberare l'apertura di aerazione e sfiato (1) con un utensile sottile e appuntito.
- ▶ Rimontare il corpo a spirale con il tritatore (2).



Pulizia e controllo dei componenti



AVVISO

Pulizia impropria

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili

- ▶ Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

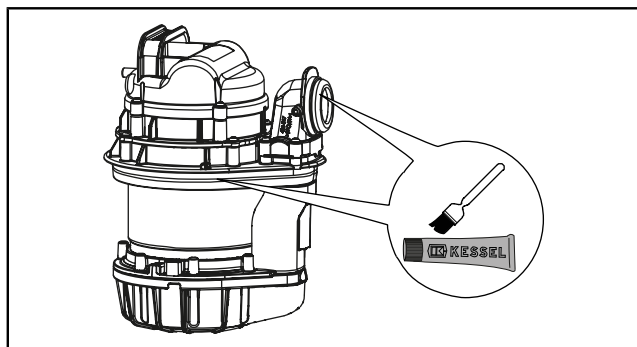
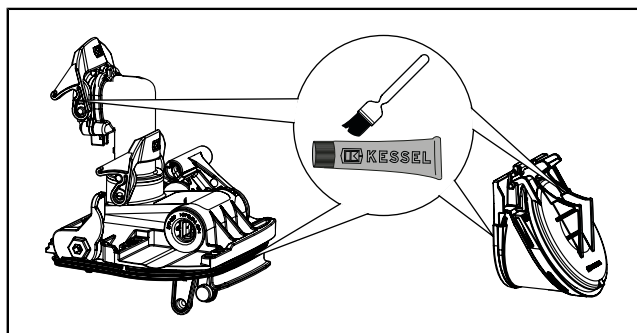
- ▶ Immergere i seguenti componenti in acqua calda e pulirli con una spazzola di plastica:
 - Clapet antiriflusso con porta paletta e clip di fissaggio
 - Sonde con supporto
- ▶ Controllare che i componenti non presentino danni o segni di usura, sostituirli se necessario.

6.3 Ingrassaggio dei componenti

- ① Le guarnizioni del coperchio e dell'elemento inseribile (fino al corpo base) devono essere ingrassate esclusivamente con il grasso ad alte prestazioni KESSEL (codice articolo 681001).

I seguenti componenti devono essere ingrassati con il grasso ad alte prestazioni KESSEL, come illustrato nelle immagini:

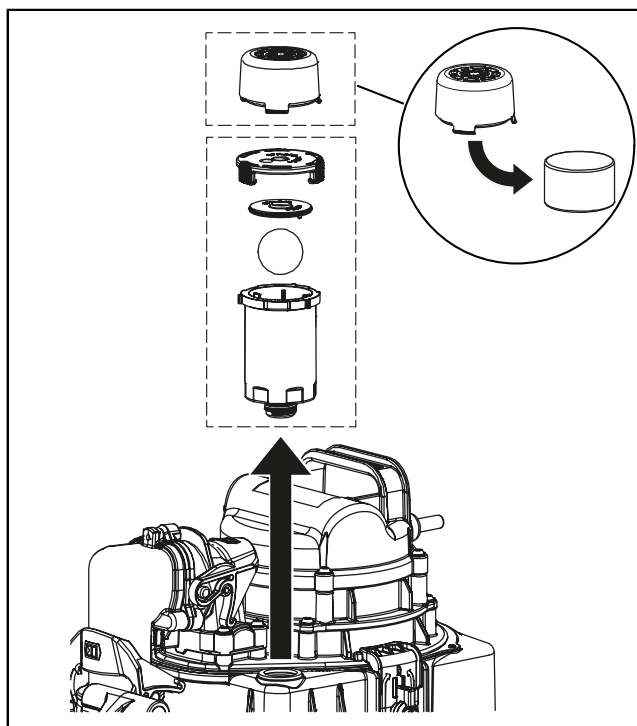
- Superfici di tenuta e retro del porta palette
- Superfici di tenuta sul coperchio
- Clapet antiriflusso nel punto in cui i due componenti entrano in contatto
- Pompa e attacco girevole



6.4 Controllo dell'unità aerazione e sfiato

Il filtro a carbone attivo (codice articolo 28061) deve essere sostituito 1 volta all'anno o in caso di odori sgradevoli.

- ▶ Svitare l'unità di aerazione e sfiato.
- ▶ Premere con forza i componenti di arresto della parte superiore.
- ▶ Togliere la parte superiore.
- ▶ Togliere la minuteria.
- ▶ Sostituire il filtro carbone attivo.
- ▶ Documentare la sostituzione del filtro a carbone attivo.



6.5 Conclusione della manutenzione

- ▶ Montare i componenti in ordine inverso.
- ▶ Eseguire la messa in funzione e il controllo del funzionamento (vd. "Messa in funzione e controllo di funzionamento", pagina 63).
- ▶ Accertarsi che la clapet motorizzata sia aperta (visualizzazione sul display) e che sulla centralina non siano presenti errori.
- ▶ Protocollare la manutenzione sulla centralina. Impostare la scadenza di manutenzione successiva.
- ▶ Leggere e salvare il diario d'esercizio.

7 Aiuto in caso di disturbi

- ① La ricerca dei guasti è descritta nelle istruzioni per l'uso della centralina.

8 Smaltimento



AVVISO

I prodotti con questa etichetta sul prodotto, sulla confezione o sui documenti di accompagnamento non devono essere smaltiti con i rifiuti indifferenziati.

- ▶ Conferire il prodotto e i suoi componenti ai centri di raccolta certificati e appositamente designati per il riutilizzo e il riciclaggio.
- ▶ Prima dello smaltimento, rimuovere le batterie e gli accumulatori, se presenti, e conferirli separatamente.
- ▶ Rispettare le norme locali vigenti.
- ▶ Le informazioni sul corretto smaltimento possono essere richieste al comune locale, al centro di smaltimento rifiuti più vicino o al rivenditore presso il quale è stato acquistato il prodotto.

Beste klant,

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Bij technische vragen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder.

U vindt uw contactpersoon op:

www.kessel-nederland.nl/servicepartners www.kessel-belgie.be/servicepartners



Indien nodig ondersteunen onze servicepartners met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in de gehele DACH-regio, andere landen op aanvraag.

Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhoud




1	Informatie over de gebruikershandleiding.....	69
2	Veiligheid.....	70
3	Productomschrijving en technische gegevens.....	72
4	Monteren.....	75
5	Inbedrijfstelling en functionele controle.....	80
6	Onderhoud.....	81
7	Hulp bij storingen.....	83
8	Lediging.....	84

1 Informatie over de gebruikershandleiding

Deze handleiding is in het Duits geschreven. Alle versies van deze handleiding in andere talen zijn vertalingen van het Duitse origineel.

De gebruikershandleiding bevat belangrijke informatie over het veilige gebruik, de montage, het onderhoud en de afvalverwerking van het product. Lees de gebruikershandleiding voor gebruik zorgvuldig door en bewaar haar gedurende de hele levensduur van het product. Als het product wordt overgedragen, moet ook de gebruikershandleiding worden overhandigd.

Visuele conventies:

Afbeelding	Uitleg
[1]	Zie afbeelding 1
[5]	Positienummer 5 van nevenstaande afbeelding
1 2 3 4 5 ...	Handeling op de afbeelding
 Controleren of de handmatige bediening is ingeschakeld.	Voorwaarde voor de handeling
 Op OK drukken.	Werkstap
✓ De installatie is bedrijfsklaar.	Resultaat van de handeling
zie "Veiligheid", pagina 70	Kruisverwijzing naar hoofdstuk 2
Vetgedrukt	Bijzonder belangrijke of voor de veiligheid relevante informatie
<i>Cursief schrift</i>	Variant of extra informatie (geldt bijv. alleen voor ATEX-variant)
	Technische instructies die in acht moeten worden genomen.

De volgende symbolen worden gebruikt:

Teken	Betekenis
	Apparaat vrijschakelen
	Volg de gebruikershandleiding
	CE-markering
	Waarschuwing elektriciteit
 WAARSCHUWING	Waarschuwt tegen gevaar voor personen. Het niet-naleven van deze aanwijzing kan ernstig letsel of de dood tot gevolg hebben.
 LET OP	Waarschuwt tegen gevaar voor personen en materiaal. Het niet-naleve van deze aanwijzing kan leiden tot lichte verwondingen of materiële schade.

2 Veiligheid

2.1 Veiligheidsinstructies

De onderhouds- en overdrachtslogboeken moeten bij de installatie beschikbaar worden gehouden.



LET OP

Gebruikershandleidingen moeten bij het product beschikbaar worden gehouden.



VOORZICHTIG

Infectiegevaar bij contact met fecaliënhoudend afvalwater

▶ Waterdichte wegwerphandschoenen dragen.



▶ Contact met de huid en ogen vermijden.

▶ Handen na het werk grondig wassen.

Montage en onderhoud



WAARSCHUWING

Spanningvoerende delen

Gevaar door elektrische schokken

▶ Bij alle werkzaamheden aan elektrische leidingen en aansluitingen moeten nationale veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen.

▶ De installatie moet via een lekstroomvoorziening (RCD) met een nominale lekstroom van niet meer dan 30 mA worden gevoed.



LET OP

Installatie vrijschakelen!

▶ Zorgen dat de elektrische onderdelen tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.

▶ Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.



VOORZICHTIG

Tijdens het bedrijf maakt de installatie meer geluid

Gevaar voor gehoorbeschadiging

▶ Draag gehoorbescherming.

Laat pompen afkoelen voordat u ze verwijdert en onderhoudt. Veiligheidshandschoenen dragen! Hete oppervlakten kunnen brandwonden veroorzaken.



LET OP

Ondeskundige reiniging

Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of breekbaar worden

▶ Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

2.2 Gekwalificeerd personeel

Exploitant: geen specifieke kwalificaties vereist, kent en begrijpt de gebruikershandleiding.

Deskundige: werknemer van de exploitant of een derde persoon die op basis van opleiding, kennis en praktische ervaring deskundige controles kan uitvoeren en die de gebruikershandleiding kent en begrijpt.

Vakkundige: werknemer van een onafhankelijk bedrijf of zelfstandige die bewijsbaar beschikt over de benodigde vakkennis en technische uitrusting voor het bedrijf, onderhoud en controle, en die werkt volgens de inbouwhandleiding en uitvoeringsnormen.

Elektriciens: werkt volgens de nationale voorschriften voor elektrische veiligheid.

Toegestane werkzaamheden	Persoon			
	Exploitant	Deskundige	Vakkundige	Elektriciens
Visuele controle, stekker in het stopcontact steken	✓	✓	✓	—
Lediging, reiniging (binnenkant), controleren van de werking	—	✓	✓	—
Inbouw, vervanging, onderhoud van onderdelen, inbedrijfstelling	—	—	✓	—
Elektrische installatie	—	—	—	✓

2.3 Reglementair gebruik

De terugstuwpompinstallatie dient als afwateringsinstallatie voor fecaliënhoudend, huishoudelijk of bedrijfsmatig afvalwater. De installatie is bestand tegen huishoudelijke zuren en logen. Condenswater uit hr-apparatuur moet worden geneutraliseerd of verdund. Als alternatief kan er ook een chemicaliënresistente maatoplossing worden geleverd (individual@kessel.de). Om vorstschade te voorkomen, moet de installatie binnenshuis worden ingebouwd.

Garantie-informatie

- ① Er mogen alleen voor het product bedoelde KESSEL-toebehoren worden gebruikt. Bij wijzigingen aan het product of het gebruik van niet-originele toebehoren vervalt de garantie.

3 Productomschrijving en technische gegevens

3.1 Productomschrijving

De terugstuw pompinstallatie is bedoeld voor het wegpompen van fecaliënvrij en fecaliëhoudend afvalwater. De modules voor de pompen, de optische sonde en de motorische terugstuwklep zijn in het basiselement ingebouwd.

Tijdens normale werking loopt het afvalwater zonder opstuwing door de terugstuw pompinstallatie het afvalwaterriool in.

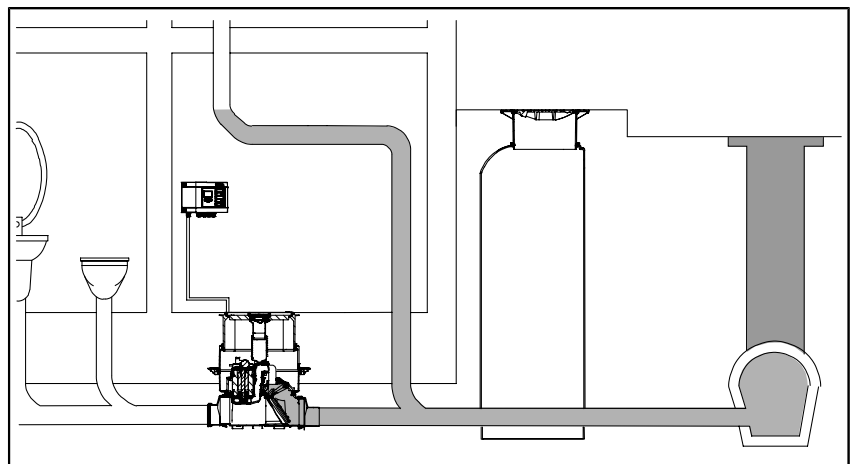
Als het afvalwater in de riolering tot de terugstuw pompinstallatie wordt opgestuwd, wordt dat door een optische sonde (twee optische sondes, een aan de gebouw- en een aan de rioleringkant) herkend. De motorische terugstuwklep wordt gesloten. Het afvalwater in het gebouw verzamelt zich dan in het basiselement van de terugstuw pompinstallatie.

De schakelsignalen van de sensoren voor het waterniveau in het basiselement worden in de besturingskast elektronisch verwerkt. Voor het detecteren van het niveau wordt een optische sonde gebruikt. Als een bepaald niveau wordt bereikt, wordt het wegpompen via het basiselement van de terugstuw pompinstallatie tegen de terugstuw in geactiveerd.

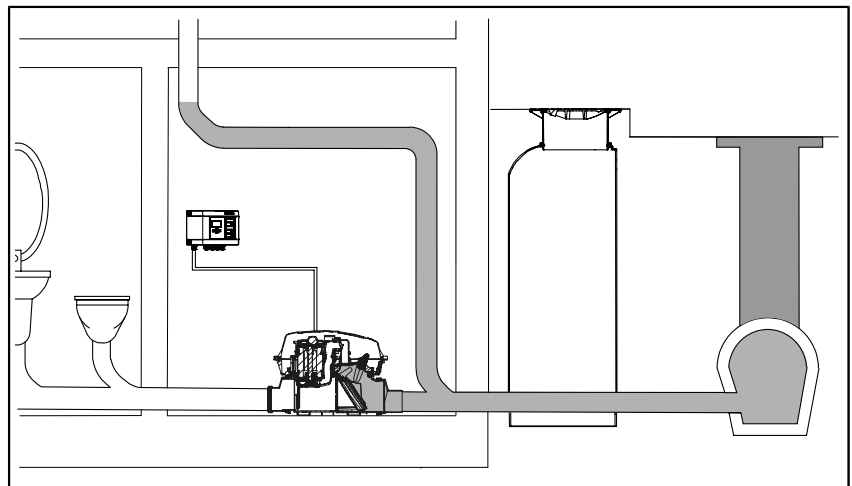
Als de stroom uitvalt, kan het functioneren van de motorische terugstuwklep dankzij een batterij voor circa twee uur worden gegarandeerd. Na afloop van deze tijd wordt de terugstuwklep gesloten om het gebouw te beschermen.

3.2 Werkingsprincipe

Vloerinbouw

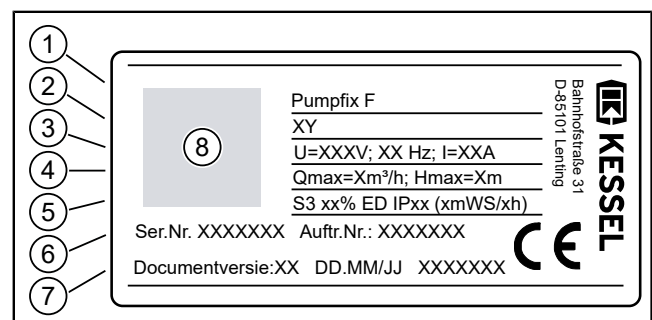


Vrijliggende inbouw



3.3 Typeplaatje

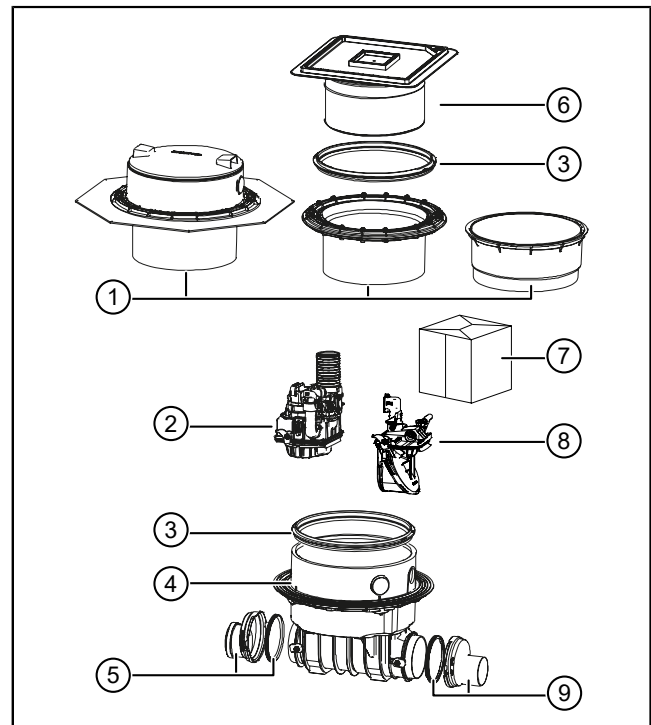
(1)	Aanduiding van de installatie
(2)	Artikelnummer
(3)	Aansluitspanning en aansluitfrequentie, stroomverbruik
(4)	Maximaal debiet/opvoerhoogte
(5)	Bedrijfsmodus + beschermingsklasse (IP)
(6)	Serienummer
(7)	Documentversie/registratienummer
(8)	QR-code



3.4 Leveringsomvang

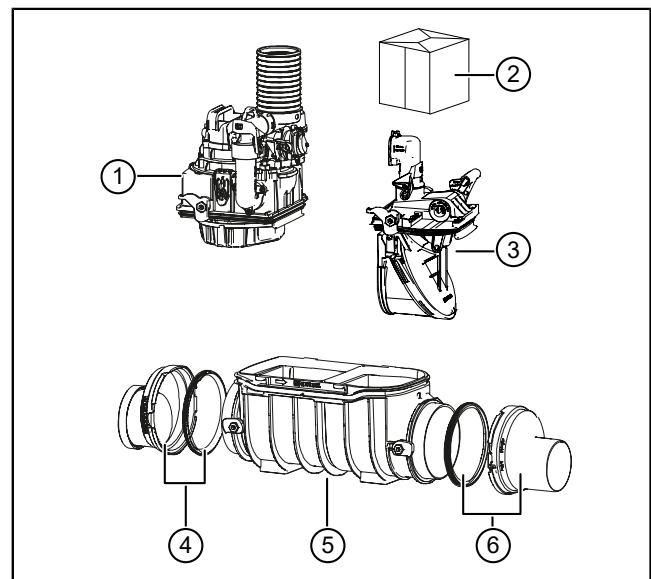
Variant Pumpfix F voor vloerbouw

(1)	Verlengstuk (optioneel, max. 2)
(2)	Pomp
(3)	Afdichting
(4)	Basiselement
(5)	Aansluitingen toevoerkant
(6)	Opzetstuk, met toevoerdekseel
(7)	Elektropakket (E-Pack)
(8)	Motorische klepeenheid
(9)	Aansluitingen uitlopkant



Variant Pumpfix F vrijliggend

(1)	Pomp
(2)	Elektropakket (E-Pack)
(3)	Motorische klepeenheid
(4)	Aansluitingen toevoerkant
(5)	Basiselement
(6)	Aansluitingen uitlopkant

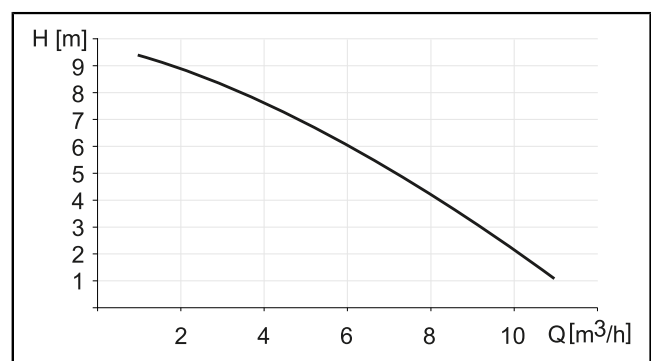


TN

3.5 Technische gegevens - Pomp SPZ 1000

Dompelpomp met snijwerk voor zwartwater

Informatie / soort pomp	SPZ 1000
Gewicht	10,5 kg
Vermogen P1 / P2	1,2 kW / 0,7 kW
Toerental	2800 min ⁻¹
Bedrijfsspanning	230 V; 50 Hz
Nominale stroom	5,2 A
Opvoercapaciteit max. (Q)	12 m ³ /h
Opvoerhoogte: max. (H)	10 m
Max. temperatuur opvoermedium	40 °C
Beschermingsklasse	IP68 (3 mWs / 48 h)



Afb.: Opvoercapaciteit Q en opvoerhoogte H

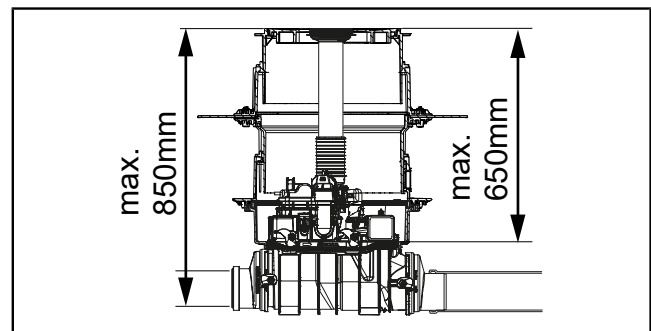
Informatie / soort pomp	SPZ 1000
Beschermingsklasse	I
Motorbeveiliging	geïntegreerd
Aansluittype	Phoenix-stekker
Aansluitkabel (5 m)	3 x 1 mm ²
Vereiste zekering	Zie besturingskast
Modus	S3 - 50%

Tab. 3: Titel

4 Monteren

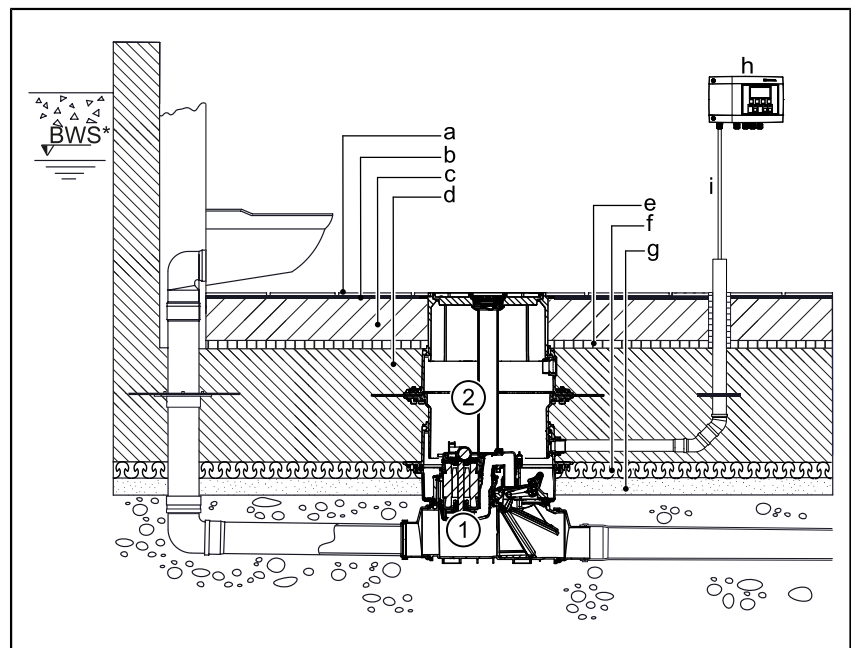
4.1 Inbouwvoorwaarden controleren

- ▶ Rekening houden met de variant van de afdichting (witte of zwarte inbouwmethode), zie de bijbehorende inbouwvoorbeelden.
 - ▶ Controleer of de installatie in een bodem met grondwaterdruk wordt ingebouwd. Grondwaterbestendigheid van de installatie = 2 m, zie "Inbouwvoorbeeld voor witte inbouwmethode (vloerplaat met waterdicht beton)", pagina 75, zie "Inbouwvoorbeeld voor zwarte inbouwmethode (vloerplaat met scheidingslaag)", pagina 76.
 - ▶ Bereken de hoogte van de vloerconstructie of de dikte van de vloerplaat. De maximale inbouwdiepte van 650 mm mag niet worden overschreden. Eventueel is een verlengstuk (toebehoor, art.nr. 83075 of 83073) vereist.
 - ▶ Controleer of er een leidingenscheiding conform EN 12056-4 aanwezig is. Afvalwater en regenwater moeten afzonderlijk worden afgevoerd. Afvalwater dat onder het terugstuwniveau wordt aangevoerd, moet na de valleiding worden aangesloten.
 - ▶ Zorg dat er een voldoende lange stabilisatieleiding (1 m voor en na de installatie) aanwezig is.
 - ▶ Zorg dat de overgangen van de valleiding met bochten van 45° worden uitgevoerd, zodat afzettingen in de leidingen worden voorkomen.
- ① Bij vloerinbouw moet een maximale inbouwdiepte van 650 mm tot aan de bovenkant van de functionele eenheid (onderkant deksel) worden aangehouden. Zo kunnen de noodzakelijke onderdelen in geval van onderhoud en service gemakkelijk worden bereikt.



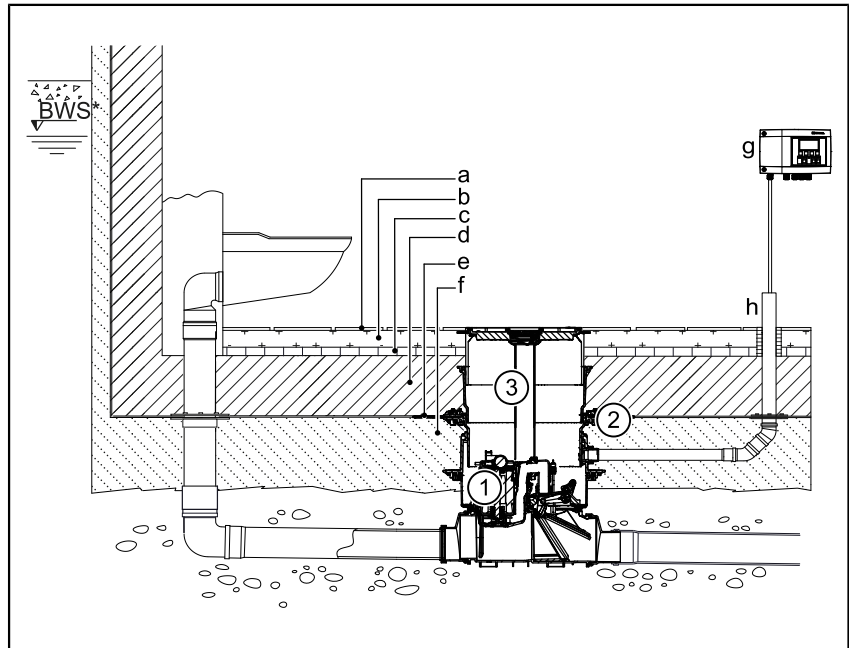
4.1.1 Inbouwvoorbeeld voor witte inbouwmethode (vloerplaat met waterdicht beton)

1	Pumpfix F		
2	Verlengstuk met centrale flens voor inbouw in waterdicht beton, art.nr. 83075		
a	Vloerafwerking	f	Isolatie
b	Afdichting	g	Schone ondergrond
c	Afwerkvloer	h	Besturingskast
d	Betonvloer	i	Mantelbuis
e	Isolatie		DWP* Dimensioneringswaterpeil



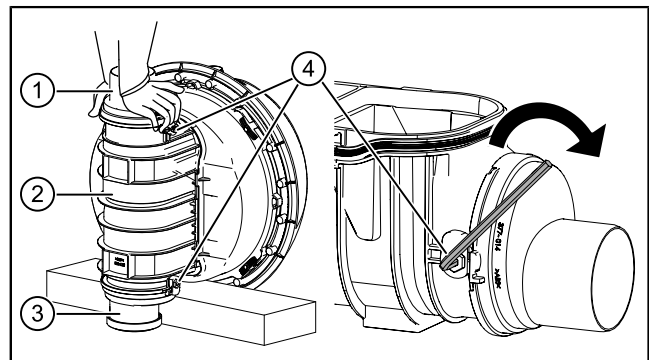
4.1.2 Inbouwvoorbeeld voor zwarte inbouwmethode (vloerplaat met scheidingslaag)

1	Pumpfix F		
2	Set afdichtingen art.nr. 83073: verlengstuk met flens en contraflens (voor het aansluiten van een afdichtbaan op de inbouwlocatie)		
3	Verlengstuk, art.nr. 83070		
a	Vloerafwerking	f	Waterdicht beton
b	Afwerkvloer	g	Besturingskast
c	Isolatie	h	Mantelbuis
d	Betonvloer	DWP* Dimensioneringswaterpeil	
e	Afdichting		



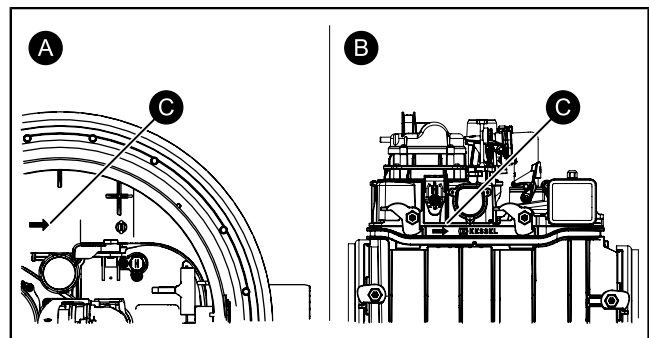
4.2 Baselement monteren en uitlijnen

- ▶ Verbind de twee aansluitingen aan toevoer- (3) en uitloopkant (1) met het baselement (2). Sluit de snelsluitingen (4) op het baselement.
- ▶ Verbind het baselement met het buisleidingsysteem.

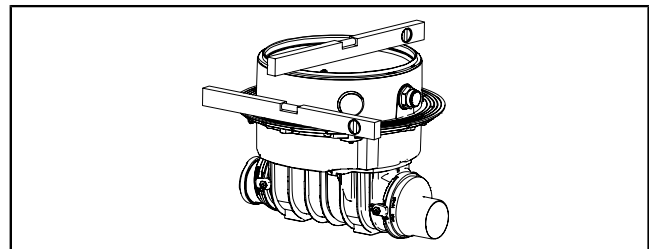


(A)	Vloerinbouw
(B)	Inbouw in een vrijliggende riolering
(C)	Pijl voor de stromingsrichting

- ⓘ De stromingsrichting moet absoluut in acht worden genomen (zie de pijl (C)).



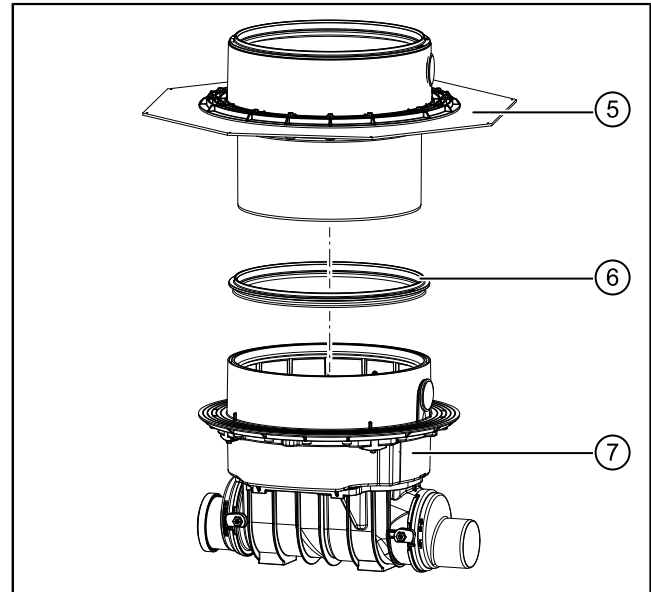
- ▶ Baselement met een waterpas uitlijnen.



4.3 Vloerinbouw

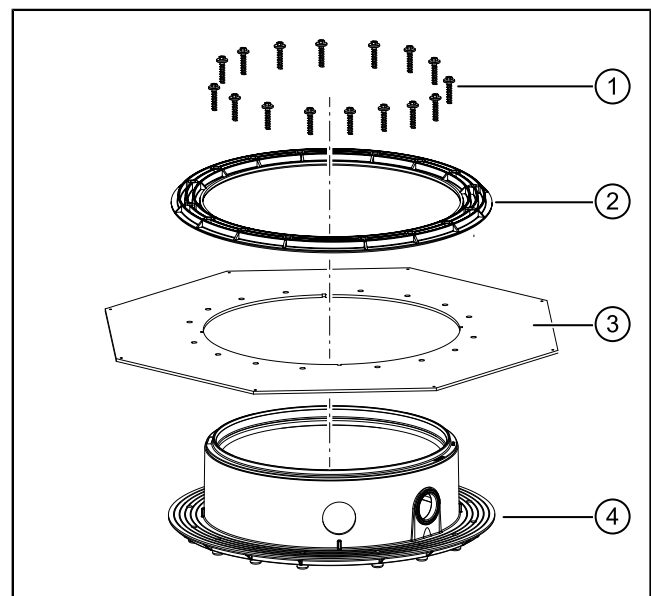
Witte inbouwmethode

- ▶ Leg de afdichting (6) in het basiselement (7) en controleer of ze goed is geplaatst.
- ▶ Bovenkant van de afdichting invetten.
- ▶ Schuif het verlengstuk van de centrale flens (5) in het basiselement in de juiste positie.



Zwarte inbouwmethode

- ▶ Afdichtingsbaan (3) op de inbouwlocatie tussen de persafdichtingsflens (4) en de tegenflens (2) klemmen en met de schroeven (1) vastschroeven.



TN

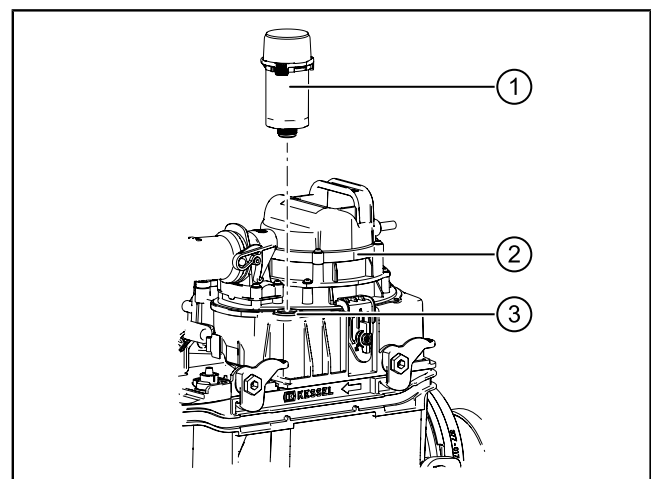
4.4 Ontluchting

- ▶ Bij vrijliggende inbouw zorgen dat het voorgebouwde ontluuchtingsventiel inclusief actiefkoolfilter (1) stevig is vastgeschroefd.
- ▶ Bij gebruik in schachten het ontluuchtingsventiel demonteren en de ontluuchtings slang via het terugstuwniveau leiden.

① Om het functioneren bij een overstroming in alle inzet-scenario's te kunnen garanderen, moet de be- en ontluuchtingsleiding tot 15 cm boven het terugstuwniveau worden geleid.

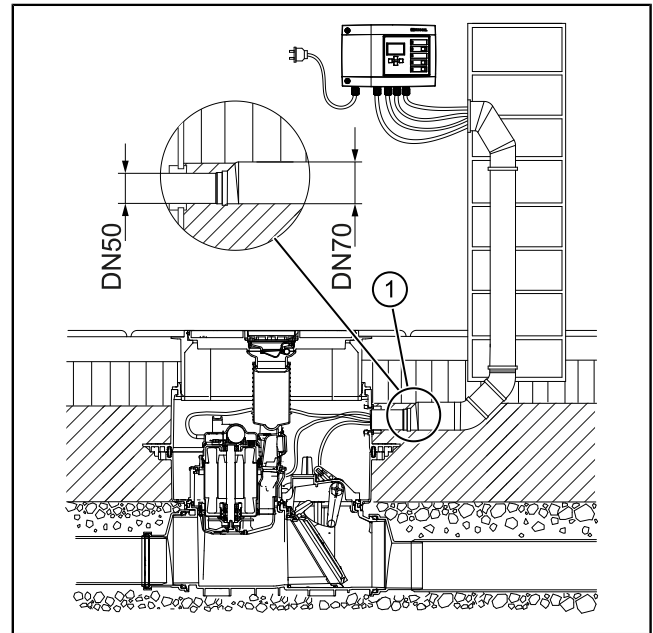
De be- en ontluuchtingsleiding moet zo worden aangelegd, dat zij de toegang voor onderhoudsdoeleinden noch de andere leidingsverbindingen (persleiding/man-telbuis) hindert.

- ▶ Schroef het ontluuchtingsventiel (1) uit de pompeenheid (2).
- ▶ De be- en ontluuchtingsleiding bij de aansluiting (3) van het ontluuchtingsventiel bevestigen (halfduims schroefdraad).
- ① Let op dat de afdichting tussen be- en ontluuchtingsleiding en basiselement correct is aangebracht.



4.5 Mantelbuis monteren

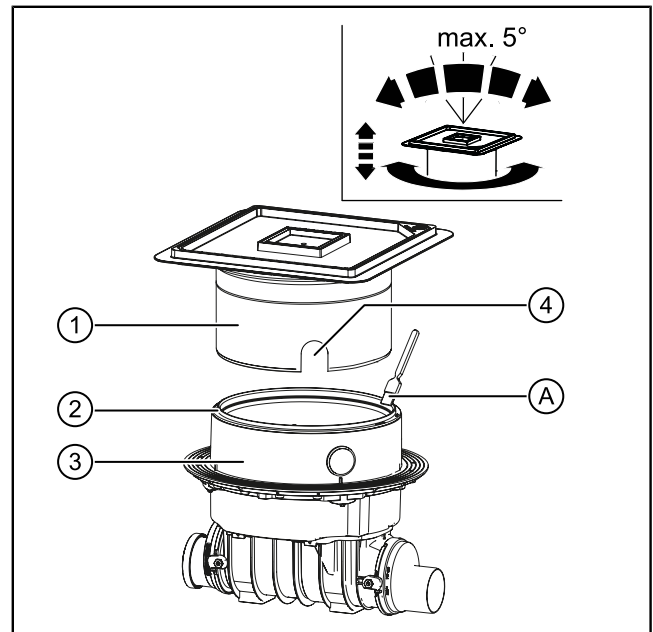
- ▶ Leid de mantelbuis (DN 70) tot de kabeldoorvoer (1) (DN 50) naar het basiselement en monteer hem.
- ① Gebruik voor richtingveranderingen bochten van maximaal 45°.
- ① Als de mantelbuis in het opzetstuk wordt gemonteerd, moet dat met de KESSEL-gatenzaag (art.nr. 500101) of een gangbare gatenzaag (Ø 60 mm) en een afdichting voor buisdoorvoer (art.nr. 850114) worden uitgevoerd.
- ① Het aansluiten van elektrische leidingen wordt beschreven in de gebruikershandleiding die met de besturingskast wordt geleverd.



4.6 Opzetstuk monteren

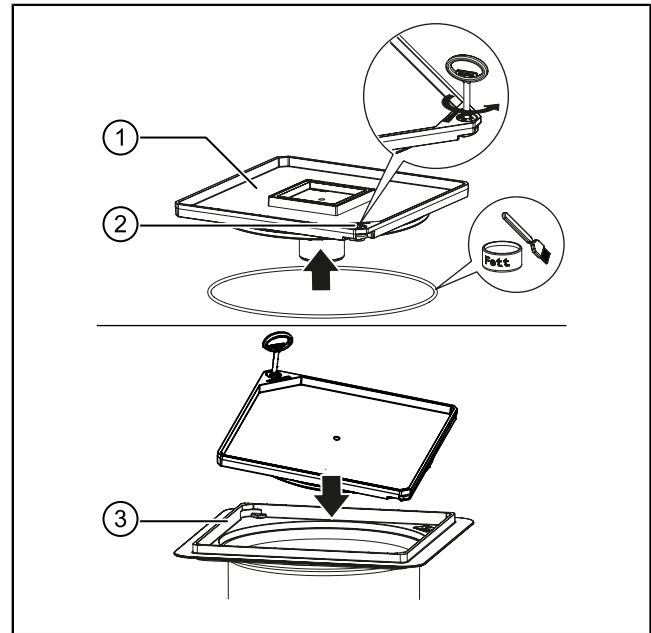
Afhankelijk van de inbouwdiepte moet het opzetstuk (1) (insteekdiepte van het opzetstuk) eventueel worden ingekort of worden uitgerust met uitsparingen (4) voor de leidingverbindingen die horizontaal in het basiselement (3) worden doorgevoerd.

- ① Het opzetstuk (1) mag met maximaal twee verlengstukken worden verlengd, zodat het basiselement bij onderhoud nog kan worden bereikt.
- ▶ Afdichting (2) zonder vet in de groef bij het basiselement (3) plaatsen.
- ▶ Lippen van de afdichting (2) invetten (A).
- ▶ Opzetstuk (1) in het basiselement schuiven en uitlijnen.



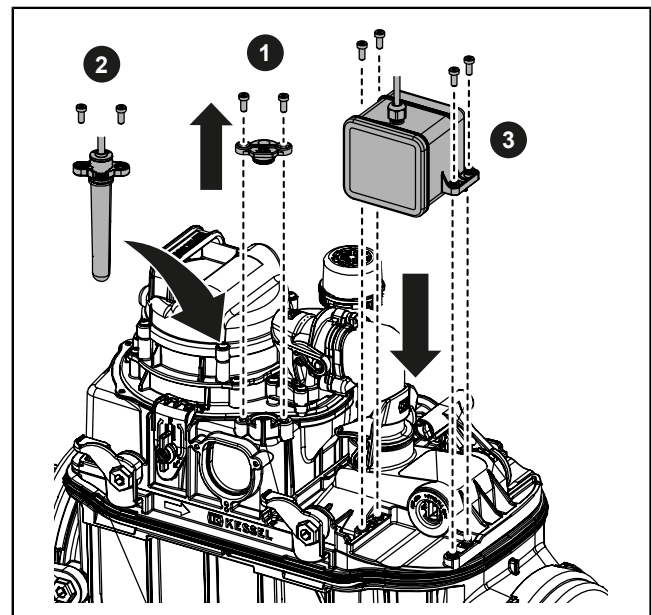
4.7 Afdekplaat monteren

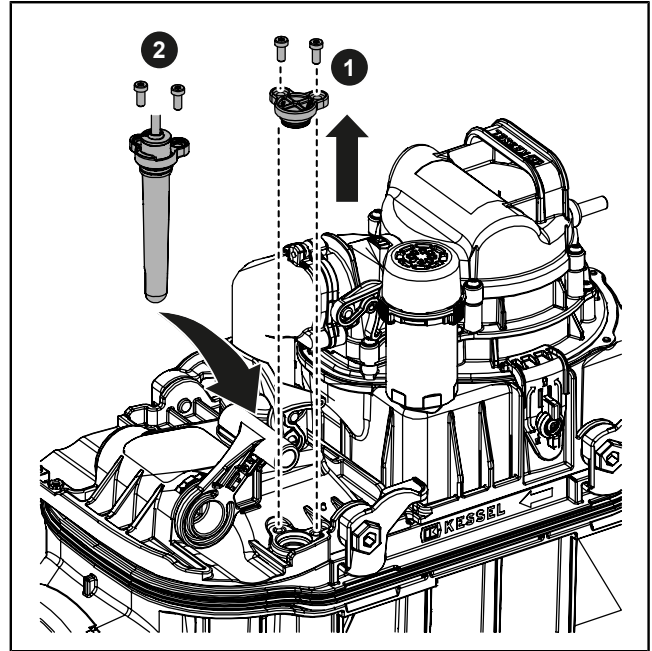
- ① De afdekplaat wordt gemonteerd om de installatie te beschermen tegen verontreiniging door bijvoorbeeld bouwmaterialen.
- ▶ Gebied van de afdichting schoon houden.
- ▶ De afdichting van onderaf op de afdekplaat monteren.
- ▶ Afdichting aan de buitenkant invetten.
- ▶ Afdekplaat (1) in het opzetstuk (3) plaatsen.
- ▶ Beide dekselsluitingen (2) sluiten.



4.8 De elektrische onderdelen monteren

- ① Het aansluiten van elektrische leidingen wordt beschreven in de gebruikershandleiding die met de besturingskast wordt geleverd.
- ① De montage gebeurt altijd met de hendel in gesloten stand.
- ▶ Verwijder de blindstoppen voor de optische sondes. ①
- ▶ Plaats de optische sondes. Bevestig elke optische sonde met 2 schroeven. ②
- ▶ Monteer de kleppenmotor en zet hem met vier schroeven vast. ③
- ▶ Controleer of alle snelsluitingen zijn gesloten en het vergrendelbare deksel vlak ligt.





5 Inbedrijfstelling en functionele controle

- ▶ Controleer vóór de eerste ingebruikname of alle stappen in het hoofdstuk Montage correct zijn uitgevoerd.
- ▶ Netaansluiting tot stand brengen.
- ✓ De zelfdiagnose (ZDS) wordt uitgevoerd.
- ✓ De terugstuwklep is geopend.

De werking van pomp en sensoren controleren

- ▶ Op de besturingskast op de knop "Klep" drukken.
- ▶ Controleer of de terugstuwklep sluit.
- ✓ Motorgeluid, hendel schakelt automatisch om, alarmsignaal klinkt.
- ▶ Draai de aangesloten waterleiding open.
- ▶ Controleren of de pomp gaat draaien en aan de gebouwkant het opstuwende water wegpompt.
- ▶ Waterleiding dichtdraaien
- ✓ De installatie pompt het restwater automatisch weg.
- ▶ Controleren of de terugstuwklep weer juist wordt geopend.
- ✓ Er klinkt motorgeluid, de hendel draait automatisch.

6 Onderhoud

Het onderhoud moet conform de normen met de volgende tussenpozen gebeuren:

- Halfjaarlijks (EN 13564)

6.1 Voorbereiding van het onderhoud

- ☞ Er vindt geen terugstuw plaats.
- ☞ Er wordt aan de woningkant geen water toegevoerd.
- ▶ Voer een algemene visuele controle uit.
- ▶ Motorklep met de toets "Handbediening" op de besturingskast sluiten. ❶
- ▶ Ontkoppel de netaansluiting van de besturingskast.
- ▶ Met de toets "Alarm" de batterijvoeding uitschakelen.

❷

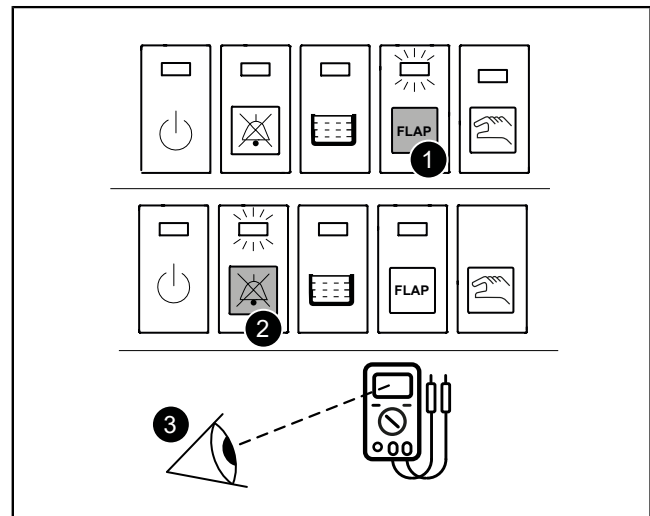


LET OP
Installatie vrijschakelen!



- ▶ Zorgen dat de elektrische onderdelen tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.
- ▶ Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.

- ▶ Isolatiemeting aan de pomp uitvoeren aan de hand van de nationale richtlijnen voor elektrische veiligheid. ❸
- ▶ De meetwaarde registreren.



6.2 Onderdelen demonteren en onderhouden



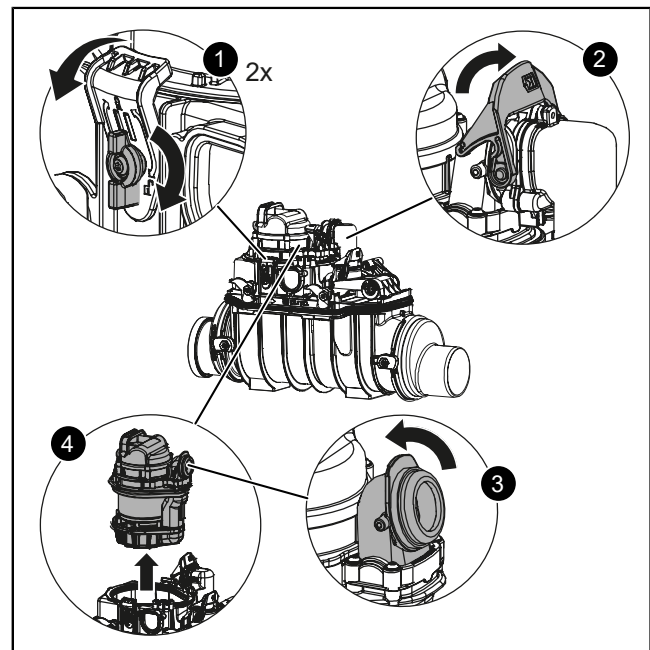
VOORZICHTIG

Gevaar voor brandwonden door hete pomp

- ▶ Veiligheidshandschoenen dragen!
- ▶ Laat de pomp afkoelen.

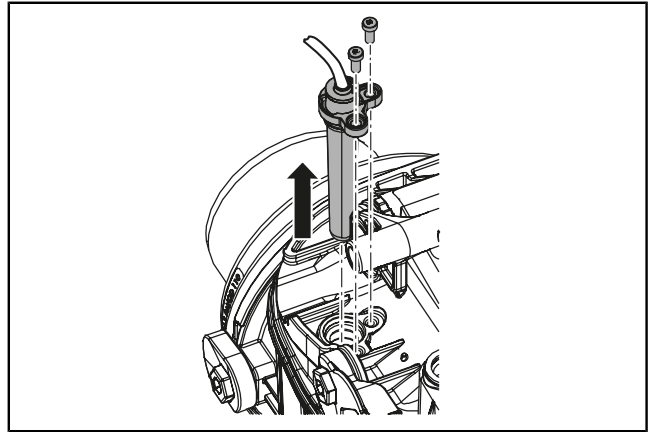
De pomp demonteren

- ▶ Open de snelsluitingen aan beide kanten. ❶
- ▶ Open de eenhandssluiting bij de perskoppeling. ❷
- ▶ Zwenkverbinding openen. ❸
- ✓ De pomp kan zonder gereedschap worden verwijderd. ❹



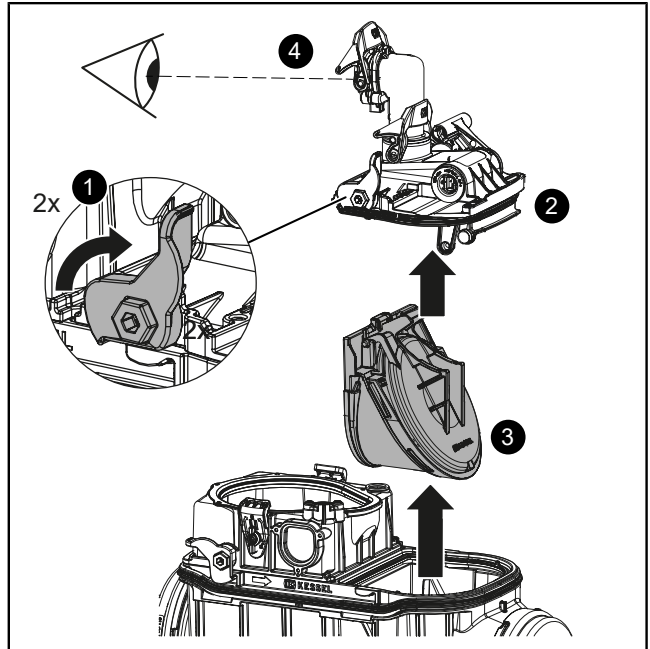
Niveaudetectie demonteren

- ▶ Draai beide schroeven (TX25) eruit.
- ▶ Trek de sonde met de houder eruit.
- ▶ Herhaal de procedure voor de tweede sonde.



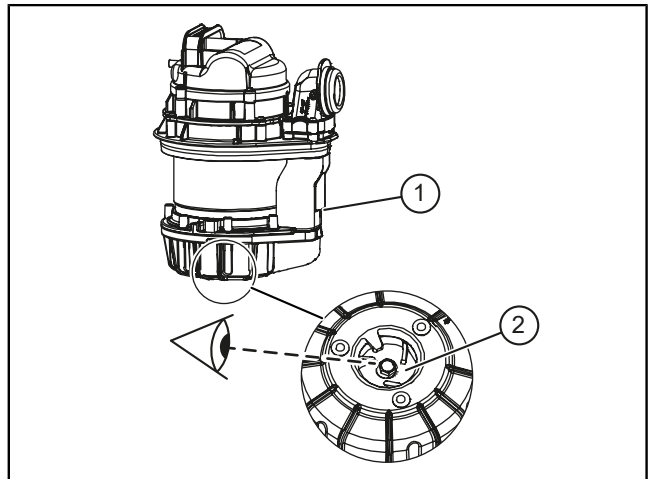
Het vergrendelbare deksel en de terugstuwklep demonteren en onderhouden

- ▶ Open de snelsluitingen aan beide kanten totdat het vergrendelbare deksel omhoog komt. ❶
- ▶ Verwijder het vergrendelbare deksel. ❷
- ▶ Verwijder de terugstuwklep. ❸
- ▶ Trek de bevestigingsclip van de terugstuwklep om het inschuifgedeelte en de klep van elkaar te scheiden.
- ▶ Terugslagklep controleren. ❹
 - Maak hem schoon als hij vuil is.
 - Controleren of de terugslagklep volledig sluit. Bij wijze van proef de klep bedienen en luisteren of het “plop”-geluid klinkt.
 - Afdichtingen op schade controleren.
 - Vervang de terugslagklep als hij is versleten.



Pomp onderhouden

- ▶ Demonteer de spiraalbehuizing met het snijwerk (2) (TX 20).
- ▶ De as achter het schoepenwiel op vreemde voorwerpen controleren en eventueel reinigen.
- ▶ Controleer het snijmes op de as en de snijplaat in de spiraalbehuizing op slijtage en vervang ze zo nodig (zie toebehorenset 28075, volg de bijgevoegde handleiding 010-006 om het snijmes te centreren).
- ▶ Maak de ontluichtingsopening (1) met een dun puntig gereedschap vrij.
- ▶ Monteer de spiraalbehuizing met snijwerk (2) weer.



Onderdelen reinigen en controleren



LET OP

Ondeskundige reiniging

Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of breekbaar worden

- ▶ Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

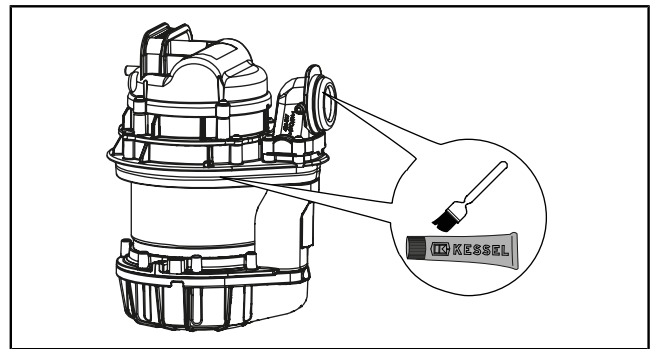
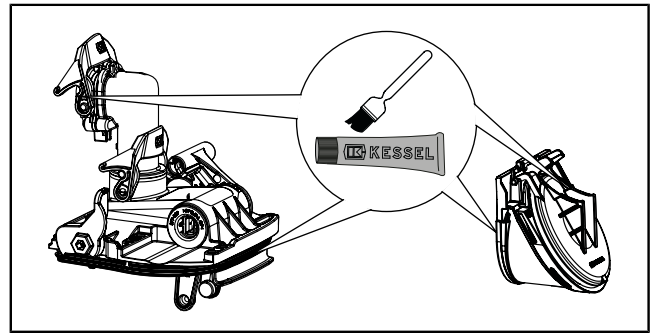
- ▶ Week de volgende onderdelen in een waterbad en reinig ze met een kunststofborstel:
 - Terugstuwklep met inschuifgedeelte en bevestigingsclip
 - Sondes met houders
- ▶ Controleer de onderdelen op beschadigingen en slijtage en vervang ze zo nodig.

6.3 Onderdelen invetten

① De afdichtingen van het vergrendelbare deksel en het inschuifgedeelte (voor het basiselement) mogen alleen met hoogwaardig KESSEL-vet (art.nr. 681001) worden ingevet.

De volgende onderdelen moeten worden gesmeerd met hoogwaardig KESSEL-vet, zoals weergegeven in de afbeeldingen:

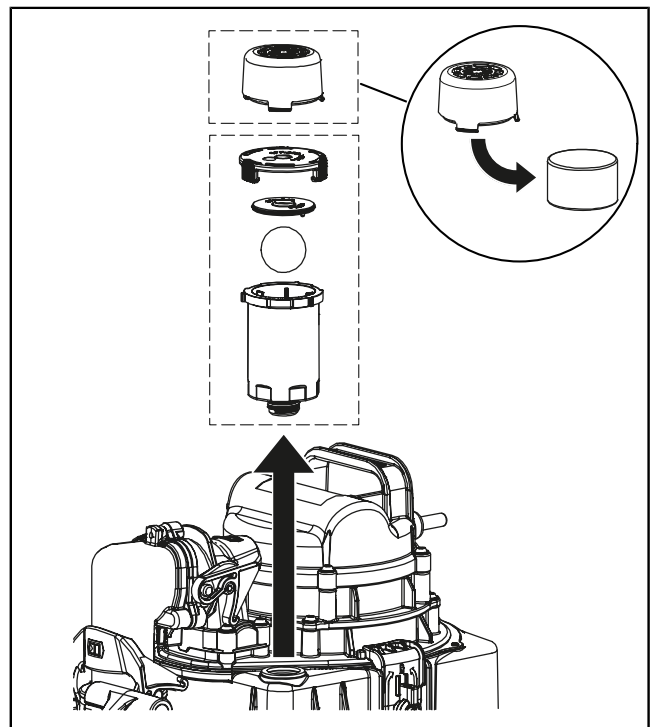
- Afdichtingsoppervlakten en achterzijde aan het inschuifgedeelte
- Afdichtingsoppervlakten op het vergrendelbare deksel
- De terugstuwklep op de plaats waar beide onderdelen elkaar raken
- Pomp en draaibare aansluiting



6.4 Ontluchtingseenheid controleren

Het actiefkoolfilter (art.nr. 28061) moet één keer per jaar of bij geurhinder worden vervangen.

- ▶ Ontluchtingseenheid eruit draaien.
- ▶ Vergrendeling aan het bovenste deel stevig indrukken.
- ▶ Bovenste deel eraf trekken.
- ▶ Kleine delen eruit nemen.
- ▶ Het actiefkoolfilter vervangen
- ▶ Documenteer het vervangen van het actiefkoolfilter.



6.5 Onderhoud afsluiten

- ▶ Monteer de onderdelen in omgekeerde volgorde.
- ▶ Voer de inbedrijfstelling en een functiecontrole uit (zie "Inbedrijfstelling en functionele controle", pagina 80).
- ▶ Zorg dat de motorklep open is (weergave op het scherm) en dat er geen storing is in de besturingskast.
- ▶ Noteer het onderhoud in de besturingskast. Stel de volgende onderhoudsdatum in.
- ▶ Lees het bedrijfslogboek uit en sla het op.

7 Hulp bij storingen

① In de gebruikershandleiding van de besturingskast wordt beschreven hoe u fouten opspoor.

8 Lediging**LET OP**

Producten met deze aanduiding op het product, de verpakking of de begeleidende documenten mogen niet met het huishoudelijk afval worden weggegooid.

- ▶ Lever het product en de onderdelen voor hergebruik en recycling in bij aangewezen gecertificeerde inzamel-punten.
- ▶ Verwijder eventueel aanwezige accu's en batterijen voordat u producten afdankt en voer ze afzonderlijk af.
- ▶ Houd u aan de plaatselijke voorschriften.
- ▶ Neem voor informatie over de juiste verwijdering contact op met uw gemeente, het dichtstbijzijnde afvalverwer-kingscentrum of de winkel waar het product is gekocht.

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów. Stawiamy sobie najwyższe standardy jakościowe i konsekwentnie stawiamy na trwałość – nie tylko podczas produkcji naszych urządzeń, lecz również w zakresie ich długotrwałego użytkowania dbamy o to, by stale gwarantowane było bezpieczeństwo użytkownika i jego mienia.

Kessel Sp. z o.o.

Innowacyjna 2, Biskupice Podgórne

55-040 Kobierzyce



W razie pytań natury technicznej proszę zwrócić się do naszych fachowych partnerów serwisowych w Państwa okolicy.

Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro/doradztwo-techniczne.html>



W razie potrzeby nasz autoryzowany serwis oferuje Państwu usługi w zakresie uruchomienia, konserwacji i przeglądu generalnego na całym terenie Polski, w innych krajach na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Spis treści




1	Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi.....	86
2	Bezpieczeństwo.....	87
3	Opis produktu i dane techniczne.....	89
4	Montaż.....	92
5	Uruchomienie i kontrola działania.....	97
6	Konserwacja.....	98
7	Pomoc w razie usterek.....	100
8	Usuwanie.....	101

1 Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi







Niniejszy dokument stanowi oryginalną instrukcję obsługi w języku niemieckim. Wszystkie pozostałe języki są tłumaczeniami oryginalnej instrukcji.

Instrukcja obsługi zawiera ważne informacje dotyczące bezpiecznego użytkowania, montażu, przeglądów okresowych i usuwania produktu. Przed użyciem należy uważnie przeczytać instrukcję obsługi i przechowywać ją przez cały okres użytkowania produktu. W przypadku przekazania produktu nowemu właścicielowi należy przekazać mu instrukcję obsługi.

Konwencje przedstawiania:

Oznaczenie	Objaśnienie
[1]	Patrz rysunek 1
(5)	Numer pozycji 5 na rysunku obok
1 2 3 4 5 ...	Krok postępowania na rysunku
 Sprawdzić, czy aktywowana została obsługa ręczna.	Warunek postępowania
 Nacisnąć przycisk OK.	Krok postępowania
✓ Urządzenie jest gotowe do pracy.	Wynik postępowania
<i>patrz "Bezpieczeństwo", strona 87</i>	Odniesienie do rozdz. 2
Czcionka pogrubiona	Informacja szczególnie ważna lub istotna dla bezpieczeństwa
<i>Kursywa</i>	Wariant lub informacja dodatkowa (np. obowiązuje tylko dla wariantu ATEX)
	Wskazówki techniczne, których należy szczególnie przestrzegać.

Używane są następujące symbole:

Symbol	Znaczenie
	Odłączyć urządzenie od prądu
	Przestrzegać instrukcji obsługi
	Znak CE
	Ostrzeżenie przed prądem elektrycznym
 OSTRZEŻENIE	Ostrzeżenie przed zagrożeniem dla osób. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
 OSTROŻNIE	Ostrzeżenie przed zagrożeniem dla osób lub rzeczy. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do lekkich bądź średnich obrażeń ciała lub szkód materialnych.

2 Bezpieczeństwo

2.1 Wskazówki bezpieczeństwa

Protokoły przeglądów okresowych i protokoły przekazania muszą być przechowywane w miejscu, w którym znajduje się urządzenie.



UWAGA

Instrukcje obsługi muszą być dostępne wraz z produktem.



OSTRZEŻENIE

Ryzyko zakażenia podczas kontaktu ze ściekami zawierającymi fekalia

- ▶ Nosić jednorazowe, wodoodporne rękawice.
- ▶ Unikać kontaktu ze skórą i oczami.
- ▶ Po zakończeniu pracy dokładnie umyć ręce.



Montaż i przegląd okresowy



OSTRZEŻENIE

Elementy będące pod napięciem

Niebezpieczeństwo porażenia prądem

- ▶ Podczas wszystkich prac przy przewodach i przyłączach elektrycznych należy przestrzegać krajowych przepisów bezpieczeństwa.
- ▶ Urządzenie musi posiadać wyłącznik różnicowoprądowy (RCD) o prądzie zadziałania nie większym niż 30 mA.



UWAGA

Odłączyć urządzenie od zasilania!

- ▶ Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.
- ▶ Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.



OSTRZEŻENIE

Podwyższony poziom hałasu podczas pracy urządzenia

Ryzyko uszkodzenia słuchu

- ▶ Stosować ochronniki słuchu.

Przed pobraniem i przeglądem okresowym należy pozostawić pompy do ostygnięcia. Nosić rękawice ochronne. Istnieje niebezpieczeństwo poparzenia przy gorącej powierzchni.



UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie

Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche

- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

2.2 Kwalifikacje personelu

Operator: nie są wymagane żadne szczególne kwalifikacje, znajomość i zrozumienie instrukcji obsługi

Osoba o odpowiednich kwalifikacjach: osoba wyznaczona przez użytkownika lub upoważniona strona trzecia, która dzięki swojemu przeszkoleniu, wiedzy i praktycznemu doświadczeniu jest w stanie prawidłowo przeprowadzać kontrole, zna i rozumie instrukcję obsługi

Fachowiec: pracownik firm niezależnych od użytkownika lub ekspert, który może wykazać, że ma niezbędną wiedzę fachową i wyposażenie techniczne do obsługi, konserwacji i testowania, pracuje zgodnie z instrukcjami instalacji i normami wdrożeniowymi

Specjalista elektryk: pracuje zgodnie z krajowymi przepisami dotyczącymi bezpieczeństwa elektrycznego

Zatwierdzone czynności	Osoba			
	Użytkownik	Osoba o odpowiednich kwalifikacjach	Fachowiec	Elektryk
Kontrola wzrokowa, podłączenie wtyczki sieciowej	✓	✓	✓	—
Opróżnienie, czyszczenie (wnętrza), kontrola działania	—	✓	✓	—
Instalacja, wymiana, konserwacja komponentów, uruchomienie	—	—	✓	—
Instalacja elektryczna	—	—	—	✓

Urządzenie przeciwzalewowe jest urządzeniem odwadniającym przeznaczonym do ścieków domowych lub przemysłowych z fekaliiów.

Urządzenie jest odporne na występujące w gospodarstwach domowych kwasy i zasady. Kondensat z urządzeń kondensacyjnych należy zneutralizować lub rozcieńczyć. Alternatywnie można również zakupić odporny na chemikalia specjalny roztwór (individual@kessel.de). Aby zapewnić ochronę przed mrozem, urządzenie należy zainstalować w budynku.

Informacja o gwarancji

- ① Stosować wyłącznie osprzęt produkcji firmy KESSEL, przewidziany specjalnie do tego produktu. W przypadku modyfikacji produktu lub używania nieoryginalnych części gwarancja wygasa.

3 Opis produktu i dane techniczne

3.1 Opis produktu

Urządzenie przeciwwzalewowe jest przeznaczone do pompowania ścieków zawierających fekalia lub ścieków bez fekaliiów. W korpusie zamontowane są podzespoły do pomp, sonda optyczna i kłapa zwrotna napędzana za pomocą silnika.

W trybie normalnym ścieki przepływają bez powstawania przepływu zwrotnego przez urządzenie przeciwwzalewowe do kanału ściekowego.

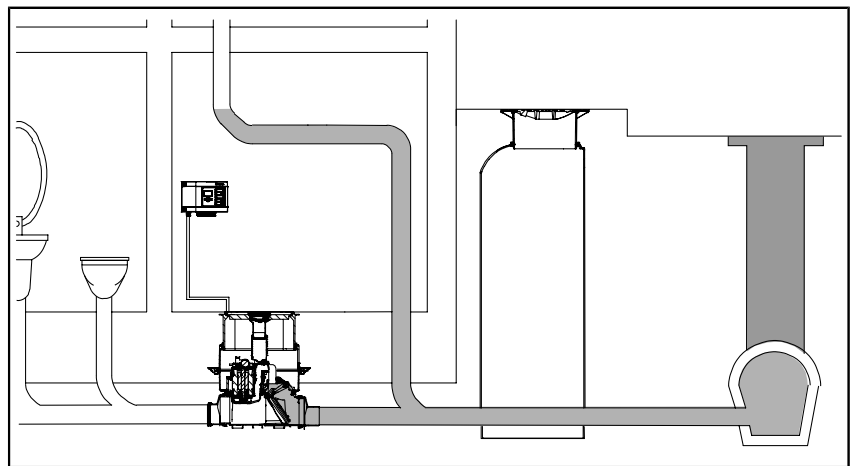
Gdy ścieki spiętrzają się w kanalizacji i przepływają z powrotem do urządzenia przeciwwzalewowego, ten fakt rozpoznany zostaje przez sondę optyczną (dwie sondy optyczne, jedna od strony domu i druga od strona kanału). Kłapa zwrotna napędzana za pomocą silnika zostaje zamknięta. Ścieki od strony budynku gromadzą się wówczas w korpusie urządzenia przeciwwzalewowego.

Sygnały przełączające czujników poziomu ścieków w korpusie przetwarzane są elektronicznie w urządzeniu sterującym. Do wykrywania poziomu służy sonda optyczna. Gdy osiągnięty zostanie odpowiedni poziom ścieków, rozpoczyna się pompowanie poprzez korpus urządzenia przeciwwzalewowego w kierunku przeciwnym do przepływu zwrotnego.

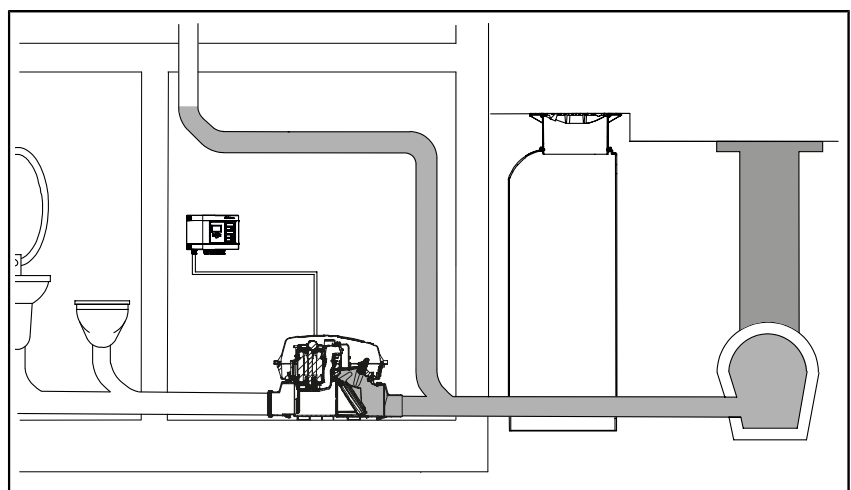
W przypadku awarii zasilania baterie gwarantują przez ok. 2 godziny bezpieczną pracę napędzaną za pomocą silnika kłapy zwrotnej. Po upływie tego czasu kłapa zwrotna zostaje zamknięta w celu ochrony budynku.

3.2 Zasada działania

Zabudowa w płycie podłogowej

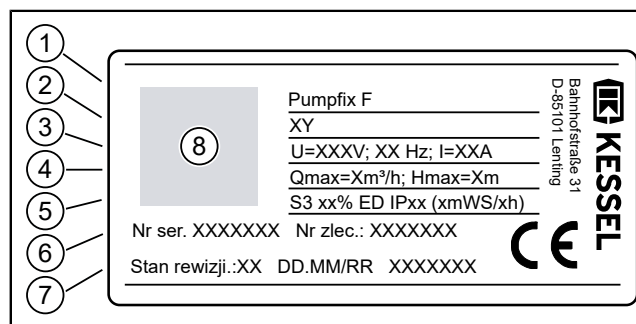


Zabudowa wolnostojąca



3.3 Tabliczka znamionowa

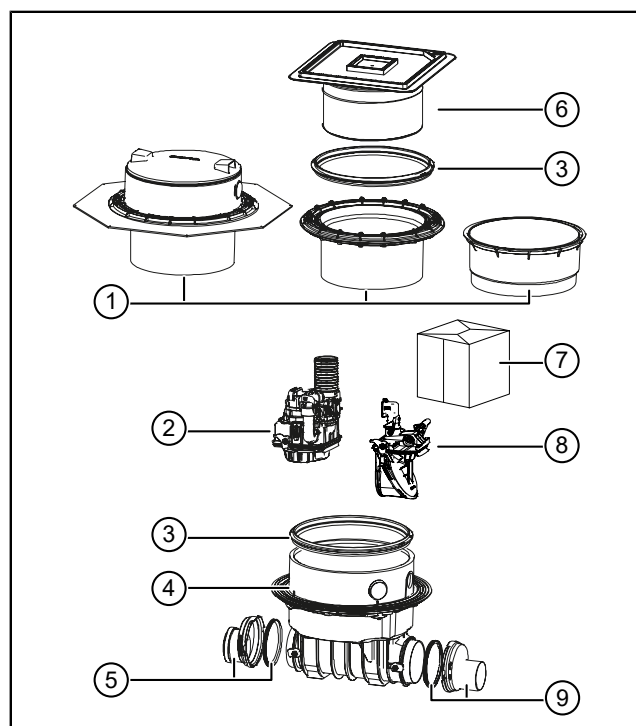
(1)	Oznaczenie urządzenia
(2)	Numer artykułu
(3)	Napięcie przyłączeniowe, częstotliwość przyłączeniowa, zakres poboru prądu
(4)	Maksymalne natężenie przepływu / wysokość podnoszenia
(5)	Tryb pracy + stopień ochrony (IP)
(6)	Numer seryjny
(7)	Stan rewizji / numer homologacji
(8)	Kod QR



3.4 Zakres dostawy

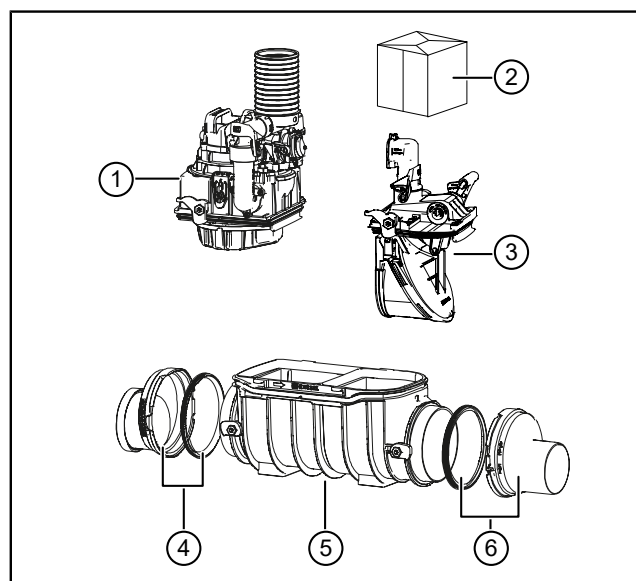
Wariant Pumpfix F do zabudowy w płycie podłogowej

(1)	Przedłużka (opcjonalna, maks. 2 szt.)
(2)	Pompa
(3)	Uszczelka
(4)	Korpus
(5)	Przyłącza od strony dopływu
(6)	Nasada, z pokrywą dopływu
(7)	Pakiet podzespołów elektronicznych
(8)	Kłapa napędzana za pomocą silnika
(9)	Przyłącza od strony odpływu



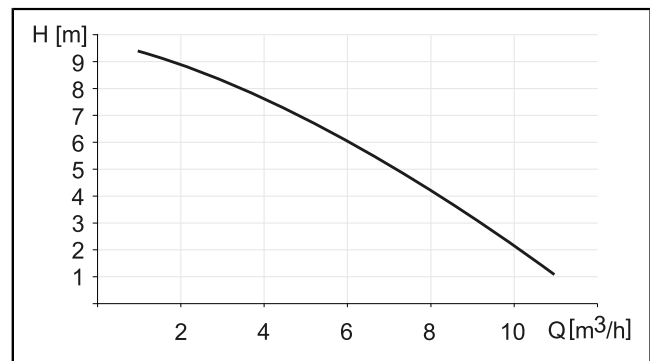
Wariant Pumpfix F wolnostojący

(1)	Pompa
(2)	Pakiet podzespołów elektronicznych
(3)	Kłapa napędzana za pomocą silnika
(4)	Przyłącza od strony dopływu
(5)	Korpus
(6)	Przyłącza od strony odpływu



Pompa zanurzeniowa do wody czarnej z mechanizmem rozdrabniającym

Dane / typ pompy	SPZ 1000
Ciężar	10,5 kg
Moc P1 / P2	1,2 kW / 0,7 kW
Prędkość obrotowa	2800 min ⁻¹
Napięcie robocze	230 V; 50 Hz
Prąd znamionowy	5,2 A
Maks. wydajność tłoczenia (Q)	12 m ³ /h
Wysokość podnoszenia maks. (H)	10 m
Maks. temperatura tłoczono- nego czynnika	40 °C
Stopień ochrony	IP68 (3 mWs/48 h)
Klasa ochrony	I
Ochrona silnika	zintegrowana
Typ przyłącza	Wtyczka Phoenix
Kabel przyłączeniowy (5 m)	3 x 1 mm ²
Wymagany bezpiecznik	Patrz sterownik
Tryb roboczy	S3 - 50%



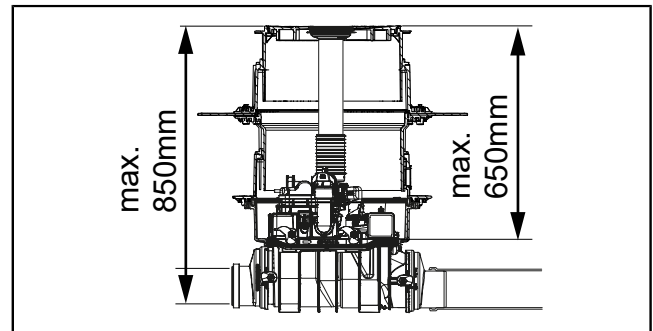
Rys.: Wydajność tłoczenia Q i wysokość podnoszenia H

Tab. 4: Tytuł

4 Montaż

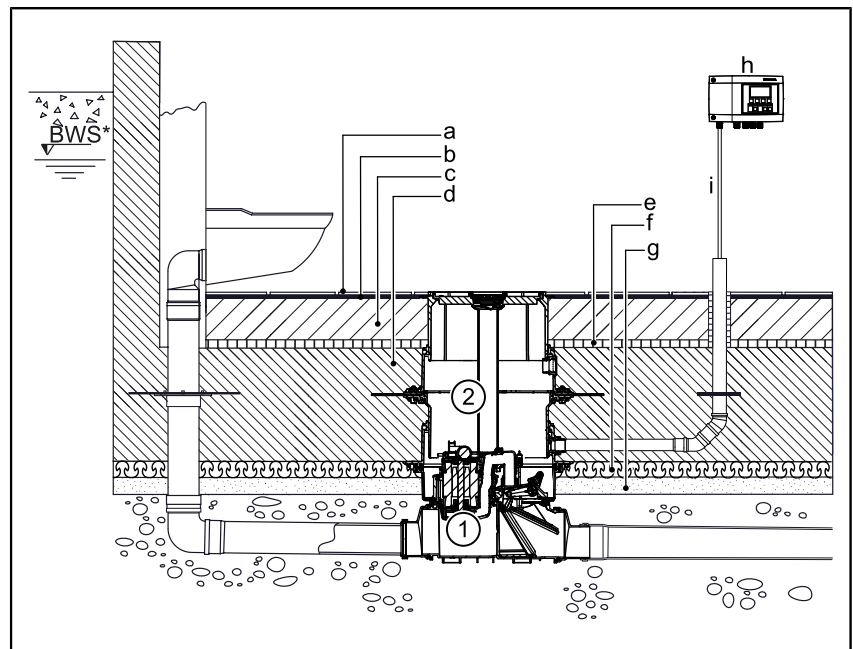
4.1 Sprawdzenie warunków zabudowy

- ▶ Uwzględnić rodzaj hydroizolacji („biała wanna” lub „czarna wanna”), patrz odpowiednie przykłady zabudowy.
 - ▶ Sprawdzić, czy urządzenie zabudowywane jest w gruncie z napierającą wodą gruntową. Odporność urządzenia na wodę gruntową = 2 m, patrz "Przykład zabudowy: w betonie wodoszczelnym (tzw. „biała wanna”) (płyta podłogowa z betonem wodoszczelnym)", strona 92, patrz "Przykład zabudowy: z uszczelnieniem na całej powierzchni (tzw. „czarna wanna”) (płyta podłogowa z warstwą rozdzielczą)", strona 93.
 - ▶ Obliczyć wysokość zabudowy podłogowej lub grubość płyty podłogowej. Nie wolno przekraczać maksymalnej głębokości zabudowy 650 mm. Ewentualnie konieczna może być przedłużka (osprzęt, nr art. 83075 lub 83073).
 - ▶ Sprawdzić, czy ma miejsce rozdzielenie przewodów zgodnie z normą EN 12056-4. Ścieki i deszczówkę należy odprowadzać oddzielnie. W przypadkach ścieków napływających poniżej poziomu zalewania przyłączenie należy wykonać za pionem kanalizacyjnym.
 - ▶ Zapewnić możliwość wykonania wymaganych odcinków uspokajających przepływ (1 m przed i za urządzeniem).
 - ▶ Zapewnić wykonanie przejść z pionu kanalizacyjnego z użyciem kolan 45°, aby uniknąć gromadzenia się osadów w rurach.
- ① Przy zabudowie w płycie podłogowej należy uwzględnić maksymalną głębokość zabudowy 650 mm do górnej krawędzi jednostki funkcjonalnej (dolna krawędź pokrywy). W ten sposób podczas konserwacji lub przeglądu odpowiednie części będą dostępne.



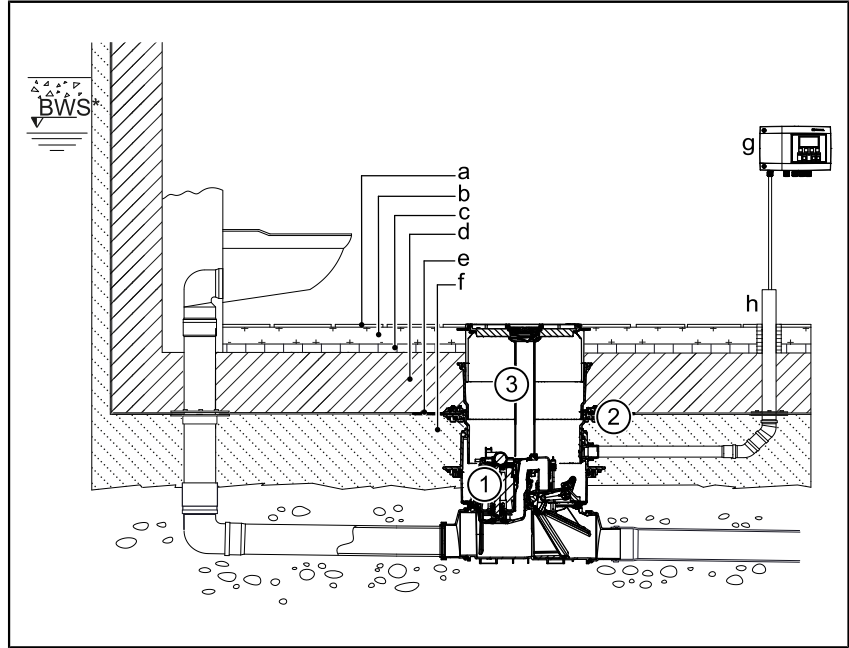
4.1.1 Przykład zabudowy: w betonie wodoszczelnym (tzw. „biała wanna”) (płyta podłogowa z betonem wodoszczelnym)

1	Pumpfix F		
2	Przedłużka z kołnierzem na środku do zabudowy w betonie wodoszczelnym, nr art. 83075		
a	Wykładzina podłogowa	f	Izolacja
b	Uszczelnienie	g	Warstwa wyrównawcza
c	Jastrych	h	Urządzenie sterujące
d	Beton	i	Rura ochronna na kable
e	Izolacja		NSW* Nominalny stan wody



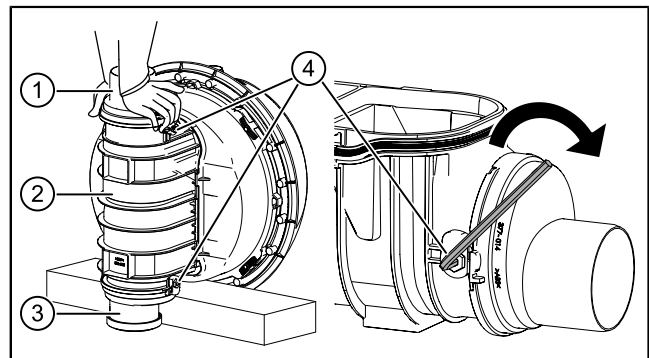
4.1.2 Przykład zabudowy: z uszczelnieniem na całej powierzchni (tzw. „czarna wanna”) (płyta podłogowa z warstwą rozdzielczą)

1	Pumpfix F	
2	Zestaw uszczelniający nr art. 83073: przedłużka z kołnierzem i przeciwkołnierzem (do przyłączenia do taśmy uszczelniającej w miejscu instalacji)	
3	Przedłużka nr art. 83070	
a	Wykładzina podłogowa	f Beton ochronny
b	Jastrych	g Urządzenie sterujące
c	Izolacja	h Rura ochronna na kable
d	Beton	NSW* Nominalny stan wody
e	Uszczelnienie	



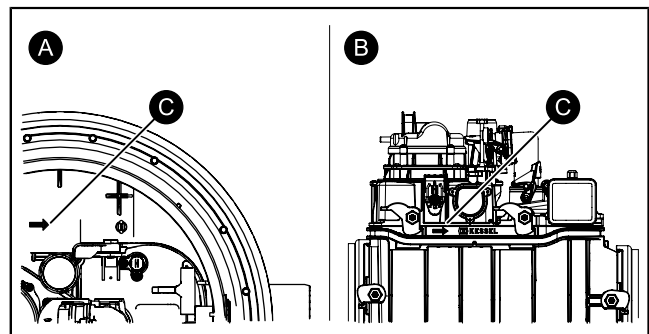
4.2 Montaż i ustawianie korpusu

- ▶ Połączyć oba króćce od strony dopływu (3) i odpływu (1) z korpusem (2).
- ▶ Zamknąć zamknięcia szybkocomujące (4) na korpusie.
- ▶ Połączyć korpus z rurami.

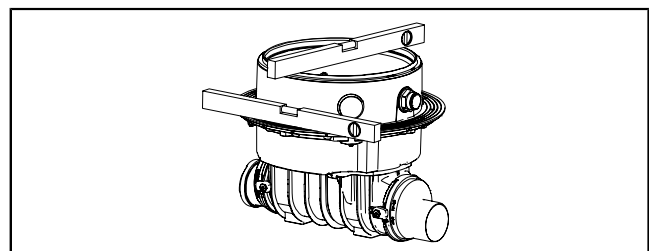


(A)	Zabudowa w płycie podłogowej
(B)	Zabudowa w nieosłoniętym przewodzie kanalizacyjnym
(C)	Strzałka pokazująca kierunek przepływu

- ① Zwrócić uwagę na kierunek przepływu (patrz strzałka (C)).

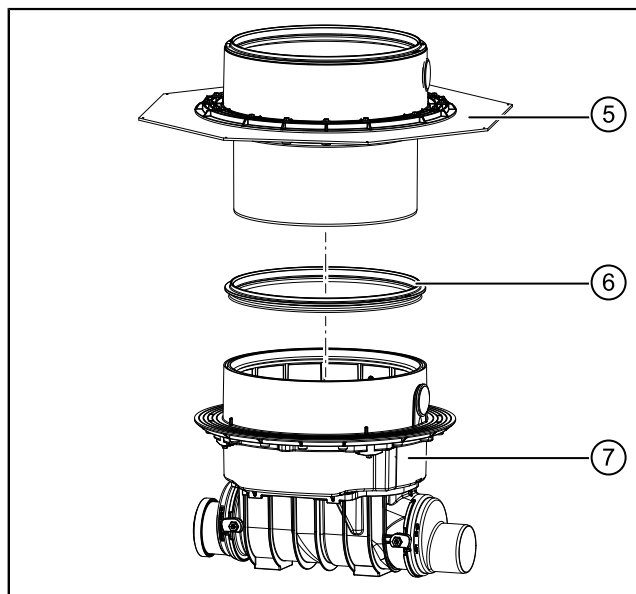


- ▶ Ustawić korpus przy pomocy poziomnicy.



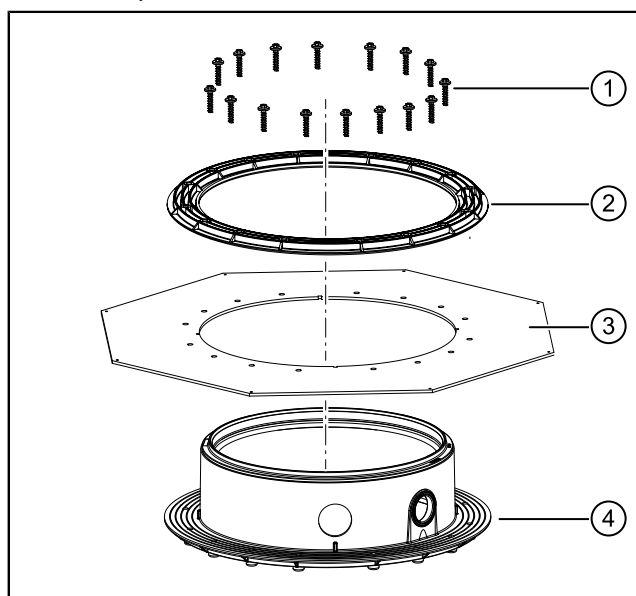
Zabudowa w betonie wodoszczelnym (tzw. „biała wanna”)

- ▶ Włożyć uszczelkę (6) do korpusu (7), zwracając uwagę na jej osadzenie.
- ▶ Nasmarować górną część uszczelki.
- ▶ Wsunąć przedłużkę z kołnierzem (5) na środku i ustawić w pozycji.



Zabudowa z uszczelnieniem na całej powierzchni (tzw. „czarna wanna”)

- ▶ Zakleszczyć matę uszczelniającą (3) między dociskowym kołnierzem uszczelniającym (4) i przeciwniżem (2) i przykręcić śrubami (1).



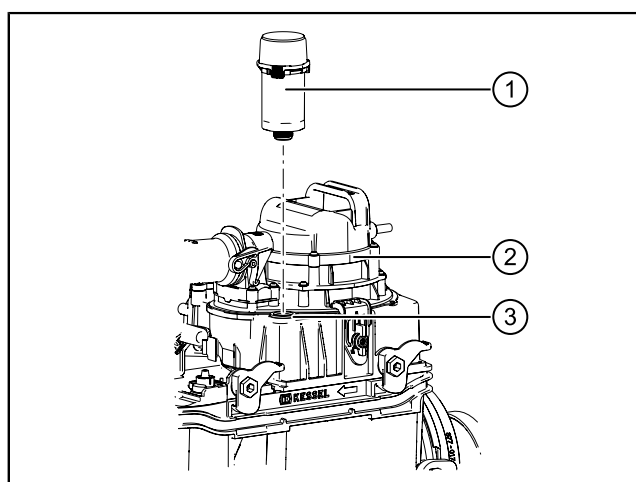
4.4 Odpowietrzanie

- ▶ W przypadku zabudowy swobodnej upewnić się, że zamontowany zawór odpowietrzający z filtrem z węglem aktywnym (1) jest mocno przykręcony.
- ▶ W przypadku użycia w studzience zdemontować zawór odpowietrzający i poprowadzić przewód wentylacyjny nad poziomem zalewania.

- ⓘ Aby zapewnić działanie we wszystkich przypadkach użycia w studzience, należy na wypadek zalania poprowadzić przewód wentylacyjny min. 15 cm powyżej poziomu zalewania.

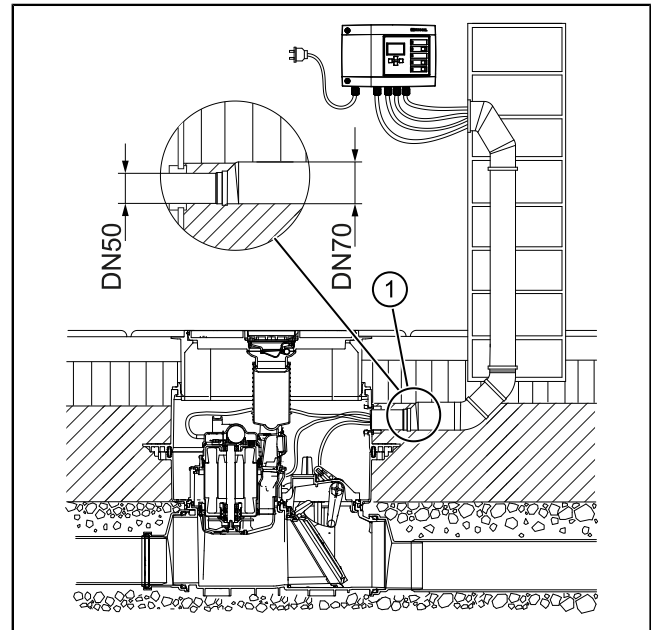
Przewód wentylacyjny należy poprowadzić w taki sposób, aby nie utrudniał on dostępu w celach konserwacyjnych ani dostępu do innych przewodów (przewodu tłoczno-nieprzewodnego / rury osłonowej na przewody elektryczne).

- ▶ Wykręcić zawór odpowietrzający (1) z zespołu pompy (2).
- ▶ Przymocować do przyłącza (3) zaworu odpowietrzającego przewód wentylacyjny (gwint 1/2 cala).
- ⓘ Zwrócić uwagę na prawidłowe osadzenie uszczelki między przewodem wentylacyjnym a korpusem.



4.5 Montaż rury ochronnej na kable

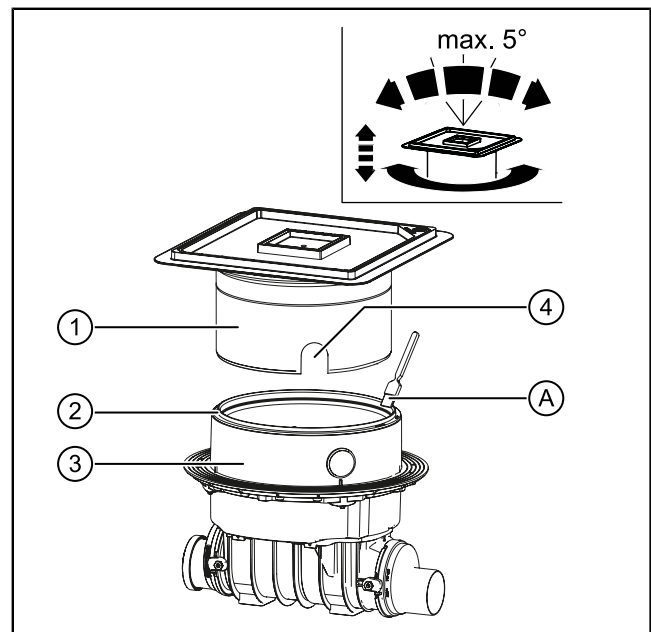
- ▶ Rurę osłonową na przewody elektryczne (DN 70) doprowadzić do przepustu kablowego (1) (DN 50) przy korpusie i zamontować.
- ① Do zmiany kierunku użyć łuków maks. 45°.
- ① Do zainstalowania rury osłonowej na przewody elektryczne w nasadzie użyć otwornicy KESSEL nr art. 500101 lub dostępnej w sklepach otwornicy \varnothing 60 mm i uszczelki do przepustu kablowego nr art. 850114.
- ① Przyłączenie przewodów elektrycznych jest objaśnione w dołączonej instrukcji obsługi sterownika.



4.6 Montaż nasady

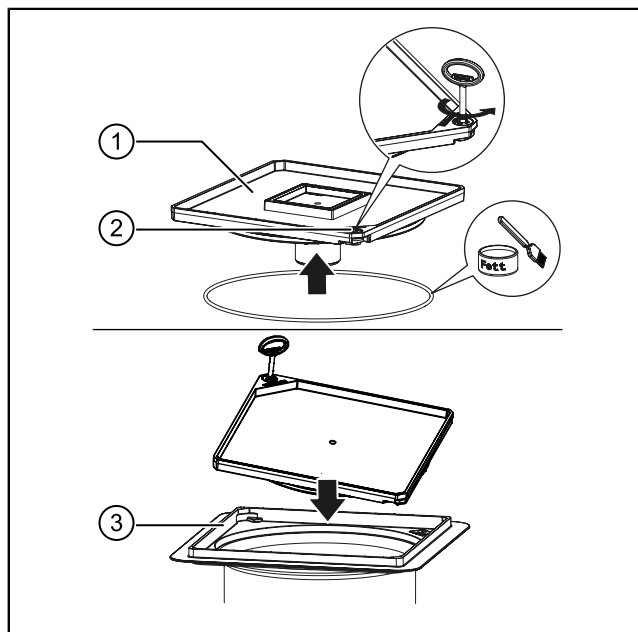
Zależnie od głębokości zabudowy nasadę (1) (głębokość włożenia nasady) można skrócić lub można w niej wykonać otwory (4) na przewody doprowadzane z boku do korpusu (3).

- ① Nasadę (1) wolno przedłużać z użyciem maksymalnie 2 przedłużeń, aby podczas konserwacji można było sięgnąć na dół do korpusu.
- ▶ Nie smarując uszczelki (2), wcisnąć ją w rowek w korpusie (3).
- ▶ Nasmarować wargi uszczelki (2) (A).
- ▶ Wsunąć nasadę (1) w korpus i ustawić.



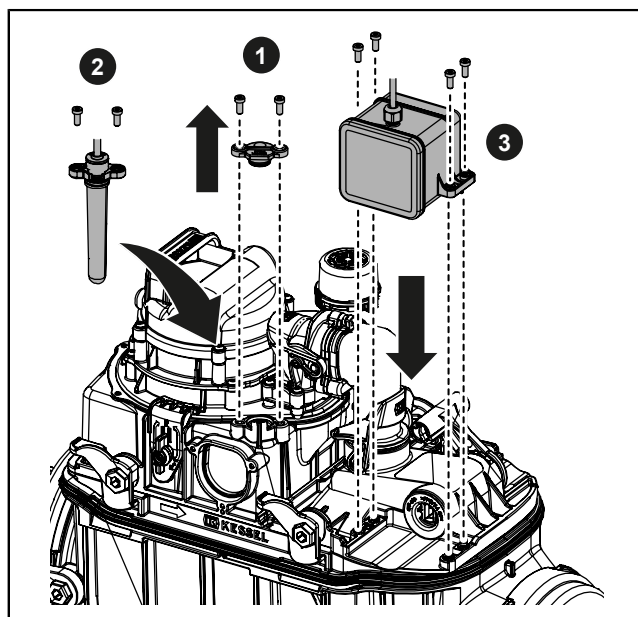
4.7 Montaż pokrywy

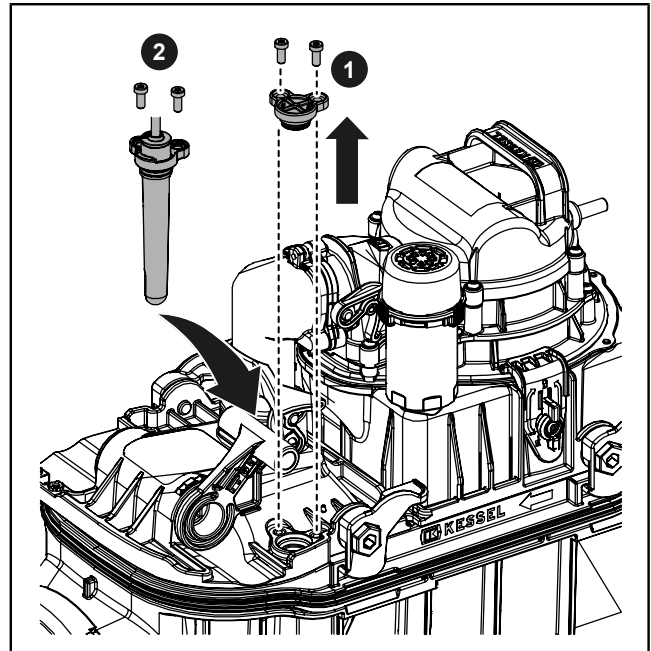
- ① Pokrywę montuje się w celu ochrony przed zabrudzeniem np. materiałem budowlanym.
- ▶ Obszar uszczelki musi być czysty.
- ▶ Przymocować uszczelkę od dołu do pokrywy.
- ▶ Nasmarować uszczelkę na zewnątrz.
- ▶ Włożyć pokrywę (1) w nasadę (3).
- ▶ Zamknąć obydwa zamknięcia pokrywy (2).



4.8 Montaż komponentów elektrycznych

- ① Przyłączenie przewodów elektrycznych jest objaśnione w dołączonej instrukcji obsługi sterownika.
- ① Montaż należy zawsze przeprowadzać przy dźwigni w położeniu zamkniętym.
- ▶ Usunąć zaślepki sond optycznych. ①
- ▶ Wsunąć sondy optyczne. Zamocować każdą sondę optyczną 2 śrubami. ②
- ▶ Zamontować silnik klapy i przymocować go 4 śrubami. ③
- ▶ Sprawdzić, czy wszystkie zamknięcia szybkoocucujące są zamknięte i czy pokrywa zamykająca dokładnie przylega.





5 Uruchomienie i kontrola działania

- ▶ Podczas pierwszego uruchomienia sprawdzić, czy wszystkie kroki opisane w rozdziale Montaż zostały prawidłowo wykonane.
- ▶ Wykonać przyłącze sieciowe.
- ✓ Przeprowadzana jest autodiagnoza SDS.
- ✓ Kłapa zwrotna jest otwarta.

Kontrola działania pompy i czujników

- ▶ Nacisnąć przycisk „Kłapa” na urządzeniu sterującym.
- ▶ Sprawdzić, czy kłapa zwrotna zamyka się.
- ✓ Odgłosy silnika, dźwignia przekłada się automatycznie, rozlega się sygnał alarmowy.
- ▶ Odkręcić przewód do zaopatrzenia w wodę.
- ▶ Sprawdzić, czy pompa zostaje wprawiona w ruch i odpompowuje spiętrzoną wodę od strony domu.
- ▶ Zakręcić przewód do zaopatrzenia w wodę.
- ✓ Urządzenie odpompowuje samoczynnie pozostałą wodę.
- ▶ Sprawdzić, czy kłapa zwrotna prawidłowo otwiera się.
- ✓ Odgłosy silnika, dźwignia przekłada się automatycznie.

6 Konserwacja

Konserwację należy wykonywać zgodnie z normą w następujących odstępach czasu:

- Co pół roku (EN 13564)

6.1 Przygotowanie konserwacji

- ☞ Nie występuje przepływ zwrotny.
- ☞ Zapewniono zabezpieczenie przed dopływem wody od strony budynku.
- ▶ Przeprowadzić ogólną kontrolę wzrokową.
- ▶ Zamknąć klapę silnika przez naciśnięcie na sterowniku przycisku „Tryb ręczny”. ❶
- ▶ Odłączyć sterownik od sieci.
- ▶ Wyłączyć zasilanie bateryjne przez naciśnięcie przycisku „Alarm”. ❷



UWAGA

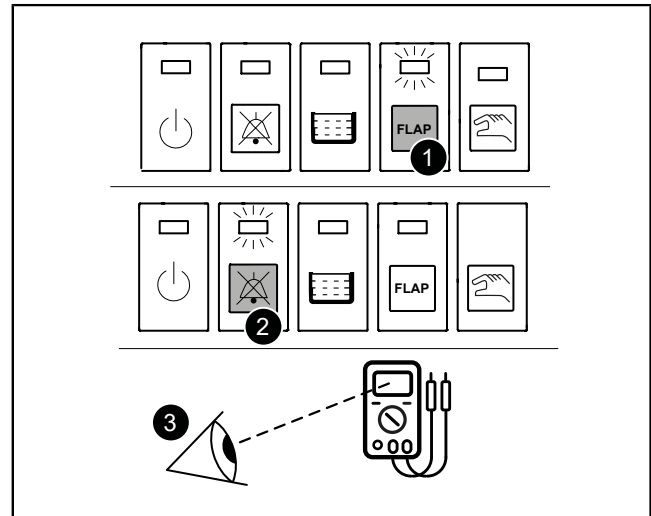
Odłączyć urządzenie od zasilania!



- ▶ Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.

- ▶ Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.

- ▶ Dokonać pomiaru rezystancji izolacji uzwojeń pompy zgodnie z krajowymi wytycznymi dotyczącymi bezpieczeństwa elektrycznego. ❸
- ▶ Zadokumentować zmierzoną wartość.



6.2 Demontaż i konserwacja komponentów



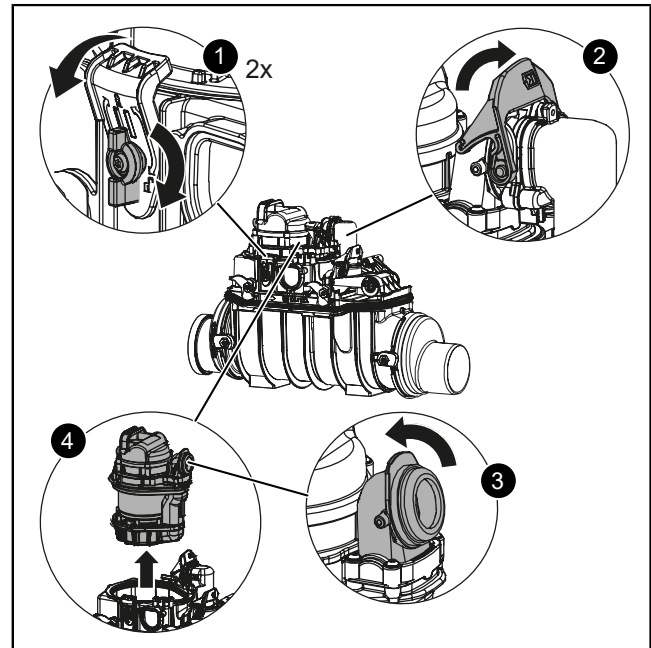
OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo poparzenia gorącą pompą

- ▶ Nosić rękawice ochronne.
- ▶ Zaczekać do ochłodzenia pompy.

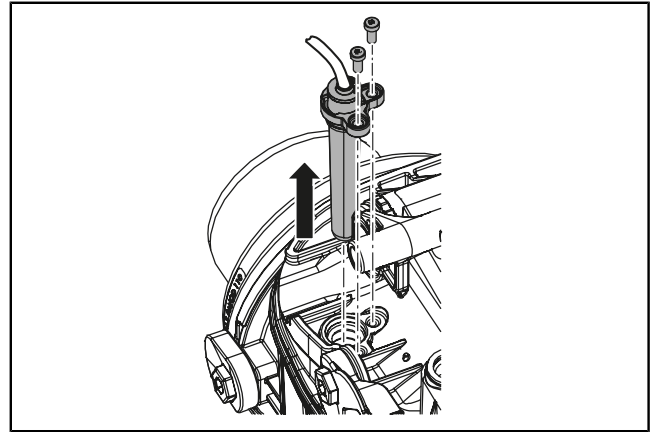
Demontaż pompy

- ▶ Otworzyć zamknięcia szybkozamykające z dwóch stron. ❶
- ▶ Otworzyć jednoręczne zamknięcie na króćcu tłocznym. ❷
- ▶ Otworzyć odchylane przyłącze. ❸
- ✓ Pompę można wyciągnąć bez pomocy narzędzi. ❹



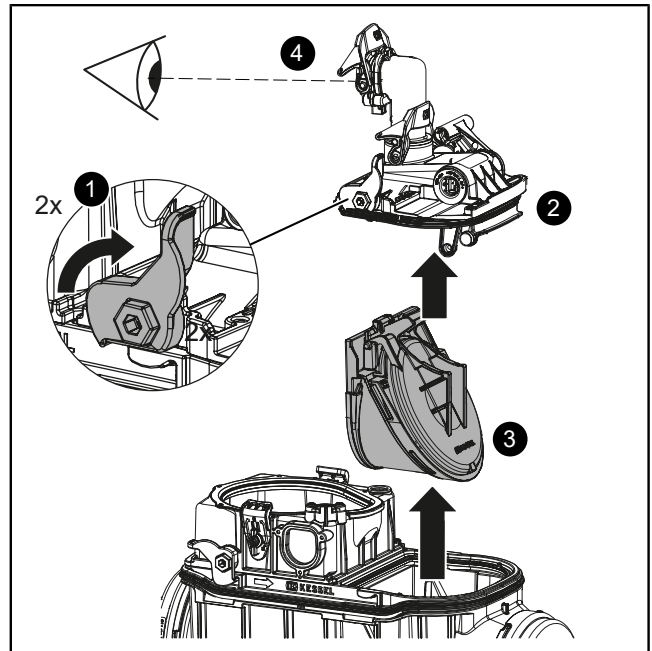
Demontaż urządzenia do rozpoznawania poziomu

- ▶ Wykręcić obydwie śruby (TX25).
- ▶ Wyciągnąć sondę z uchwytem.
- ▶ Powtórzyć czynności dla drugiej sondy.



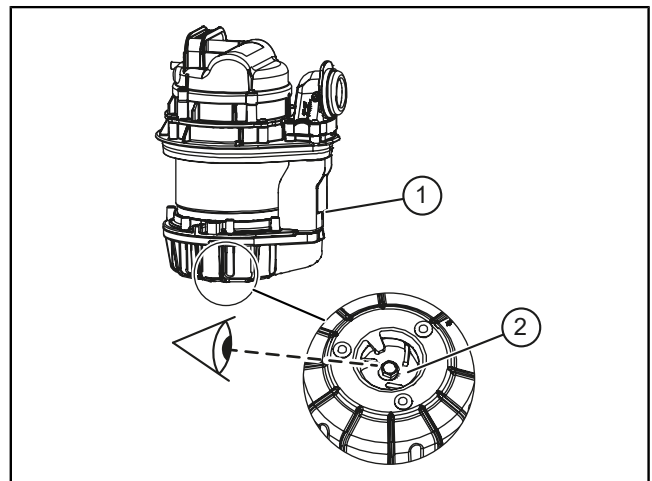
Demontaż i konserwacja kłapy zwrotnej i pokrywy zamykającej

- ▶ Oba zamknięcia szybko mocujące otworzyć tak, aż pokrywa zamykająca zostanie podniesiona. ❶
- ▶ Zdjąć pokrywę zamykającą. ❷
- ▶ Wyjąć klapę zwrotną. ❸
- ▶ Zdjąć zatrzask utrzymujący z kłapy zwrotnej, aby oddzielić mocowanie od kłapy.
- ▶ Sprawdzić zawór zwrotny. ❹
 - W przypadku zabrudzenia wyczyścić.
 - Sprawdzić, czy zawór zwrotny dokładnie się zamyka. W tym celu zamknąć na próbę klapę, zwracając uwagę na odgłos zamykania.
 - Sprawdzić uszczelki pod kątem uszkodzeń.
 - W przypadku zużycia wymienić zawór zwrotny.



Konserwacja pompy

- ▶ Zdemontować korpus spiralny z mechanizmem rozdrabniającym (2) (TX 20).
- ▶ Sprawdzić wał za wirnikiem pod kątem ciał obcych, w razie potrzeby wyczyścić.
- ▶ Sprawdzić noże na wale i płycie tnącej w korpusie spiralnym pod kątem zużycia i w razie potrzeby wymienić (patrz zestaw osprzętu 28075, przestrzegać sposobu wyśrodkowania noża opisanego w załączonej instrukcji 010-006!).
- ▶ Oczyszczyć otwór odpowietrzający (1) za pomocą cienkiego, ostro zakończonego narzędzia.
- ▶ Ponownie zamontować korpus spiralny z mechanizmem rozdrabniającym (2).



Czyszczenie i sprawdzanie komponentów



UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie

Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche

- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

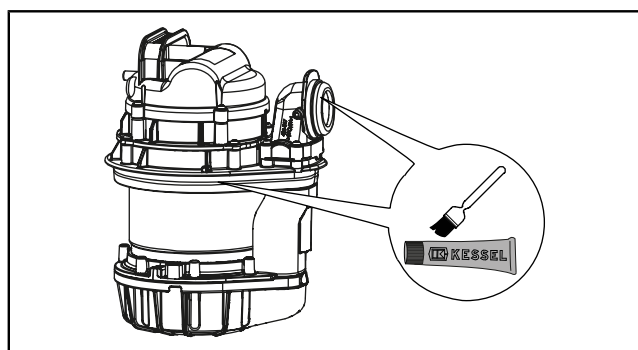
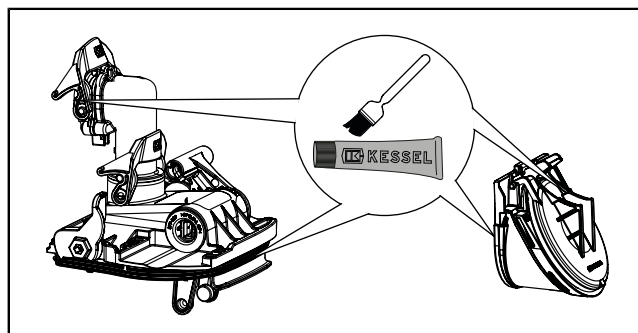
- ▶ Poniższe komponenty należy namoczyć w kąpeli wodnej i wyczyścić szczotką z tworzywa sztucznego:
 - kłapa zwrotna z częścią wsuwaną i zatrzaskiem utrzymującym
 - Sondy z uchwytem
- ▶ Sprawdzić komponenty pod kątem uszkodzeń i zużycia, w razie potrzeby wymienić.

6.3 Smarowanie komponentów

- ① Uszczelki pokrywy zamykającej i mocowania klapy (w stronę korpusu) wolno smarować wyłącznie smarem wysokowydajnym KESSEL (nr art. 681001).

Poniższe komponenty wymagają smarowania smarem wysokowydajnym KESSEL, jak pokazano na ilustracjach:

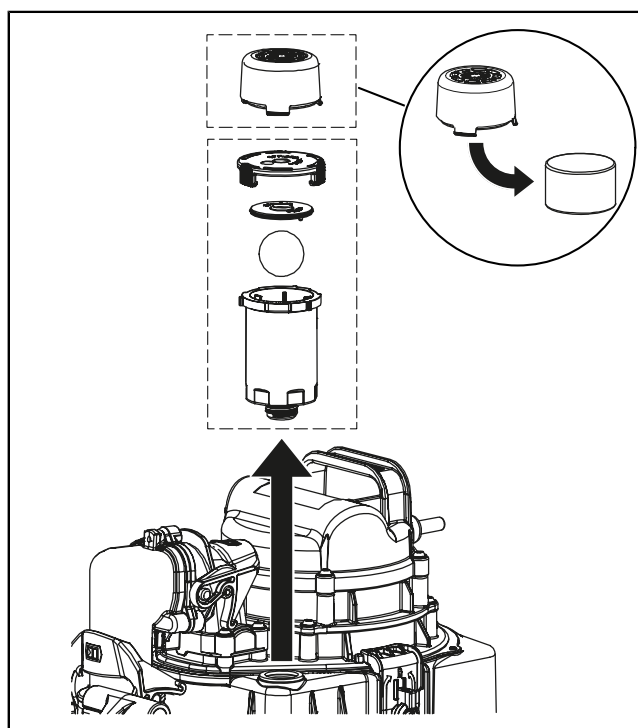
- Powierzchnie uszczelniające i tył części wsuwanej
- Powierzchnie uszczelniające na pokrywie zamykającej
- Kłapa zwrotna w miejscu styku obu komponentów
- Pompa i przyłącze obrotowe



6.4 Kontrola zespołu odpowietrzającego

Filtr z węglem aktywnym (nr art. 28061) należy wymieniać 1 raz w roku lub gdy pojawi się nieprzyjemny zapach.

- ▶ Wykręcić zespół odpowietrzający.
- ▶ Mocno wcisnąć wypustki górnej części.
- ▶ Zdjąć górną część.
- ▶ Wyjąć mniejsze części.
- ▶ Wymienić filtr z węglem aktywnym.
- ▶ Udokumentować wymianę filtra z węglem aktywnym.



6.5 Zakończenie konserwacji

- ▶ Zamontować komponenty w odwrotnej kolejności.
- ▶ Przeprowadzić uruchomienie i kontrolę działania (patrz "Uruchomienie i kontrola działania", strona 97).
- ▶ Upewnić się, że kłapa silnika jest otwarta (wskazanie na wyświetlaczu), a sterownik nie pokazuje żadnego zakłócenia.
- ▶ Zaprotokołować przegląd okresowy sterownika. Ustawić termin następnej konserwacji.
- ▶ Odczytać dziennik eksploatacji i zapisać.

7 Pomoc w razie usterek

- ① Wyszukiwanie usterek opisano w instrukcji obsługi sterownika.

8 Usuwanie



UWAGA

Produktów z tym oznaczeniem na produkcie, opakowaniu lub dokumentach towarzyszących nie wolno wyrzucać razem z odpadami domowymi.

- ▶ Produkt i jego komponenty należy utylizować w celu ponownego wykorzystania i recyklingu w wyznaczonych, certyfikowanych punktach zbiórki.
- ▶ Przed usunięciem należy wyjąć baterie i akumulatory, jeśli są i zutylizować oddzielnie.
- ▶ Należy przestrzegać lokalnych przepisów.
- ▶ W celu uzyskania informacji na temat prawidłowego usuwania produktu należy skontaktować się z lokalnymi władzami, najbliższym centrum usuwania odpadów lub sprzedawcą, od którego produkt został zakupiony.

CE -Kennzeichnung / -Marking
01



LE-Nummer / DoP-number	DOP 009-040-03	
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: Name of the construction product	KESSEL Rückstauhebeanlage Pumpfix / KESSEL back water lifting station Pumpfix	
2. Vorgesehener Verwendungszweck / Intended use	Fördern von Abwasser in Schwerkraftentwässerungsanlagen mit integrierter Druckleitung zur Installation unter Rückstauenebene. Dies erfüllt bauart- und zulassungsbedingt die Forderung gem. DIN EN 12056-4:2000, Ziffer 5.2., wodurch die Umlenkung der Druckleitung auch unterhalb der Rückstauenebene erfolgen kann / Lifting of wastewater for use in drainage systems with integrated pressure pipe to be installed below back water loop. This confirms with the requirement according to EN 12560-4 chapter 5.2, which allows to align the deflection of the pressure pipe below the back water level	
3. Name und Anschrift des Herstellers / Name and address of the manufacturer	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting, Germany	
4. System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsfähigkeit / System used for assessment fo conformity	System 3 / System 3	
5. Notifizierte Stelle / notified body	TÜV Rheinland 0197	
6. Erklärte Leistung / Declared performance:		
Wesentliche Merkmale / Essential characteristics	Leistung gemäß Abschnitt/ Performance according to chapter:	Spezifikation/ specification:
Wasserdichtheit / water tightness	4.2 Bestanden / Passed	EN 12050-1: 2001-01
Geruchsdichtheit / odour tightness	4.2 Bestanden / Passed	
Hebewirkung / Lifting effectiveness	5 Bestanden / Passed	
mechanische Widerstandskraft / Mechanical resistance	4.2, 5.2, 5.9 und 6 Bestanden / Passed	
Geräuschpegel / Noise level	A.3 "70 dB"	
Haltbarkeit / Durability	4.2, 5.2, 5.9 und 6 Bestanden / Passed	
Explosionsschutz / Protection against explosion	4.2, 5.2, 5.9 und 6 Bestanden / Passed	

CE EU Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity



Dokumentennummer / doc. number	Original DoC-040-03
Hersteller / manufacturer	KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting
Kennzeichen zur Identifikation / Model number	KESSEL Rückstauhebeanlage Pumpfix / KESSEL back water lifting station Pumpfix

Berücksichtigte Richtlinie/n / directive/s considered:

2006/42/EG 2006/42/EC	Maschinenrichtlinie / (MRL) und gemäß Anhang 1. §1.5.1 auch die Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU / Directive on machinery (MD) and according to annex 1 §1.5.1 also the low voltage directive 2014/35/EU (LVD)
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit / (EMV) Directive on electromagnetic compatibility (EMC)
2011/65/EU	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten RzGS) / Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS)

Zugrunde gelegte Normen / Relevant standards:

EN 60204-1: 2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen / Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements
EN IEC 61000-6-2: 2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche / Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments
EN IEC 61000-6-3: 2021	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung von Geräten in Wohnbereichen / Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-3: Generic standards - Emission standard for equipment in residential environments
EN IEC 63000: 2018	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe / Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances

Wir als Hersteller erklären in alleiniger Verantwortung die Übereinstimmung der obengenannten Produkte mit den angeführten Harmonisierungsvorschriften der EU. Die aufgeführten einschlägigen harmonisierten Normen der EU wurden für die Konformität zugrunde gelegt. / As manufacturer we declare under the sole responsibility that the above listed products are in conformity with the relevant harmonisation legislation of the European Community as listed. The listed relevant harmonised standards are used to declare the conformity.

Unterzeichnet für und im Namen der KESSEL SE + Co. KG/ Signed and on behalf of KESSEL SE + Co. KG
Lenting – Deutschland / Germany, 2025-04-15



Edgar Thiemt
Vorstand Technik / Managing Board



i.V. Roland Priller
Dokumentenverantwortlicher / Responsible for Doc.



010-843E



Registrieren Sie Ihr Produkt online, um von einer schnelleren Hilfe zu profitieren.

<https://www.kessel.de/service/produktregistrierung>

KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstr. 31, 85101 Lenting, Deutschland

